

# POS-MAIL

Oktober 2002

ISSN 1615 - 0635 • 5,- €

3. Jahrgang • G 51612

photokina-Ausgabe

<http://www.pos-mail.de>

INFORMATIONEN FÜR HIGH-TECH-MARKETING

## INHALT

Analoge Fotografie sorgt ebenfalls für Marktimpulse	...S. 8
Sharp erweitert Camcorder Range	...S. 9
Zehn neue Camcorder von Samsung	...S. 10
Neue Mobilfunk-Ära soll auf der Systems starten	...S. 14
Siemens Photo Community unterstützt den Bildversand aufs Handy	... S. 16
Wechselspeicher, Optical Disk Laufwerke und portable Festplatten	...S. 20
Neues DVD-Video Quartett von LG Electronics	... S. 22
Toshiba weiter „Nummer eins“ im Notebookmarkt	...S. 24
Geld-zurück-Aktion bei Fujitsu und Lexmark	...S. 26
Neue LCD-Monitore von Hitachi	...S. 26
Grundig mit neuen Produkten im Bereich Car Media	...S. 27
Philips TFT-LCD mit TV-Funktion jetzt auch in 18 Zoll	...S. 28
Neuer Philips TV mit integriertem DVD-Player	...S. 28
Thomson multimedia mit positiver Bilanz	...S. 29
Neuer LCD-Projektor von Sharp	...S. 30
1.000.000 verkaufte Memory Sticks	...S. 31
WLAN Infos und News	...S. 32
Games	...S. 34
Tk-Nachrichten	...S. 12, 15, 18
Tk-Neuheiten	...S. 16, 18
Neuheiten	...S. 26, 29, 33
Aktuelles	...S. 19, 21, 23, 30
Kleinanzeigen	...S. 35
No(?)sense	...S. 35
Impressum	...S. 35



**„Durch das Zusammenwachsen von Foto und Imaging, Informationstechnologie, Netzwerken und Dienstleistungen entsteht ein immer größerer, zusammenhängender Markt für Bilder und Bildkommunikation in Deutschland“, so der Vorsitzende des Photoindustrie-Verbandes, Dieter Werkhausen, im Rahmen einer Pressekonferenz. Einer der wichtigsten Wachstumsträger im vergangenen Jahr waren die Digitalkameras, deren Verkaufszahl sich von 580.000 im Jahr 2000 auf 1,2 Millionen im Jahr 2001 verdoppelte. Davon waren rund 850.000 Kameras „fotofähige“ Geräte in der Kategorie von einer Million Pixeln und mehr. Die wachsende Zahl der**

Ein Grund für das Wachstum der diesjährigen Weltmesse des Bildes ist die zunehmende Konvergenz von Bild- und Informationstechnik. Damit rückt das Bild mehr und mehr in den Mittelpunkt der Kommunikation. Die Folge ist ein erhöhter Platzbedarf der großen Hersteller, um beispielsweise das durch die Digitaltechnik erweiterte Produktspektrum präsentieren zu können. Allianzen zwischen Foto-

industrie und Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie haben zu einer Reihe neuer Produktentwicklungen und Anwendungen geführt. Daraus resultierende Innovationen wie beispielsweise Multifunktionsgeräte, Speicherdienste, Online-Medien und Imaging-Dienstleistungen erleben auf dieser photokina ihre Premiere. Und natürlich werden in Sachen Digitalfotografie so gut wie

**Digitalkameras sei zwar erfreulich, sie beinhalte aber auch eine enorme Herausforderung für die Branche, den Käufern dieser Produkte die vielfältigen Wege zum Bild überzeugend zu kommunizieren, so Werkhausen. Die Aufgabe sei es insbesondere, den Anwender zu überzeugen, daß es leicht, schnell und preiswert ist, von eigenen digitalen Aufnahmen die Bilder in echter Fotoqualität über den Handel zu bestellen. Dabei müsse die Bildbestellung für die Kunden genauso einfach werden, wie es der Druck auf den Auslöser bereits sei. Homeprinting und Fotofinishing stünden dabei ebensowenig in Konkurrenz zueinander wie früher das Hobbylabor und das Großlabor.**

alle Kamerahersteller neue Digitalkameras präsentieren.

### Miniatürisierung in Verbindung mit Design und Technik

Neben technischen Feinheiten zeigen die neuen Digitalkameras, daß auch das Design eine immer größere Rolle spielt. Minolta ist es mit der Dimage Xi und ihrem

vertikal arbeitenden 3fach Zoom-Objektiv gelungen, eine der kleinsten und leichtesten Digitalkameras des Marktes vorzustellen. Die Kamera arbeitet mit einem 3,2 Megapixel-Aufnahmechip. In dem edlen Metallgehäuse aus Aluminium und Edelstahl, das 20 mm flach ist und 135 g wiegt, ist ein optischer Zoom (37–111 mm, entsprechend Kleinbild) mit einem lichtstarken Objektiv (1:2,8–1:3,6)

#### Siemens unterstützt Bildversand aufs Handy

Neue Services und Funktionen sollen bei Siemens das mobile Telefonieren zum visuellen Erlebnis machen – jetzt kostenlos zum Ausprobieren mit jedem Siemens MB 50 ... S. 16



#### Neue Home-Cinema-Highlights von LG

LG Electronics präsentiert vier neue Produkte für den Heimkino-Bereich und setzt damit Akzente in Sachen DVD-Erlebnis für die eigenen vier Wände ... S. 22



#### Toshiba behauptet sich im Notebook-Markt

Auch im zweiten Quartal setzte sich die Toshiba Europe GmbH an der Spitze des deutschen Notebook-Marktes durch und behauptet sich weiter auf Platz eins ... S. 24



#### Sony mit 1.000 000 verkauften Memory Sticks

Allein in Deutschland hat Sony zur Zeit der Weltmesse des Bildes 1.000.000 Memory Sticks verkauft. Nun ist der Speicherzweig auch in Sonys TVs einsetzbar ... S. 31



## Messen machen Märkte



Nach dem eher verhaltenen Echo auf die Premiere vor zwei Jahren ist die e/home in Berlin in diesem Jahr auf positive Resonanz gestoßen. Zwar ist die Veranstaltung trotz Verdoppelung der Aussteller auf 65 und der Besucherzahl auf ca. 3.500 noch weit von der Durchschlagskraft und Publikumswirkung der IFA entfernt, aber die Messe Berlin zog dennoch ein positives Fazit, zu dem auch die zufriedenen Kommentare der Beteiligten beigetragen haben.

Andrä B. Hermann, Vorsitzender des Fachverbandes Consumer Electronics im ZVEI, sieht die e/home als „strategische Plattform für die Entwicklung neuer Märkte“, zu denen in diesem Jahr besonders das „intelligente Haus“ gehörte. Die Szenarien von der über das Handy angesteuerten Mikrowelle bis zum digitalen „Überall-Fernsehen“ sind ohne Zweifel reizvoll. Dennoch ist dieses Segment vom Massenmarkt noch weit entfernt – was nicht gegen Veranstaltungen wie die e/home spricht, die allemal einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, das noch verschwommene Bild der Zukunft zu schärfen.

Damit das „intelligente Haus“ von einer Vision zum Tagesgeschäft wird, fordert der Bundesverband Technik zu Recht Marketingaktivitäten, mit denen der Verbraucher über die Vorteile der neuen Technologien aufgeklärt wird. Im Klartext: König Kunde muß wissen, was das eigentlich alles soll. Am besten, so möchte man hinzufügen, geht das mit Produkten, die einen handfesten Verbrauchernutzen liefern und möglichst auch noch erschwinglich sein sollten. Und genau die fehlen noch!

Diese Sorgen hat die photokina in Köln nicht. Die Digitaltechnik hat in der früher so konservativen Fotobranche durchschlagende Wirkung gezeigt: Das Anwendungsspektrum von Bildern erweitert sich dramatisch, ohne daß das gute alte Foto an Popularität verliert. Im Gegenteil: Die Nachfrage nach Print-Dienstleistungen für Digitalfotos steigt rasant. Deshalb stehen in Köln Systeme, die es dem Fachhandel ermöglichen, den Kunden auch von ihren digitalen Aufnahmen echte Fotos aus dem Großlabor, Minilab oder dem Kiosk anzubieten, zu Recht im Mittelpunkt.

Dazu kommen zahlreiche neue Digitalkameras, die nicht nur in der Bildqualität, sondern auch in der leichten Bedienung kaum noch einen Vergleich mit der klassischen Fotografie scheuen müssen. Und erschwinglich sind sie inzwischen auch.

Die beste Nachricht dabei: Von diesen Produkten kann der Fachhandel – im Gegensatz zu den Visionen vom „intelligenten Haus“ – bereits im diesjährigen Weihnachtsgeschäft profitieren.

Herzlichst

Thomas Blömer  
Verleger

Franz Wagner  
Objektmanagement

untergebracht. Zur Ausstattung gehören außerdem die Minolta Cx Process Bildbearbeitungstechnologie und die Notizbuchfunktion für bis zu 30 Minuten Tonaufzeichnung. Für die Dimage Xi und ihre Vorgängerin Dimage X bietet Minolta ein Unterwassergehäuse an, das eine Tauchtiefe von bis zu 30 Metern ermöglicht. Das MCDG100 wird aus transparentem Polycarbonat gefertigt und besitzt verchromte Bedienelemente.

Mit einer komplett neuen Cyber-shot U-Digitalkamera-Familie unterstreicht Sony auf der photokina seinen Anspruch in Sachen Miniaturisierung und Design. Das erste Modell, die DSC-U10, paßt mit einem Volumen von 86 Kubikzentimetern und einem Gewicht von knapp 113 g in jede Tasche. Auch optisch glänzt die Kamera in ihrem Aluminiumgehäuse mit Silber-



Im Juni dieses Jahres überraschte Casio mit der Einführung einer lediglich elf Millimeter schlanken Digitalkamera unter dem Namen „Exilim“. Kurz vor der photokina präsentierte das Unternehmen zwei weitere Modelle – genauso schlank, aber zwei Megapixel stark in der Auflösung.

Perleffekt und ist dabei einfach zu bedienen. Für ansprechende Aufnahmen sorgen der Super HAD CCD 1,3 Megapixel Chip mit Progressive Scan Technologie und einem 12 Bit Analog/Digital-Wandler, der von einer neuartigen Software unterstützt wird. Auch kommen bei der Cybershot U-Serie neue Motiv-Programme zum Einsatz. Beim „Soft-Shape-Modus“ speziell für Portraitaufnahmen werden Gesichter weicher und wärmer gezeichnet. Bei Fotos in der freien Natur werden im „Vivid Nature-Modus“ Grün- und Blautöne besonders kräftig dargestellt. Der „Illumination Snap-Modus“ hilft bei Schnappschüssen von Personen in dunklen Umgebungen durch die individuell abgestimmte Synchronisation von Blitz und Verschlusszeit. Die neue DSC-U10 ist mit einem 33 mm Objektiv (äquivalent Kleinbild) mit einer Lichtstärke von 2,8 ausgestattet. Die Aufnahmen können direkt auf dem ein Zoll großen LC-Display, das sich bei kritischen Lichtverhältnissen automatisch aufhellt, kontrolliert werden. Für eine lange Lebensdauer der mitgelieferten Nickel-Metallhybrid-Akkus sorgt Sonys Energiesparttechnologie Stamina.

Zur photokina stellt auch Canon für alle Digitalkamera-Serien des



Zu einem echten Eyecatcher unter den vielen am Markt erhältlichen Digitalkameras wird die nur 65 x 48 x 44 mm kleine DCC Leica M3. Die DCC Leica M3 wurde dem Original-Klassiker Leica M3 im Maßstab 1:3 nachempfunden.

Unternehmens neue Modelle vor. Die Digital Ixus wird jetzt mit Dreimegapixel-Auflösung erhältlich sein. Mit den Maßen von 87 x 57 x 26,7 mm zählt auch sie zu den kleinsten Digitalkameras im Markt.

Sie verfügt über ein Zweifach-Zoom-Objektiv (entsprechend einer Brennweite von 35–70 mm im Kleinbildformat). Ausgestattet mit den neuesten Canon Technologien (DiGIC-Prozessor, iS APS, Orientierungssensor) bietet sie darüber hinaus eine Vielzahl fotografischer



Canons kultige Digital Ixus wird jetzt mit Dreimegapixel-Auflösung erhältlich sein. Mit den Maßen von 87 x 57 x 26,7 mm zählt auch sie zu den kleinsten Digitalkameras im Markt.

Features. Neu hinzugekommen ist bei der im edlen Metallgehäuse gestalteten Kamera eine Histogrammfunktion zur professionellen Bildkontrolle und der neue AiAF-Autofokus, der mit neun, statt bisher drei, über das Bildfeld verteilten Meßfeldern die optimale Schärfe und Belichtung ermittelt. Weitere Features wie eine Spotmessung, die Möglichkeit der manuellen Bestimmung des Weißabgleichs und ISO-Einstellungen mit Werten zwischen 50 und 400 runden das Leistungspotential ab. Im Juni dieses Jahres überrasch-

te Casio mit der Einführung einer lediglich elf Millimeter schlanken Digitalkamera unter dem Namen „Exilim“. Kurz vor der photokina präsentierte das Unternehmen zwei weitere Modelle – genauso schlank, aber zwei Megapixel stark in der Auflösung. Die beiden neuen Exilims gibt es in zwei Versionen als Exilim EX-S2 und EX-M2 mit integriertem MP3-Player. Mit letzterer bietet sich auch die Möglichkeit, Kurzfilme mit Ton aufzuzeichnen oder digitalen Bildern Sprachnotizen hinzuzufügen. Beide Kameras stecken in einem edlen Metallgehäuse mit silbrig schimmerndem Finish und bieten komfortable Bedienfunktionen. Zudem sind beide Modelle mit einem 1/1.8"-CCD-Chip ausgestattet. Für die Motivbetrachtung stehen ein optischer Sucher und ein 1,6 Zoll großes, neu entwickeltes Display zur Verfügung. Das Fixfokus-Objektiv mit einer Lichtstärke von F=3.2 bietet, äquivalent zum Kleinbildformat, eine Brennweite von 36 mm. Je nach Bedarf kann auch ein digitaler Zoom eingesetzt werden. Für die Speicherung der Bilddaten verfügen die Digitalzwerge über einen internen 12 MB großen Speicher, der optional um SD- und MM-Karten als Speichermedien ergänzt werden kann. Mit den Kameras wird eine USB-Dockingstation ausgeliefert, die gleichzeitig als Verbindung zum PC und für die Übertragung der Bilddaten genutzt werden kann. Darüber hinaus fungiert sie als Ladestation für den im Lieferumfang enthaltenen Lithium-Ionen-Akku. Die neuen Exilim-Modelle spiegeln einen eindrucksvollen Beweis für Casios Kompetenz in Sachen Mikroelektronik wider.

Zu einem echten Eyecatcher unter den vielen am Markt erhältlichen Digitalkameras wird die nur 65 x 48 x 44 mm kleine DCC Leica M3 Replik von Minox. Die DCC Leica M3 wurde dem Original-Klassiker Leica M3 im Maßstab 1:3 nachempfunden. Einfach und schnell zu bedienen, ist die Digitalkamera auch für Anfänger bestens geeig-

# Cyber-shot U

Die größten Highlights der photokina sind manchmal ganz schön klein.



Superklein, ultrahipp und extrem einfach zu bedienen: die Cyber-shot U – Sony's neue Hightechkamera im Hosentaschenformat. Die ist so leicht und kompakt, dass man sie wirklich immer dabei haben kann. Der ultimative Fotospaß 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Die Sony Cyber-shot U – da werden Sie große Augen machen.



Sony, Memory Stick und Cyber-shot sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Tokyo.  
[www.sony.de/imaging](http://www.sony.de/imaging)

go create  
**SONY**

net. Sie verfügt über einen CMOS-Sensor mit einer Auflösung von 1,3 Millionen Pixeln, speichert die Bilder im internen 32 MB fassenden Speicher und ist für die Bildübertragung mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet. Die Minikamera verfügt außerdem über einen optischen Sucher mit Galilei-Filter.

## Neue Technologien für bessere Bilder

Daß sich digitale Fotos einer immer größeren Beliebtheit erfreuen, ist nicht zuletzt den verbesserten Technologien zu verdanken, die ausschlaggebend für gute Bildergebnisse sind. Canon beispielsweise präsentiert auf der photokina seine neuesten Digitalkamera-Modelle mit innovativen Technologien, die speziell auf Bedienkomfort und Bildqualität zugeschnitten sind. Kern der neuesten Canon-Digitalkameras ist der speziell für Imaging-Zwecke entwickelte DiGiC (Digital Imaging Core)-Prozessor, der die bei Digitalkameras üblicherweise eingesetzte LSI-Prozessor-Einheit ablösen soll. Die Vorteile des neuen Prozessors liegen in einer optimierten Bildqualität, einer verbesserten Serienbildfunktion, verkürzten Prozeßzeiten und einem noch präziseren Autofokus. Durch den Einsatz komplexer Algorithmen wird ein besseres Bild und eine effiziente Rauschunterdrückung erzielt. Rauschen bedeutet in der Digitalfotografie eine unerwünschte Signalstörung, die entsteht, wenn andere Signale fälschlicherweise als Bildinformation interpretiert werden. Obgleich die heute in Digitalkameras verwendeten CCD-Chips rauscharm arbeiten, sorgt Canons neuer Prozessor dafür, daß das Rauschen erst gar nicht sichtbar wird. Canon hat außerdem seine langjährige Erfahrung genutzt, um die „intelligent Scene Analysis based on Photographic Space Technology“, kurz iSAPS-Technologie, zu entwickeln. Einfach ausgedrückt handelt es sich hierbei um eine „Vorhersage-Technologie“, die die Kamera dabei unterstützt, schneller aufnahmebereit zu sein. Darüber hinaus sorgt iSAPS für eine natürlichere Farbwiedergabe. Die



Kern der neuesten Canon-Digitalkameras ist der speziell für Imaging-Zwecke entwickelte DiGiC (Digital Imaging Core)-Prozessor.

neuen Kameras Canon PowerShot G3 und PowerShot S45 sind zusätzlich mit Canons neuer Flexi-Zone AF/AE-Funktion ausgestattet. Dem Anwender bieten sich somit 345 frei wählbare Punkte zur Messung von Schärfe und Belichtung. Zudem kann auch punktuell bestimmt werden, auf welche Partien des Bildes scharfgestellt oder welcher Bereich für die Ermittlung des Belichtungswertes hinzugezogen werden soll.

## Speicherwinzlinge mit hoher Kapazität

Ende Juli haben Fujifilm und Olympus die Einführung eines neuen Speichermediums bekanntgegeben. Die von beiden Unternehmen entwickelte xD-Picture Card besitzt eine Reihe von Vorzügen wie eine höhere Kapazität und eine geringere Größe als die bislang von beiden Kameraherstellern favorisierte SmartMedia-Karte. Der Name xD-Picture Card wurde von „eXtreme Digital“ abgeleitet und weist auf die besondere Eignung des Mediums für die Aufnahme, Speicherung und Übertragung von audio-visuellen Informationen hin. Mit den kompakten Abmessungen von 20 x 25 x 1,7 mm und einem Gewicht von nur zwei Gramm ist die neue Speicherkarte nach Angaben beider Unternehmen die derzeit kleinste Speicherkarte der Welt (Stand: Juli 2002). Zudem gehört die xD-Picture Card mit einer Schreibgeschwindigkeit von rund 1,3 MB pro Sekunde zu den besonders schnell arbeitenden



PC-Kartenadapter, USB-Kartenleser und ein Adapter für Compact-Flash-Karten werden die Kompatibilität der xD-Picture Card auch mit Kameras anderer Hersteller gewährleisten.

Speichermedien (16- und 32 MB-Karte). Die Schreibgeschwindigkeit der 64 MB-Karte und höher liegt bei 3 MB/Sek. Fujifilm und Olympus werden die von Toshiba produzierte Karte ab Herbst zunächst in den Varianten 16, 32, 64 und 128 MB anbieten. Eine 256 MB-Karte soll im Dezember dieses Jahres lieferbar sein. Ab dem nächsten Jahr sollen dann Speicherkarten mit Kapazitäten von 512 MB, 1 GB und 8 GB folgen. PC-Karten-Adapter, USB-Kartenleser und ein Adapter für Compact-Flash-Karten werden die Kompa-

## FinePix mit XD-Picture Card

Fujifilm hat bereits fünf neue FinePix-Modelle vorgestellt, die allesamt die xD-Picture Card nutzen werden. Die Kameras mit Auflösungen zwischen 2 und 3,2 Megapixeln sind seit September beziehungsweise Oktober verfügbar und bewegen sich in einem ungefähren Preisrahmen zwischen 229 bis 579 Euro. Damit sind sie vor allem für Einsteiger geeignet, die zum ersten Mal eine digitale Kamera ausprobieren möchten.

Als Speicherkarten werden für diese Kameras die Varianten 16 MB, 32 MB, 64 MB und 128 MB angeboten. Fotoabzüge können davon genauso einfach bestellt werden, wie von anderen Digitalkameras, denn die xD-Picture Card ist kompatibel mit vielen digitalen Geräten.

Hierzu steht ab Herbst eine komplette Infrastruktur zur Verfügung. Anwender können wählen zwischen dem Ausdruck der Bilder auf dem eigenen Drucker zu Hause oder sie können im Handel Fotos bestellen wie seit Jahren vom Film gewohnt.



Zu den Neuvorstellungen von Fujifilm zählt auch die Drei-Megapixel-Kamera FinePix S304. Sie verfügt mit einem hochauflösenden Fujinon Sechsfach-Zoom über eine leistungsstarke Optik.

tibilität der xD-Picture Card mit Kameras anderer Hersteller gewährleisten.

## Spitzenmodelle mit zahlreichen Extras

Sowohl Fujifilm (siehe Kasten) als auch Olympus präsentieren auf der photokina neue Digitalkamera-Modelle mit xD-Picture Card. Das Olympus Flaggschiff Camedia C-5050 Zoom ist mit einem 5-Megapixel CCD und einem lichtstarken (f1,8) Dreifach-Zoomobjektiv ausgestattet. Neben einer präzisen Programmautomatik und vier voreingestellten Aufnahmemodi stellt die Kamera auch eine Vielzahl manuell regulierbarer Funktionen zur Verfügung. Neu im Olympus-Sortiment ist auch die Camedia

C-730 Ultra Zoom. Sie ist mit einem 3,2 Megapixel CCD ausgestattet und nach Aussagen des Unternehmens die weltweit erste Digitalkamera, die mit einem optischen 10fach Zoomobjektiv ausgestattet ist (Stand: September 2002). In edlem Design und Spitzentechnik präsentiert sich auch die Camedia C-50 Zoom. Die 5-Megapixel-Auflösung verspricht hochwertige Digitalaufnahmen, die mit der von Olympus entwickelten TruePic-Technologie hinsichtlich Schärfe, Kontrast, Farbechtheit und Farbabstimmung optimiert wurden. Laut Angaben von Olympus ist es selbstverständlich, daß sich die Prints von denen gleichwertiger 35 mm-

Kameras bis zu einer Größe von DIN A4 nicht unterscheiden.

Voraussichtlich im Oktober bringt auch Nikon ein neues Spitzenmodell in der 4-Megapixel-Klasse auf den Markt. Die Coolpix 4300 liefert mit einer effektiven Auflösung von 2.272 x 1.704 Bildpunkten beeindruckende Ergebnisse, selbst wenn Bilder im A3-Format ausgedruckt werden. Wie ihr 3-Megapixel-Vorgängermodell Coolpix 885 ist die Kamera mit einem 3fach-Zoom-Nikkor mit einer Brennweite von 38–114 mm (entsprechend Kleinbildformat) ausgestattet, das eine Lichtstärke von 2.8 bis 4.9 erreicht.

Wenn es um Spitzenleistungen der neuen Digitalkameras geht, dann sind nicht mehr alleine die Pixel das entscheidende Kriterium. Immer mehr Kamerahersteller verwenden für ihre neuen Modelle qualitativ hochwertige Objektive traditioneller Hersteller. So sind beispielsweise die High-End-Modelle von Panasonic mit Leica Objektiven ausgestattet. Die besten Voraussetzungen für die hervorragende Bildqualität von Sonys

neuestem Spitzenmodell Cyber-shot DSC-F717 liefert das Carl Zeiss Vario-Sonnar mit 5fach optischem Zoom. Kodaks neue Easy Share LS443 Zoom Digital Camera ist mit einem hochwertigen Schneider-Kreuznach Variogon Objektiv ausgestattet.

Eine der wichtigsten Funktionstasten bei jeder Kamera ist natürlich der Auslöser. Bisher waren die Anwender digitaler Kameras insbesondere bei Action-Aufnahmen häufig frustriert. Eine verlangsamte Auslöse-Reaktion kann als „Kinderkrankheit“ der ersten Digitalkamera-Modelle bezeichnet werden. Die heutigen Digitalkameras kennen dieses Problem nicht mehr. Ricoh bringt zur photokina mit der Caplio RR30 ein 3,24 Megapixel-Modell auf den Markt, dessen Auslöse-Reaktion 0,22 Sekunden beträgt. Die Kamera profitiert dabei von einem hybriden Autofokus-System, das die Vorteile von externen Sensoren und Schärfemessung durch das Objektiv kombiniert.

## Unkomplizierte Bedienführung

Neben Design und umfangreichen technischen Features spielt die einfache Bedienung einer Digitalkamera eine wesentliche Rolle. Besondere Akzente in Sachen unkomplizierte Bedienführung hat Kodak mit seinem EasyShare System gesetzt. Herzstück des Easy Share Systems sind eine Dockingstation und eine sehr einfache Software für Bildübertragung und -bearbeitung. Ist die Software installiert und die Dockingstation über die USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden, steht dem sofortigen Digitalfoto-Spaß nichts mehr im Wege. Nach der Bildaufnahme wird die Digitalkamera in die Dockingstation gesteckt; mit einem einfachen Knopfdruck werden die Bilder dann automatisch auf PC oder Mac übertragen. Dabei öffnet sich die Kodak Picture Software selbständig und stellt alle Fotos in einer Bilderleiste zur Voransicht dar. Das aktuelle Bild erscheint dabei in größerem Format. Ganz ohne versierte Computerkenntnisse kön-



Kodaks neue Easy Share LS443 Zoom Digital Camera ist mit einem hochwertigen Schneider-Kreuznach Variogon Objektiv ausgestattet. Zudem verfügt das 4-Megapixel-Modell über zahlreiche nützliche Features, die das digitale Fotografieren noch komfortabler und unkomplizierter gestalten.

# DER AUGENBLICK GEHÖRT MIR.

Die neue EXILIM.

Klein, schnell, immer dabei.



CONSEQUENCE · HH

Originalgröße



## Verführerische Aussichten für Ihren Umsatz! Die neue EXILIM. Jetzt unwiderstehliche 2 Millionen Pixel.

EXILIM – die neue Digitalkamera von CASIO. So klein, dass sie immer dabei ist. So einfach und schnell zu bedienen, dass jeder sie haben will – ab jetzt erst recht. Denn nun kommt die neue **EXILIM EX-S2**: mit beeindruckenden 2 Millionen Pixel für noch brillantere Bilder. Und die neue **EXILIM EX-M2** sogar mit zusätzlichem MP3-Player für unterwegs. EXILIM – innovative Technologie im eleganten Metallgehäuse.

- in einer Sekunde aufnahmebereit
- Movie-Funktion für Filmsequenzen
- einfache Bedienung durch **BESTSHOT** Motivprogramme
- digital TFT-Farb-Display
- integrierter Blitz
- wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
- Speichererweiterung durch Wechselspeicher möglich



**photokina**  
world of imaging  
25.-30. september 2002  
Halle 5-1, Gang J001

digital evolution by **CASIO**.

**EXILIM**  
www.exilim.de

Bezugsquelleninfo: CASIO Europe GmbH, Bornbarch 10, D-22848 Norderstedt • Österreich: Stadlbauer Service GmbH, Magazinstraße 4, A-5027 Salzburg  
Schweiz: Hotline S.A., Via Magazzini Generali 8, CH-6828 Balerna, Tel.: 0041 (0)91 683 20 91, Fax: 0041 (0)91 683 34 44, E-Mail: info@hotline-int.ch, web: www.hotline-int.ch

nen die Bilder dann per Mausclick als E-Mail verschickt, über den heimischen Drucker ausgedruckt oder zum Print@Kodak Bilderservice übertragen werden, wo das entsprechende Labor hochwertige Ausdrücke auf Fotopapier herstellt. Dabei dient die Dockingstation gleichzeitig als Aufladegerät für die Digitalkamera.

## Für den schnellen Ausdruck

Mit der steigenden Beliebtheit von Digitalkameras wächst das Bedürfnis der Anwender, die digitalen Aufnahmen nicht nur am Rechner zu begutachten, sondern auch ein richtiges Foto, neudeutsch Hardcopy, in die Hand zu nehmen. Foto-Drucker eignen sich insbesondere für „das Bild auf die Schnelle“. Auch in diesem Segment gibt es auf der photokina einiges an Neuheiten zu sehen. Mit einem „Rundum-sorglos-Paket“ möchte Canon den Verbrauchern den Einstieg in den Fotodruck erleichtern. Mit einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi und einer Geschwindigkeit von bis zu vierzehn Seiten pro Minute eignet sich der S330 Photo gleichermaßen für den Einsatz zu Hause und im Büro. Der Drucker bietet einen randlosen Fotodruck bis zum Format DIN A4 und setzt die Advanced Microfine Droplet Technology für die Wiedergabe von fei-



Eine Reihe von Canon-Digitalkameras kann direkt mit dem S530D verbunden werden, für alle anderen bietet der Drucker Speicherkartenslots für die gängigsten Speicherkarten

nen Details und realistischen Farbübergängen ein. Optimierte Bildergebnisse von digitalen Bildern können Anwender mit dem Canon S530D auch ohne Umweg über den Computer erzielen. Dank des Canon Exif Print Standards werden die bereits während der Aufnahme mit Digitalkameras in die Bilddaten integrierten Zusatzinformationen wie Lichtverhältnisse und Belichtungsparameter der Kamera analysiert, von dem Drucker auf die Bilddaten angewendet und vor der Ausgabe korrigiert. Somit sind Ausdrücke direkt von Kamera oder Camcorder aus möglich.

Mit den neuen Modellen DPP-EX5 und DPP-EX7 präsentiert Sony zwei neue Fotoprinter, die ohne PC



Nach Einstecken der Memory Card ist Sonys neuer DPP-EX5 ohne Anschluß an den PC zum Drucken bereit. Das Modell präsentiert sich im platzsparenden Hochkant-Design.

eingesetzt werden können. Dabei wird lediglich der Memory Stick in den Drucker gesteckt und per Knopfdruck das gewünschte Motiv gedruckt. Neben den bisherigen Papiergrößen von maximal 10,16 x 15,24 sowie minimal 7,17 x 9,55 Zentimetern erstellen die Drucker nun auch Fotos in einem neuen Miniformat mit den Abmessungen 8,9 x 12,7 Zentimeter (abhängig vom verwendeten Druckpapier). Je nach Bildgröße benötigen die Drucker 90, 75 oder 60 Sekunden für einen Print.

## Die digitalen Allrounder

Immer mehr Fachhändler setzen auf digitale Minilabs zur Differenzierung von preisaggressiven Wettbewerbern. Auf der photokina präsentieren die Geräte-Hersteller zahlreiche Neuheiten mit unterschiedlichen Technologien und Marketing-Konzeptionen.

Zu den bedeutendsten Minilab-Herstellern zählen Agfa, Fujifilm, Gretag, Kis, Kodak, Konica, Noritsu und neuerdings Phogenix mit der Einführung des Inkjet-Drucks in die Minilab-Technologie. Dem Fotohandel bietet sich die Wahl zwischen unterschied-

lichen Belichtungstechnologien und verschiedenen Gerätekonzeptionen. Dabei ist die richtige Technik wichtig, aber nicht allein entscheidend. Die richtige Investitionsentscheidung zu treffen heißt, ein Gerät zu finden, dessen Leistungsprofil den Anforderungen der eigenen Kunden gerecht wird.

Die Funktionen eines digitalen Minilabs sind äußerst vielseitig und bieten vollste Produktivität. So zeigt Kodak beispielsweise auf der photokina erstmals in Europa das neue digitale Minilab System 89 DLS, das sowohl von Kleinbild-APS- und 120-er Filmen als auch von Prints oder digitalen Bilddaten Abzüge in Fotoqualität auf Farbnegativpapier erstellen kann. Neben einer Vielzahl von zu verar-

beitenden Bildquellen bietet das Digital Minilab System zahlreiche Methoden der Bildverbesserung. Es können CDs, Disketten und Zip-Disks erstellt werden, und es bietet die Möglichkeit, Bilder der Kunden ins Internet zu stellen oder Online-Bildbestellungen entgegenzunehmen. Auch Vergrößerungen, Mischaufträge mit Bildern bis zum Format 20 x 30 cm. Schwarzweiß- und Sepia-Bilder, Bildergrußkarten, Kalender, Einladungskarten, Bildarchivierung und das Erstellen von Kodak Picture CDs sind mit dem neuen Minilab möglich.

Auch auf dem Fujifilm-Stand gibt es in Sachen digitale Bildbearbeitung interessante Neuheiten zu sehen. Fujifilm hat das vor zwei Jahren vorgestellte Digital Photo Center weiter verbessert. Das System dient als Terminal zur Selbstbedienung im Fotohandel und wird an ein digitales Minilab der Fujifilm Frontier-Serie angeschlossen oder an einen Pictography Drucker. Dies verspricht digitale Prints in bester Qualität. Das Modell ist noch einfacher zu bedienen und unterstützt eine große Bandbreite von Datenträgern, die für die Eingabe geeignet sind. Die mehrsprachige Anzeige für die Bedienung am Bildschirm macht das neue Digital Photo Center zur idealen Wahl für Touristenzentren. Bis zu vier Sprachen können angezeigt werden. Ein vielfältiges Angebot an Mustervorlagen erleichtert den Kunden die Bestellung von Paßfotos, Grußkarten und anderen individuell gestalteten Prints. In Kombination mit einem Flachbettscanner sind auch Print-zu-Print-Angebote möglich.

## Netzwerk-Lösungen für digitales Fotofinishing

Die digitale Technologie hat zu umwälzenden Veränderungen in allen Bereichen der Fotografie geführt. Digitale Aufnahmesysteme, Bearbeitungsmöglichkeiten und Ausgabeoptionen haben auch Auswirkungen auf das Verhalten der Verbraucher. Die Industrie und die Labore haben sich mittlerweile auf die Veränderungen eingestellt. Es werden konsequente Maßnahmen unternommen, dem Endverbraucher zu verdeutlichen, daß digital aufgenommene Bilder keinesfalls nur am Bildschirm betrachtet oder selbst ausgedruckt werden müssen. Die Dringlichkeit dieser Aufklärung betonte auch Dr. Gerhard Loos, Geschäftsführer Labor der Foto Quelle GmbH, in einem Gespräch mit der führenden Fachzeitschrift imaging+foto-contact: „Die gesamte Fotobranche muß sich darüber im klaren sein, daß

der Ausdruck von digitalen Bildern am heimischen Drucker oder die Kommunikation mit digitalen Bildern im Internet keine Alternative zum Fotofinishing darstellen, sondern daß die digitale Technik einen Mehrwert bedeutet. Diese Botschaft muß an die Verbraucher weitervermittelt werden. Digitale Bilder gehören genau wie konventionell aufgenommene Fotos zum Fotofinishing ins Labor. Wenn wir die digitale Fotografie am Massenmarkt Fotofinishing vorbeiführen, wird die Fotografie der Zukunft zu einem Anhängsel des Computermarktes. Die Folge wäre, daß der Fotohandel nicht überlebt“.

Auf der diesjährigen photokina werden zahlreiche neue Lösungen präsentiert, um dem Anwender und dem Fotohandel den Weg von der digitalen Aufnahme zum „Echten Foto“ nahezubringen. Eurocolor beispielsweise bietet dem Fotohandel seit März dieses Jahres mit einer eigenen Homepage die Möglichkeit, auf dieser einen Online-Shop für die Bestellung von echten Fotos von digitalen Bildern einzurichten. Über den neuen Service von Eurocolor „EchteFotos.de“ können es Fotohändler ihren Kunden ab sofort ermöglichen, echte Fotos von ihren digitalen Bilddaten von zu Hause aus bequem übers Internet zu bestellen. Die fertigen Bildaufträge können anschließend wie von herkömmlichen Bildaufträgen gewohnt beim Fotohändler abgeholt werden. Dorothe Riemann, Marketingleiterin bei Eurocolor, zeigt sich mit der Entwicklung des Online-Geschäftes zufrieden. „Wir verzeichnen sowohl im Fujicolor-order.net als auch beim Service EchteFotos.de von Monat zu Monat steigende Auftrags- und damit Bilderstückzahlen.“

Die Entwicklung des Bildergeschäftes im Digitalbereich beurteilt auch Wolfgang Göddertz, Marketingleiter Consumer Imaging bei Agfa-Deutschland positiv. Nach den Großlabors hat Agfa im vierten Quartal 2001 mit der Auslieferung der Software-CD an ihre Minilabpartner begonnen, die die Online-Bildbestellung über das Agfanet ermöglicht. Die Endkun-

densoftware gibt es in zwei Versionen. Zum einen mit der gesamten Liste aller Händler, die im Agfanet als Laborpartner registriert sind, zum anderen mit den Daten des jeweiligen Händlers individualisiert. Während Version eins, die auch im Internet zum Download zur Verfügung steht, dem Nutzer die Entscheidung überläßt, über welchen Händler er seine Digitalaufnahmen printen läßt, stellt Version zwei sicher, daß Online-Printaufträge bei dem Händler ankommen, der seinem Kunden die für sein Geschäft personalisierte CD überreicht hat. „Daß die Software genutzt wird, beweisen die Zahlen“, meint Göddertz. „Von Dezember bis heute hat sich die Zahl der über das Agfanet bestellten Prints versechsfacht.“

Kodak hat mit der Auslieferung seiner neuen Digital Camera Order Station begonnen. Das Gerät, das digital aufgenommene Bilder sofort von der Speicherkarte auf eine CD brennt, von der anschließend im Labor Bilder geprintet werden, soll dem Fotohandel einen schnellen Start ins digitale Bildergeschäft ermöglichen. Die Kodak Digital Camera Order Station erfordert außer einem Stromanschluß keinerlei Installationsaufwand und nimmt auf der Bildertheke nicht mehr Platz ein als ein DIN A3 Blatt. Für anspruchsvolle Aufgaben im digitalen Bildergeschäft bietet Kodak ein breites Produktportfolio von System-Lösungen an, zu dem neben dem bekannten Picture Maker und dem digitalen Minilab auch das Kodak Bilder Center gehört. Zudem plant das Unternehmen, den Fotohandel verstärkt beim Angebot von Online-Print-Dienstleistungen zu unterstützen.

Auch CeWe Color hat verschiedene Wege für digitale Dienstleistungen im Angebot. Neben Digitalstationen – das Großlabor zählt mit seinem DigiFilm Maker auf diesem Gebiet zu den Vorreitern – bietet CeWe Color mit „Photoworld“ einen Online-Print-Service, der sowohl über die Internet-Seiten der teilnehmenden Händler als auch über große Handelspartner angeboten wird. *miz*



Kodak zeigt auf der photokina erstmals in Europa das neue digitale Minilab System 89 DLS, das sowohl von Kleinbild-, APS- und 120-er Filmen als auch von Prints oder digitalen Bilddaten Abzüge in Fotoqualität auf Farbnegativpapier erstellen kann.

**OLYMPUS**

THE VISIBLE DIFFERENCE

Die neue Camedia C-730 Ultra Zoom:

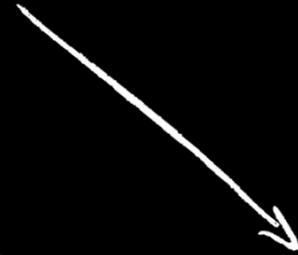
10fach optisches und  
3fach digitales Zoom,

3.2 Megapixel.

Kompatibel mit neuem  
xD-Picture Card Speichermedium.

[www.olympus.de](http://www.olympus.de)

TAKE A



**xD**  
xD-Picture Card™



CLOSER LOOK



# Neuheiten für die „Film“-Fotografie auf der photokina

## ANALOG SORGT EBENFALLS FÜR MARKTIMPULSE

**Trotz des großen Wachstums im Bereich der Digitalfotografie ist der analoge Kameramarkt nach wie vor profitabel. Wie Jasper O. Möller, Agfa Vorstandsmitglied und Leiter des Geschäftsbereiches Consumer Imaging, im Rahmen einer Pre-photokina-Presskonferenz erklärte, bleibe die klassische Fotografie die Basis aller Überlegungen und Entwicklungen, weil sowohl die aktuellen Verkaufszahlen als auch der Bestand an konventionellen Fotoapparaten immer noch deutlich höher sei als bei digitalen Geräten.**

Zahlreiche Hersteller präsentieren auf der photokina eine Fülle analoger Neuheiten. Bei Canon gibt es beispielsweise neben einer neuen Spiegelreflexkamera samt Objektiven auch eine attraktive Kompaktkamera mit Dreifachzoom zu sehen. Mit der EOS 300V, die sich durch ein ergonomisches Styling, eine hochwertige Ausstattung und ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet, will Canon neue Maßstäbe im Bereich der analogen Fotografie für Amateure setzen. Das Spiegelreflexmodell bietet sieben AF-Meßfelder für die blitzschnelle und hochpräzise automatische Fokussierung. Die aktiven Meßfelder sind sowohl manuell als auch automatisch wählbar. Für eine ausgewogene Belichtung sorgt die universelle Mehrfeldmessung über 35 Sektoren.

Zu den zahlreichen Funktionen, die die Kamera bietet, gehören neben einer Vollautomatik, Programmautomatik, Zeit- und Blendenautomatik auch sechs verschiedene Motivprogramme, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik, Schärfentiefeautomatik, Mehrfachbelichtungen, Blitz-Programmautomatik und natürlich eine manuelle Belichtungseinstellung.

Serienbilder sind mit bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde möglich. Ein eingebauter Blitz, einstellbare Dioptrienwerte und eine Abblende-taste zur Überprüfung der Schärfentiefe im Sucher runden die Ausstattung ab. Zusammen mit der EOS 300V stellt Canon drei Zoomobjektive vor.

### Canons Kompakte

Mit der Prima Super 130 präsentiert Canon eine Kleinbildkamera, die einen ansehnlichen Brennweitenbereich bietet. Dank des Zoomobjektivs 1:5,6-12,5/38-130 mm können auch Teleaufnahmen ge-

macht werden. Ihre kompakte Bauweise verdankt die Kamera einem neuen Belichtungsmeß- und Autofokussystem. Durch eine Mehrfeldmessung über 16 Sektoren wird eine fein abgestimmte Belichtung erreicht, die bei Bedarf um  $\pm 1,5$  LW korrigiert werden kann. Für eine präzise Scharfstellung sorgen sieben mit der Brennweiten-einstellung verknüpfte AF-Meßfelder. Über eine Individualfunktion ist darüber hinaus die automatische Fokussierung allein über das zentrale Meßfeld wählbar. Bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Gegenlicht schaltet sich automatisch das eingebaute Blitzgerät mit gleitender Leitzahl von 10,3 bei Weitwinkel bis zu 14,7 bei Tele (ISO 100/21°) zu.

Auf einem übersichtlichen LCD-Display können die aktuellen Einstellungen abgelesen werden. Ein Realbildsucher ist von -2,5 bis +0,5 dpt auf die persönliche Sehstärke einstellbar.

### Olympus mit zwei neuen $\mu$ [mju:]-Modellen

Die 1991 von Olympus auf den Markt gebrachte Kompaktkamera-serie  $\mu$ [mju:] hat sich mittlerweile weltweit mehr als 22 Millionen mal verkauft. Diesen Erfolg feiert das Unternehmen mit der Vorstellung der kleinsten 35 mm-Kamera mit Dreifach-Zoom und einer Brennweite bis 105 mm (Stand Juli



Eine kompakte Größe, das Dreifachzoom und ein wetterfestes Metallgehäuse zeichnen die  $\mu$ [mju:]-V aus.

2002, basierend auf Olympus internen Untersuchungen). Die  $\mu$ [mju:]-V hat ein kompaktes Gehäuse mit den Maßen 101 (B) x 57 (H) x 42 (T) mm, in das ein leistungsstarkes Zoomobjektiv mit einer Brennweite von 38 bis 105 mm integriert wurde. Ihr auf Hochglanz polierter Metallbody ist sogar wetterfest. Zu den weiteren Vorzügen der vollautomatischen 35 mm-Kompaktkamera zählt ein von Olympus neu entwickeltes passives 11-Punkt-Autofokus-System. Mit diesem Verfahren sorgen noch mehr Meßpunkte als zuvor für eine exakte Scharfstellung. Das integrierte Blitzsystem der  $\mu$ [mju:]-V sorgt mit sechs Blitzmodi auch bei schlechten Lichtverhältnissen für gute Bilderergebnisse. Die edle Kompaktkamera wird ab November lieferbar sein und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 269 Euro. Mit der bedienerfreundlichen  $\mu$ [mju:]-III Wide 100 präsentiert Olympus das erste Modell der dritten  $\mu$ [mju:]-Generation. Das noch kompaktere und leistungsfähigere



Canons neue EOS 300 V zeichnet sich durch ein ergonomisches Styling und eine hochwertige Ausstattung aus.

Modell ist mit einem 3,6-fach Zoomobjektiv mit einer Brennweite von 28 bis 100 mm ausgestattet und ist damit für Weitwinkel- und Teleaufnahmen gleichermaßen geeignet. Für eine optimale Scharfstellung setzt Olympus auch hier das innovative 11 Punkt-Autofokus-System zusammen mit dem ebenfalls neu entwickelten passiven Autofokussensor ein. Weil die  $\mu$ [mju:]-III Wide 100 eine im Vergleich zu anderen  $\mu$ [mju:]-Modellen doppelt so große Aufnahme-fläche auswertet und somit präzisere Basisinformationen zur Verfügung stehen, zeichnen sich die Ergebnisse durch eine hohe Bildschärfe aus. Ein automatisches Drei-Zonen-Belichtungssystem mit drei optischen Sensoren gewährleistet exakt belichtete

Aufnahmen. Die Kamera wird ab Oktober zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 259 Euro im Handel verfügbar sein.

### Nikon erweitert Lite Touch-Kompaktkameraserie

Als neues Topmodell der erfolgreichen Lite Touch Zoom-Serie stellt Nikon die Kompaktkamera Lite Touch Zoom 150 ED mit Vierfach-Zoom vor. Mit ihren geringen Abmessungen und einem Gewicht von nur 195 Gramm ist sie laut Aussage des Unternehmens (Stand: 1.8.2002) die weltweit kleinste und leichteste Kamera in ihrer Zoomklasse. Eines ihrer wichtigsten Ausstattungsmerkmale ist das hochauflösende Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 38 bis 150 mm. Der passive Autofokus erleichtert durch ein großes AF-Meßfeld die präzise Scharfstellung mittels des AF-Schärfespeichers auch dann, wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet. Nahaufnahmen sind ab einer Entfernung von 80 cm möglich. Die Lite Touch Zoom 150 ED QD bietet zusätzlich eine Panoramafunktion und die Möglichkeit der Einbelichtung von Datum und Uhrzeit. Die als Zubehör angebotene Infrarot-Fernbedienung ML-L3 ermöglicht das Auslösen aus Entfernungen von bis zu fünf Metern. Die Kameras werden Ende November ausgeliefert. Die LTZ 150 ED hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 259 Euro, die LTZ 150 ED QD von 279 Euro. Ab Ende September wird die Nikon Lite Touch Zoom 110s erhältlich sein. Sie verfügt über ein leistungsfähiges 2,9-fach-Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 38 bis 110 mm. Ein aktives Autofokus-System, die Programmautomatik und ein vielseitiges Blitzgerät mit vier Betriebsfunktionen und einem Vorlicht zur Verringerung des „Rote-Augen-Effekts“ runden die Ausstattung ab.

### Kodak mit sechs neuen Advantix Modellen

Kodak zeigt auf der photokina sechs neue Modelle innerhalb der Kodak Advantix Camera Linie für das Advanced Photo System (APS), die das komplette Preisspektrum im APS-Kamerasegment abdecken. Zu den Neuheiten gehören die Kodak Advantix T20 Camera als preisgünstiges, vollautomatisches Einstiegsmodell mit allen gängigen APS-Features ebenso wie die Kodak Advantix T30 Camera, die zusätzlich über einen automatischen Blitz und einen Selbstausröser verfügt. Weiterhin gehören die Kodak Advantix T40 Camera, die sich durch schickes Design, einen Pop-up Blitz und kompakte Abmessungen auszeichnet, sowie die Kodak Advantix T50 Camera, die unter anderem einen Objektivschutz und „Top Flash“ zur Reduzierung des unbeliebten „Rote-Augen-Effekts“ besitzt, zum neuen Sortiment. Abgerundet wird die Riege der neuen Advantix Produkte durch die Kodak Advantix T60 Camera, die zusätzlich mit einem Autofokus-Objektiv aufwartet, und das Top-Modell, die Kodak Advantix T70 Zoom Camera. Sie bietet ein Zoomobjektiv (24 – 40 mm), einen Selbstausröser und verschiedene Belichtungseinstellungen. Alle Kodak Kameras aus der Advantix Familie zeichnen sich nach Kodak Angaben durch ihre hochwertige Aufmachung im Metallic-Look, ihre handliche Größe und ihre benutzerfreundliche Bedienung aus. Zu den speziellen APS-Ausstattungsmerkmalen der Kameras gehören die „Drop-in“ Einlegeautomatik und die Wahl unter drei APS Bildformaten.



## SHARP ERWEITERT CAMCORDER-RANGE

# Kreative Film-Momente

Mit dem VL-AX1S präsentiert Sharp einen digitalen DV-Camcorder, der es Video-Amateuren erlaubt, ihre Filmideen im Alleingang semi-professionell umzusetzen. Ebenfalls neu im Sharp-Produktportfolio sind die digitalen View Cams mit den Modellbezeichnungen VL NZ 50 S, VL NZ 100 S und VL MC 500 S.



VL-AX1S

Der VL-AX1S ist mit einem CCD-Chip ausgestattet, der über eine Auflösung von 1,33 Mio. Pixeln verfügt. Kontrastschwache Aufnahmen nivelliert die digitale Gamma-Korrektur. Verwackelte Aufnahmen, zum Beispiel aus freier Hand, werden per elektronischer Bildstabilisierung ausgeglichen. Um die gewünschten Motive genau ins Visier nehmen zu können, besitzt der Camcorder einen 23-fachen optischen und 690-fachen digitalen Zoom. Ein aufklappbares LC-Display erlaubt auf einer Bildschirmdiagonale von 7,5 Zentimetern die Kontrolle über jede Aufnahme.

Für den guten Ton sorgt beim VL-AX1S ein aufsteckbares Tele-Zoom-Mikrofon, das sich automatisch nach dem Aufnahmefokus des Bildes ausrichtet. Dadurch nimmt es bei Filmaufnahmen in größerer Entfernung direkt den dazugehörigen Sound auf und reduziert gleichzeitig unerwünschte Nebengeräusche. Nach der Aufnahme wird das Bild- und Tonmaterial unkompliziert über den freigeschalteten digitalen Ein- und Ausgang des Gerätes per Firewire-Kabel zum PC geschickt. Hier können mit entsprechender Software der Film und Ton bearbeitet werden. Dank einer wechselbaren MMC-/SD-Fotokarte mit SXGA-Auflösung sind auch Schnapshots in einer Auflösung von einer Million Pixel möglich. Der VL-AX1S ist seit diesem Sommer für den deutschen Markt lieferbar. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 1.999,- Euro.

Mit den neuen zierlichen Digital View Cams VL NZ 50 S, 100 S und VL MC 500 S setzt Sharp das von dem Unternehmen eingeführte zukunftsweisende Viewcam-Prinzip fort. Viel Spielraum für neue Perspektiven und spontanes Filmen bieten die Camcorder dank des eingebauten drei Zoll großen LC-Displays. Die VL MC 500 S verfügt zudem über ein 1,33 Megapixel CCD.

Bei allen drei Viewcams lassen sich die Aufnahmen über einen Zehnfach-Motor-Zoom und den 300fach Digital-Zoom in den gewünschten Blickwinkel bringen. Bei den Modellen VL NZ 50 S und VL MC 500 S können die Fotos über einen Speicherkarten-Slot auf Multi-Media-Card und SD-Card (VL MC 500 S) gespeichert werden. Die Viewcams VL NZ 50 S und 100 S sind seit August lieferbar. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 799,- Euro bzw. 949,- Euro.

Die VL MC 500 S ist ab Oktober lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis stand zu Redaktionsschluß noch nicht fest. miz



VL MC 500 S

FinePix



## FinePix F401

- Super CCD mit 2,1 Mio. Pixeln (effektiv)
- Kompaktes Metallgehäuse
- 3fach-optischer-Zoom
- Lichtempfindlichkeit bis 1600 ISO
- Weitere Infos unter [www.finepix.de](http://www.finepix.de)

INSPIRED BY YOUR DREAMS

 **FUJIFILM**

[www.finepix.de](http://www.finepix.de)

# Zehn neue Camcorder von Samsung

## Filmerlebnis für jeden Anspruch

**Drei Einsteiger-Modelle, vier Kompakte und drei digitale Ultra-Mini-Camcorder erweitern die Samsung Camcorder-Range. Mit dieser vielseitigen Produktpalette bietet das Unternehmen eine Auswahl für jeden Bedarf und liefert seinen Fachhandelspartnern gute Verkaufsargumente.**

Unter den Produktbezeichnungen VP-D10, VP-D11 und VP-D15 bringt Samsung die neuen Einsteigermodelle in den Markt. Alle drei Camcorder sind mit einem 22fach optischen und 500fach digitalen Zoom ausgestattet. Ein Bildstabilisator sorgt für verwacklungsfreie Aufnahmen. Mit einer Lichtempfindlichkeit von einem Lux und vier Belichtungsautomatiken ist das Filmen auch unter kritischen Lichtbedingungen möglich. Dabei sind die vier Belichtungsautomatiken fest programmiert. Individuelle Einstellungen können mit der neuen „Easy&Customer“-Funktion gespeichert und abgerufen werden. Zudem bieten zehn digitale Trickeffekte und ein DV-Ausgang bei der Aufnahme und Nachbearbeitung kreative Möglichkeiten.

Der VP-D10 arbeitet mit einem 1/4" Bildwandler und einer Auflösung von 4.800 Pixeln. Bei den Modellen VP-D11 und VP-D15 sorgt ein 1/4" Bildwandler und eine Auflösung von 800.000 Pixeln für brillante Aufnahmen. Zusätzlich wurden diese beiden Modelle mit einer integrierten Videoleuchte ausgerüstet. Der VP-D15 verfügt auch noch über einen USB-Anschluß-Port.

Die unverbindlichen Preisempfehlungen für Samsungs neue Einsteiger-Modelle betragen 699,- Euro (VP-D10); 799,- Euro (VP-D11) und 849,- Euro (VP-D15).

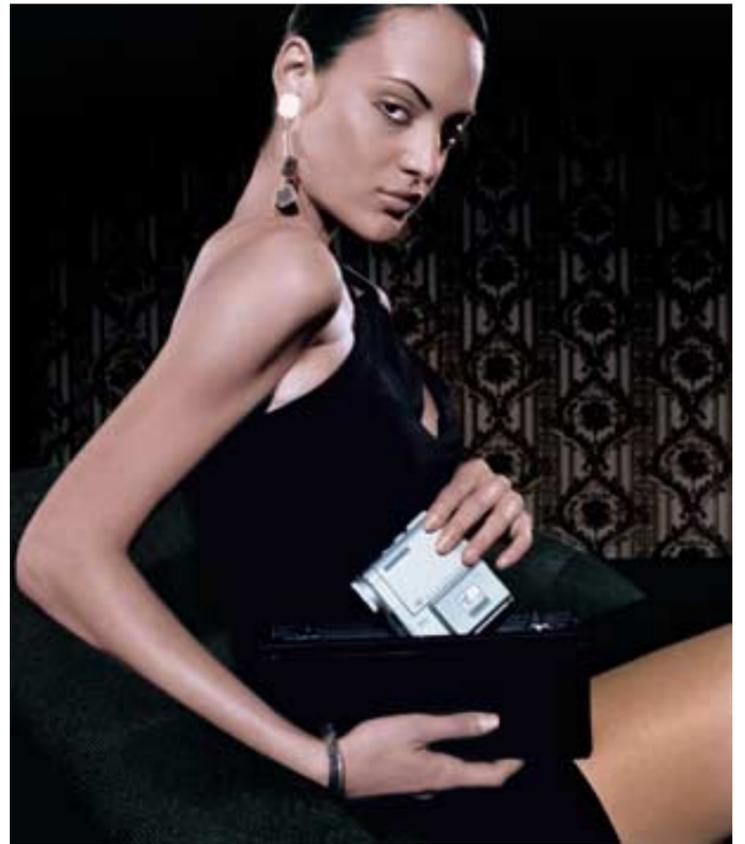
### Die neuen Kompakten

Mit kompakten Maßen von 178 x 90 x 63 mm und einem Gewicht von 520 Gramm präsentiert Samsung seine neuen Modelle mit den Bezeichnungen VP-D80, VP-D82, VP-D85 und VP-D87i. Alle Geräte verfügen über einen aufklappbaren 2,5" Farb-LCD-Monitor mit einer Auflösung von 200.000 Pixeln. Ein 10fach optischer- und 400fach Digital Zoom liefert dank elektronischem Bildstabilisator verwacklungsfreie Bilder. Eine automatische Gegenlichtkorrektur und sechs programmierte Belichtungsautomatiken sorgen ebenso wie der Easy&Custom Modus für kreativen Filmspaß. Mit einer Lichtempfindlichkeit von null Lux und der Night Capture Funktion gelangen sogar bei Nacht noch scharfe und klare Aufnahmen. Die Verschlusszeit variiert dabei von einer

über einen USB-Anschluß-Port. Der Camcorder VP-D81i ist zudem mit einem digitalen Videoein- und -ausgang IEEE 1394 ausgestattet. Neben bewegten Bildern können mit dem -D85 und -D81i auch Fotos geschossen werden, die auf einem 8 MB Memory Stick abgespeichert werden können. Die unverbindlichen Preisempfehlungen der Samsung Mittelklasse liegen bei 829,- Euro (VP-D80), 899,- Euro (VP-D82), 999,- Euro (VP-D85) und 1.129,- Euro (VP-D87i).

### Ultra Minis mit zahlreichen Features

Samsungs neue Mini-Modelle VP-D190MSi, VP-D530 und VP-D590i zählen, laut Aussage des Unternehmens, zu den kleinsten DV-Camcordern der Welt. Der ausklappbare transreflektive 2,5" Farb-LCD-Monitor des VP-D590i



Bei Samsungs Einsteiger-Modell VP-D15 sorgen ein 1/4" Bildwandler und eine Auflösung von 800.000 Pixeln für ein brillantes Bild. Das Gerät ist außerdem mit einem USB-Port ausgestattet.

1/50 bis zu einer 1/10.000 Sekunde. Alle Camcorder der Samsung Kompakt-Klasse arbeiten mit einem 1/6" Bildwandler mit 800.000 Pixeln. Für den guten Ton sorgt ein zusätzlicher Eingang für ein separates Mikrofon. Zur Weiterverarbeitung des Aufnahmematerials ist Samsungs kompakte Camcorder-Linie mit einem DV-Ausgang ausgestattet. Zudem verfügen alle Modelle – außer der VP-D80 –

bietet auch bei direkter Sonneneinstrahlung brillante und kontrastreiche Bilder. Für eine optimale Aufzeichnungsqualität sorgen im VP-D530 und VP-D590i ein 1/6" Chip CCD Bildwandler mit 800.000 Pixeln sowie ein 10fach optischer und 400fach Digital-Zoom. Der VP-D190MSi arbeitet mit einem 1/4" Bildwandler mit 800.000 Pixeln, 12fach optischem und 480fach digitalem Zoom. Da-

bei gewährleistet bei allen drei Modellen ein elektronischer Bildstabilisator auch noch im extremsten Telebereich verwacklungsfreie Bilder.

Der VP-D530 und das Modell VP-D590i sind zudem mit der Night Capture Funktion ausgestattet. Damit der Anwender auch im Dunklen die Funktionen erkennt, sind die Tasten bei diesen beiden Modellen auch beleuchtet. Alle drei Modelle sind für unterschiedliche Lichtverhältnisse mit sechs Belichtungsautomatiken ausgerüstet.

Auch mit dem VP-D190MSi und dem VP-D590i lassen sich Standbilder als digitale Fotos auf dem externen Memory Stick mit 8 MP Speicherkapazität ablegen. Alle drei Modelle verfügen über eine USB-Schnittstelle. Der VP-D530 besitzt zusätzlich einen digitalen Videoausgang und der VP-D590i einen digitalen Ein- und Ausgang (IEEE 1394 Schnittstelle) für die professionelle Nachbearbeitung.

miz

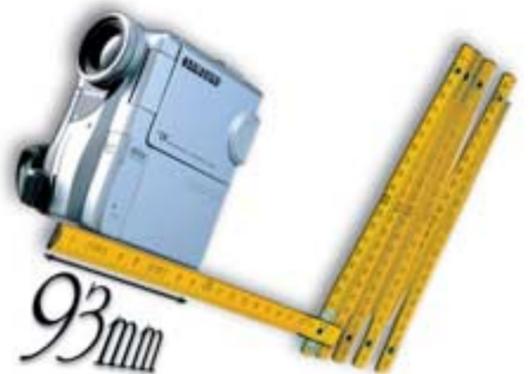


Der ultra kleine Samsung VP-D590i verfügt über einen 2,5"-Farb-LCD-Monitor, der auch bei direkter Sonneneinstrahlung brillante und kontrastreiche Bilder darstellt. Der Mini-Camcorder hat die EISA-Auszeichnung als „Europas Familien-Camcorder des Jahres 2002/2003“ erhalten.

### EISA Award für den Samsung VP-D 590i

Für den digitalen Mini-Camcorder VP-D 590i hat Samsung Electronics die EISA-Auszeichnung „Europas Familien-Camcorder des Jahres 2002/2003“ erhalten.

„Dieser Camcorder ist ideal für den Familienfilmer, bietet aber auch sehr viel für den anspruchsvollen Video-Enthusiasten. Trotz eines relativ kleinen Preises ist er einer der kleinsten Camcorder überhaupt. Er bietet dazu sowohl Vollautomatik als auch manuelle Einstellungen für Blende, Verschlusszeit und Aufnahmeentfernung“, lautete die Begründung der Juroren.



Mit Maßen von 178 x 90 x 63 mm und einem Gewicht von 520 Gramm präsentiert Samsung seine neuen Modelle in der Kompakt-Klasse. Alle Geräte verfügen über einen aufklappbaren 2,5" Farb-LCD-Monitor mit einer Auflösung von 200.000 Pixeln.



»Schade, dass immer die doofsten Typen die tollsten Fernseher haben.«

»Ich will endlich rummachen und nicht diesen Mädchenkram gucken.«

kdh+p



**FLATRON™**  
Rückprojektions-TV PE-48A82  
mit 121 cm Bilddiagonale



DVD-Receiver DA-3520  
mit Dolby Digital und RDS  
incl. Lautsprechersystem

## Gutes Design kann überzeugen.

Gerne auch in Ihrem Sortiment: Erleben Sie das Home Cinema Programm von LG aus einer individuellen Auswahl digitaler Komponenten. Zum Beispiel mit der neuen Generation digitaler Rückprojektionsgeräte.

LG Electronics ist einer der Weltmarktführer in der Unterhaltungselektronik – insbesondere in der Display-Technologie. Mit über 55.000 Mitarbeitern und 38 Forschungszentren rund um den Globus sorgen wir dafür, dass Sie die digitalen Innovationen der Zukunft bereits heute erleben.

Lassen Sie sich überzeugen.

[www.lge.de](http://www.lge.de)

**LG**  
Digitally yours

## PoS-Aktuell

### Agfeo und Tobit wollen zusammenarbeiten

Die Agfeo GmbH & Co. KG und die Tobit Software AG haben ein Papier zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel dieser Vereinbarung ist es, Produkte beider Unternehmen optimal aufeinander abzustimmen, um sowohl dem Handel als auch Endanwendern einwandfrei funktionierende Agfeo/Tobit Kommunikationslösungen zu bieten. Zusätzlich bietet Agfeo in seinen Händlerschulungen der Kategorie Stern hilfreiche Informationen zum Einsatz der Tobit David Produkte an Agfeo ISDN Tk-Anlagen. In dieser Schulung erhalten die Teilnehmer besondere Unterstützung zur Kombination beider Produkte im Lösungsgeschäft. Darüber hinaus stehen speziell angepasste Funktionen (Skripte) zur Lösungsoptimierung im Internet zur Verfügung.

### T-Online erweitert das Tarif-Portfolio

T-Online hat Anfang September sein Portfolio um neue Zugangstarife für die Breitband-Nutzung und für Geschäftskunden erweitert. Umfassende Kundenbefragungen und Marktanalysen haben den Angaben zufolge ergeben, daß bei vielen Usern Bedarf nach zusätzlichen Angeboten für den Breitbandzugang besteht. Für den schnellen Internet-Zugang T-DSL stehen zusätzlich zu den bestehenden Angeboten noch in diesem Jahr drei neue Tarife zur Verfügung. T-Online gestaltet damit sein Tarifportfolio noch breiter und zielgruppenspezifischer.

T-Online dsl 1000 MB kann ab Oktober 2002 beauftragt werden

und kostet monatlich 9,95 Euro. Bei T-Online dsl 5000 MB beträgt die monatliche Grundgebühr seit Anfang September 24,95 Euro. Die angegebenen Megabyte (MB) beziehen sich auf das im Grundpreis enthaltene Freivolumen. Eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht. Die Nutzung über das enthaltene Freivolumen hinaus kostet in beiden Tarifen 1,59 Cent pro Megabyte.

Der neue Tarif T-Online dsl pro wird ab 1. Oktober vermarktet und bietet den Usern besonders tagsüber günstiges Surfen: für die monatliche Grundgebühr von 24,95 Euro zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr ohne weitere Tarifierung. Außerhalb dieses Zeitfensters fällt ein zusätzliches Entgelt von 1,59 Cent pro Megabyte an.

Die Tarife T-Online dsl pro, T-Online dsl 1000 MB und T-Online dsl 5000 MB können in Verbindung mit Routern und Hubs eingesetzt werden. Ein Router ermöglicht die Verbindung mehrerer PCs eines Netzwerks über einen einzigen T-Online Zugang. Der Zugang verschiedener Kunden mit eigenen Kennungen wird mit einem Hub realisiert.

Bei nahezu allen Tarifen des momentan bestehenden Portfolios wird die monatliche Grundgebühr gesenkt: Bei T-Online eco zum Beispiel um 14 Cent auf 3,95 Euro. T-Online surftime 120 wird monatlich um 65 Cent günstiger, die monatliche Grundgebühr reduziert sich auf 49,95 Euro. Weitere Preissenkungen gibt es bei surftime 90 und surftime 60. Bei T-Online surftime 30 wird der Preis leicht nach oben angepasst und kostet 14,95 Euro statt bislang 14,80 Euro.

Die Minutenpreise in den bestehenden Tarifen werden um maximal ein Zehntel Cent nach oben angepasst. Der Minutenpreis beträgt bei T-Online eco und den Budget-

### E-Plus kooperiert beim Mobile Marketing

Ab sofort bietet E-Plus werbetreibenden Unternehmen neue Services für Mobile Marketing an. Die Kooperation zwischen Logica und E-Plus ermöglicht die Realisierung von Marketingkampagnen über mobile Kommunikationskanäle. Im Mittelpunkt steht die Integration des Mediums SMS in Direktmarketingaktivitäten. „Zielgruppen-genaue Ansprache durch den Mobilfunk etabliert sich immer stärker als wichtiger Kommunikationskanal für andere Branchen“, so Carsten Becker, Director Content & Partnering von E-Plus. „Die Zusammenarbeit mit Logica er-

möglicht es vielen Unternehmen, das Handy als ein Marketinginstrument und als ideale Plattform für mobiles Marketing zu nutzen.“ Das Potential des mobilen Werbemediums liege auf der Hand: geringe Streuverluste, regionale Differenzierbarkeit und niedrige Produktionskosten. Die Grundvoraussetzung für Mobile-Marketing-Maßnahmen ist das Einverständnis des Kunden. Erfolgt dies, ermöglicht das Handy dem werbetreibenden Unternehmen eine zielgruppengerechte Ansprache – bis zur Interaktion mit dem Kunden, beispielsweise durch Gewinnspiele.

Tarifen (T-Online surftime) bei Überschreitung des enthaltenen Zeitbudgets ab November 2002 einheitlich 1,59 Cent. Bei T-Online by call kostet die Minute zukünftig nur noch 1,99 Cent. Die tageszeitabhängigen Tarife T-Online by day und by night werden zukünftig im günstigsten Zeitfenster mit 0,80 Cent, in der Nebenzeit mit 1,59 Cent pro Minute in Rechnung gestellt. Bei T-Online by day wird die monatliche Grundgebühr auf 7,49 Euro gesenkt.

Der Tarif T-Online dsl flat bleibt auch weiterhin ohne Zeit- und Volumenbegrenzung bestehen, die monatliche Grundgebühr beträgt ab November 29,95 Euro statt bislang 25,00 Euro. Die T-Online Tarife können auch weiterhin mit unterschiedlichen Zugangsvarianten (Analog, ISDN, T-DSL, mobile Einwahl) genutzt werden.

### Direktmarketing mit neuem MMS-Dienst

Die net mobile AG, Tochtergesellschaft der net AG aus Köln, und DirectSmile, ein Geschäftsbereich der newsign Werbeagentur GmbH, wollen neue Wege im mobilen Direktmarketing beschreiten. Ge-

meinsam bieten beide Unternehmen zukünftig einen neuen MMS-Dienst an, mit dem von entsprechenden Handys aus oder aus dem Internet bildpersonalisierte MMS-Botschaften verschickt werden können, also Fotos, in die jeweils der Name des Empfängers eingebaut ist. Bisher bietet DirectSmile diesen Dienst für Printprodukte wie Postkarten, Kalender oder Mousepads an.

Geplant ist außerdem die Beauftragung eines echten Postversandes von bildpersonalisierten Postkarten vom Handy aus. Damit wird einerseits der Tatsache Rechnung getragen, daß MMS-Handys noch nicht allgemein verbreitet sind, andererseits können besonders gelungene Postkartenmotive gleich an die Pinnwand gehängt werden. Zielgruppe für die bildpersonalisierten Botschaften sind vor allem Markenartikler, die mobiles Marketing optimal für sich nutzen wollen. Aber auch alle anderen Unternehmen, die eine enge Kundenbindung haben und deren Kunden hohe Ansprüche an Direktmarketing stellen, sollen vom neuen Service profitieren. Der Einsatz der bildpersonalisierten Nachrichten ist vielfältig: Sie können beispielsweise als Event-Einladungen, Grußbotschaften (auch mit Ton unterlegt) oder Community Einladungen (zum Beispiel für Mobile Games) genutzt werden.

### Jamba! bietet neue Geschäftskundentarife

An Geschäftsleute, die ihr Handy über bloßes Telefonieren hinaus besser nutzen wollen, wendet sich Jamba! zusammen mit debitel mit neuen Tarifen speziell für die Business-Welt. Die drei neuen debitel Geschäftskundentarife Business Basic, Medium und High bieten mit einem zusätzlichen Jamba! Abo freien Zugang zu zahlreichen Mehrwertdiensten, die unterwegs die Arbeit erleichtern sollen. Das Jamba!-Abo kostet einen Euro Aufpreis gegenüber dem entsprechenden regulären debitel-Tarif.

Dafür erhält der Nutzer verschiedene Mehrwertdienste: Jamba! gewährt mobilen Zugang zu den Originalmeldungen der Nachrichtenagentur Reuters aus den Gebieten Wirtschaft, Politik, High-Tech und Ausland. Der Finanzkanal bringt Infos aufs Display, die Börsenprofis brauchen. Der Sport Live Ticker liefert die Spiele der Bundesliga live. Der Wetterbericht ist für jede Stadt gezielt abrufbar. Den Weg zu über 50.000 Hotels, 15.000 Restaurants, mehr als 7.000 Autovermietstationen, über 65.000 Geldautomaten und den Taxiständen in allen Städten findet man auf Knopfdruck. Ebenso hilfreich sind Messekalendar, wissenschaftlicher Taschenrechner, Reisekostenmanager und E-Mail-Kommunikationszentrale. In den Jamba!-Tarifen enthalten sind zudem ein Klingelton und ein Handybild zum Downloaden sowie ein Spiel. Jamba! bietet die neuen Business-Pakete für die Geschäftskundentarife von debitel, der größten netzunabhängigen Telefongesellschaft Europas, an. Die Kunden von O<sub>2</sub> können den Service als Abonnement auf [wap.jamba.de](http://wap.jamba.de) erwerben.

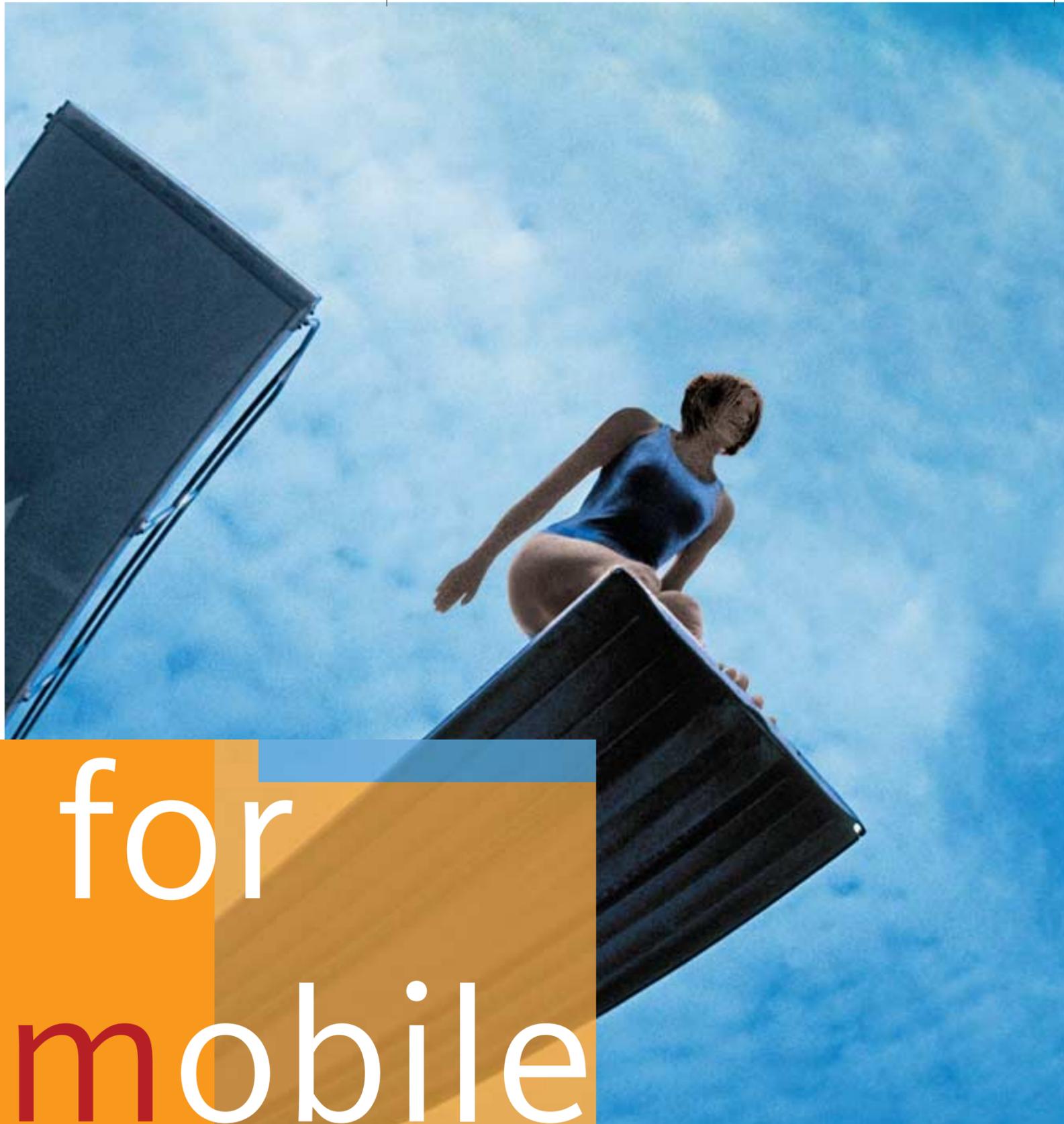
### Parallelruf erweitert Angebot der DTAG

Die Deutsche Telekom bietet seit Anfang September allen an ständiger Erreichbarkeit interessierten Kunden wie zum Beispiel Singles, Selbständigen, Handwerkern oder Entscheidern das neue Leistungsmerkmal Parallelruf für den analogen T-Net Anschluß und für den T-ISDN Basisanschluß in Mehrgerätekonfiguration an. Der Parallelruf ermöglicht die zeitgleiche Signalisierung eines Anrufes am eigenen und an einem anderen Anschluß. Dies kann beispielsweise das Mobiltelefon oder der Büroanschluß sein. Der Anruf kann an einem der beiden Anschlüsse angenommen werden. Auch wenn ein Anschluß „besetzt“ ist, erfolgt eine Anrufsignalisierung am anderen Anschluß. Das Gespräch wird an dem Anschluß geführt, an dem der Anruf angenommen wird. Für eventuelle Verbindungen vom ersten Anschluß zum festgelegten zweiten Anschluß werden die üblichen Verbindungsentgelte berechnet. Der Parallelruf kostet 2,06 Euro pro Monat. Das einmalige Bereitstellungsentgelt beträgt am analogen T-Net Anschluß 5,16 Euro – bei T-ISDN wird das neue Komfortmerkmal kostenfrei eingerichtet. Interessierte Kunden können ab sofort den Parallelruf über die telefonische Auftragsannahme der Deutschen Telekom unter der kostenfreien Rufnummer 0800/3 01000 sowie bei den über 500 T-Punkten beauftragen.

### Nokia sponsert zum fünften Mal den Snowboard World Cup

Der Nokia Snowboard FIS World Cup ist vor einigen Tagen in Valle Nevado, Chile, in die neue Saison gestartet. Insgesamt nehmen Athleten aus 37 Ländern an zehn Veranstaltungen teil, die auf vier Kontinenten stattfinden. Der Nokia Snowboard FIS World Cup findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Bereits im letzten Jahr verlängerte Nokia die gemeinsame Sponsoringvereinbarung mit dem Internationalen Ski Verband FIS für weitere drei Jahre – mit Option auf das anschließende vierte Jahr. „Nokia ist als Titelsponsor des Nokia Snowboard FIS World Cup zum fünften Mal mit dabei. Der kommenden Saison sehen wir mit großer Spannung entgegen. Für spannende Unterhaltung sorgen die zahlreichen geplanten Events. Der bereits im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführte Sprungwettkampf Big Air wird mit acht Wettbewerben fortgesetzt, um das Snowboard-Vergnügen der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Zudem unterstützen wir weltweit Snowboarder, die uns mit ihren Leistungen begeistern. Wir wünschen allen Snowboardern, Trainern und Tourbegleitern viel Erfolg und freuen uns auf ein tolles Jahr“, erklärte

Isto Pankakoski, Senior Vice President und General Manager, Nokia Mobile Phones, Europa und Afrika, im Rahmen der Auftaktveranstaltung. Zu den Disziplinen des Nokia Snowboard FIS World Cup gehören unter anderem Halfpipe, Snowboard-Cross, Parallel-Slalom, Parallel-Riesen-Slalom und Big Air. Die Big Air Wettläufe werden in großen Städten ausgetragen. Die Veranstaltung endet am 16. März 2003 in Arosa, Schweiz. Die weiteren Termine des Nokia Snowboard FIS World Cup 2002/2003: 26. Oktober: Berlin, Deutschland; 29.–31. Oktober: Sölden, Österreich; 2. November: Laax, Schweiz; 29. November bis 1. Dezember: Ischgl, Österreich; 5.–7. Dezember: Tandadalen, Schweden; 11.–15. Dezember: Whistler, Kanada; 19.–21. Dezember: Mt. Ste. Anne, Kanada; 3. Januar: Salzburg, Österreich; 5.–6. Januar: Bad Gastein, Österreich; 24.–26. Januar: Berchtesgaden; 29.–30. Januar: San Candido, Italien; 1. Februar: München; 8.–9. Februar: Maribor, Slovenien; 14. Februar: Turin, Italien; 28. Februar bis 3. März: Sapporo-Makomanai, Japan; 8.–9. März: Serre Chevalier, Frankreich; 13.–16. März: Arosa, Schweiz.



# Fit for mobile

**SIEMENS**  
mobile

In keinem Markt ist die Entwicklung so dynamisch, wie in der Telekommunikation. Aktuelles Wissen über Technologien und Innovationen ist deshalb Voraussetzung für ein erfolgreiches Wettbewerbsprofil.

Siemens will in der Zusammenarbeit mit seinen Partnern neue Brücken schlagen. Mit der Initiative „Fit for mobile“ wollen wir nicht nur Wissen über Technologien und Produkte vermitteln, sondern ein „Fitness-Programm“ der mobilen Telekommunikation starten, um „Best in Class“-Partner zu qualifizieren.

## Be inspired

[www.siemens-mobile-partnerinfo.de](http://www.siemens-mobile-partnerinfo.de)



# Neue Mobilfunk-Ära soll auf der Systems starten

**Die Systems 2002 steht ganz im Zeichen der neuen Mobilfunk-Generation. Erstmals in Deutschland sind vom 14. bis 18. Oktober auf der IT-Entscheidermesse umfassende Anwendungen mit Multimedia Messaging und UMTS zu sehen. Handy-Hersteller präsentieren in der Messe München zudem neue UMTS- und multimediafähige Mobiltelefone, von denen einige noch in diesem Jahr auf den Markt kommen sollen.**

In diesen Tagen werden die ersten UMTS-Testzellen in Deutschland freigeschaltet. Damit beginnt in Deutschland eine neue Ära des Mobilfunks, die erstmals neben der Sprache auf Anwendungen rund um Text und Bilder setzt. Zeitgleich dazu werden Handyhersteller mit ihren neuen multimedia- und UMTS-fähigen Handys auf den Markt kommen. Im Jahresendgeschäft sollen diese neuen

Geräte eine wichtige Rolle spielen und dem Markt neue Impulse geben.

Parallel zur Systems veranstaltet die Bayerische Staatskanzlei am 15. Oktober unter dem Motto „Europe goes UMTS – Europe communicates mobile“ einen Länderkongress, auf dem die Trends und Wachstumschancen für Europa durch die mobile Informationsgesellschaft beleucht



Auch in diesem Jahr öffnet die Systems wieder Mitte Oktober ihre Pforten, und zwar vom 14. bis 18. Oktober. Fotos: hepä

tet werden. Neben Vertretern der EU-Kommission werden alle führenden Netzbetreiber und Hardwarehersteller an dem Kongress teilnehmen und ihre neuesten Entwicklungen präsentieren.

## Freiheit vom Kabel mit Bluetooth und WLAN

Neben der neuesten Mobilfunk-Technik zeigt die Systems in diesem Jahr zusätzlich die neuesten Anwendungen in zwei weiteren Bereichen der drahtlosen Kommunikation: Bluetooth und Wireless LAN (WLAN). Die Bluetooth-Technik erlaubt es, drahtlos Daten zwischen verschiedenen Endgeräten (PC, Drucker, Handy etc.) auszutauschen. Die Technik steht nach Einschätzung der Messeveranstalter ebenso vor dem großen Durchbruch wie WLAN-Netzwerke, deren Marktvolumen allein in den nächsten zwölf Monaten um 30 Prozent wachsen soll.

## Expertenforen und Thementage

Mit eigenen Expertenforen und Thementagen widmet sich die Systems 2002 schwerpunktmäßig diesen neuen Techniken, die nach einer Untersuchung der Unternehmensberatung Mummert & Partner bei Unternehmen ganz oben

auf der Anschaffungsliste stehen. Als erste Veranstaltung will die Systems 2002 einen vollständigen Überblick über die neuen Netzwerktechniken und ihre Anwendungen im professionellen Umfeld geben. Ergänzt werden die Themen durch die Sonderschau „Mobile Solutions“, auf der Carrier, Software- und Systemhäuser den Besuchern der Messe ihre neuesten Anwendungen im Bereich des mobilen Business zeigen.

## Strukturwandel in der Festnetz-Telefonie

Wie kein anderer Bereich der Telekommunikation erlebt die Festnetz-Telefonie einen Strukturwandel. Technologien und Dienste wie DSL, IP-Telefonie, Virtual Private Networks (VPN) und Powerline sorgen für eine neue Dynamik. „Mit einem Umsatz von 32,1 Milliarden Euro und einem Anteil von 59 Prozent am Gesamtmarkt der Telekommunikation ist die Festnetz-Telefonie immer noch der größte und wichtigste Bereich innerhalb der Telekommunikation“, kommentierte Klaus Dittrich, stellvertretender Geschäftsführer der Messe München, die Bedeutung dieses Themenkreises. Jedoch verlagern sich die Umsätze zu neuen Technologien und Diensten.

## DSL-Technik verzeichnet Wachstum

Das größte Wachstum verzeichnet die DSL-Technik. Mitte 2002 waren bereits 2,5 Millionen Deutsche über den schnellen Zugang an das Internet angeschlossen. Bis zum Jahresende sollen es über vier Millionen Teilnehmer werden. Immer mehr Privatpersonen und Kleinunternehmen setzen deshalb auf die Technologie. Über DSL lassen sich ganz neue Anwendungen realisieren wie der Download von bewegten Bildern oder der Austausch von umfangreichen Datenmengen aus Applikationen heraus. Auch die

Möglichkeiten für Videokonferenzen wachsen mit DSL.

## IP und VPN bieten große Sparpotentiale

Die Integration von Daten und Sprache in Unternehmen schreitet mit der Einführung von IP-Netzen weiter voran. Für Unternehmen lassen sich durch die Integration der verschiedenen Netze langfristig Kosten sparen und neue Anwendungen realisieren. Nach einer Marktuntersuchung von IDC planen in den nächsten 24 Monaten 20 Prozent der europaweit agierenden Unternehmen, IP-Lösungen in ihre Unternehmensnetze zu integrieren und den weiteren Aufbau von Virtual Private Networks (VPN). Bei VPN geht es darum, das existierende, schnelle Internet-Netzwerk für die eigene Datenübertragung zu nutzen. Dazu bedarf es aber eigener Technologien, um die höheren Ansprüche der Unternehmen an Verfügbarkeit und Datensicherheit zu garantieren.

## Datenübertragung auch über die Stromleitung

Einen ganz neuen Bereich der Datenübertragung beleuchtet das Powerline-Forum. Powerline bietet die Möglichkeit, über vorhandene Stromleitungen Daten zu übertragen und macht das Strom-



Auf den Ständen der Mobilfunkunternehmen, hier D2 Vodafone mit dem Systems-Auftritt des vergangenen Jahres, wird es in diesem Jahr viele neue Geräte und Anwendungen zu sehen geben.

netz damit zum Datenhighway. Vorteil der Powerline-Lösung: Im Haus müssen keine neuen Kabel verlegt werden. Mit der wachsenden Vernetzung der Haushalte entwickelt sich der fehlende breitbandige Zugang zu den Endgeräten immer mehr zum Flaschenhals. Das Powerline Forum gibt einen aktuellen Überblick über die neuesten Technologien zur Lösung dieses Problems und zeigt Anwendungen sowohl für Unternehmen wie Privathaushalte. *Herbert Päge*

## Dealers Only zieht neue Aussteller an

Der Fokus auf die „Channels“ ist bei Herstellern und Dienstleistern nach wie vor ungebrochen. Für die Distribution soll der exklusiv dem Fachhandel vorbehaltene Ausstellungsbereich Dealers Only auf der Systems eine Plattform zur Vorbereitung des Jahresendgeschäftes sein. In gleicher Größe wie im Vorjahr ist er diesmal in Halle B2 angesiedelt. „Neben zahlreichen namhaften Unternehmen, die sich traditionell im Dealers Only präsentieren, konnten wir in diesem Jahr unter anderem Allnet Deutschland und InFocus als neue Aussteller vom Mehrwert unseres ‚Fachmesse in der Messe‘-Konzeptes überzeugen“, berichtete Michael Pöllmann, Projektleiter der Systems. Viele Aussteller treten den Angaben zufolge in diesem Jahr noch größer als 2001 auf, aus der Reihe der Distributoren beispielsweise Ingram Macrotron, COS, Also ABC und my-eXtra. Für noch



Der Dealers Only Bereich auf der Systems bietet stets Gelegenheit, in entspannter Business-Atmosphäre das Jahresendgeschäft vorzubereiten.

mehr Attraktivität soll in diesem Jahr das neu hinzugekommene Seminarzentrum im Dealers Only sorgen. Die dort offerierte Workshopreihe bietet dialogorientierte Vorträge verschiedener Hersteller und Distributoren. Damit erhält der Fachhandel die Gelegenheit, sich bei seinem Mesesebesuch über ausgewählte Themen seiner Lieferanten zu informieren. Wie schon im Vorjahr sind wieder Reseller-Fachmedien im Dealers Only vor Ort, die mit verschiedenen Aktivitäten zum Erfolg der Fachmesse beitragen wollen. Die Kontinuität der Aussteller, die sich auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten für das Systems Dealers Only als kompetente Messeplattform entschieden haben, beweist nach Meinung der Veranstalter einmal mehr die außerordentliche Qualität des Konzeptes. Durch den klar definierten Fokus auf die Fachhändler als Multiplikatoren der Aussteller konzentriert sich das Dealers Only auf das Wesentliche: Kundenpflege ohne Streuverluste in angenehmer Business Atmosphäre.

## Pos Aktuell

### klickTel-Telefon Auskunft jetzt auch bei i-mode

Die klickTel-Telefon Auskunft ist ab sofort auch über i-mode von E-Plus erreichbar. Damit steht dem i-mode Nutzer rund um die Uhr eine mobile Telefon Auskunft zur Verfügung – überall dort, wo das E-Plus-Netz verfügbar ist. Für die mobile Telefon Auskunft öffnet der Anwender im „i-menü“ (Gesamtmenü) die Rubrik „Nachschlagen“. Dann wählt er die Option „klickTel Telefon Auskunft“ aus. Zusätzlich zu Telefon-, Fax- und Mobilfunknummern kennt klickTel auch zahlreiche Einträge mit Web- und E-Mail-Adresse. Die Suche kann nach Name, Straße sowie PLZ/Ort erfolgen. Gefundene Telefonnummern oder E-Mail-Adressen können direkt angewählt werden.

### Offboard-Navidienst aus GPRS-Basis via PDA

Mit T-D1 NaviGate hat die T-Mobile Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit der Tegaron Telematics GmbH den weltweit ersten Offboard-Navigationsdienst auf GPRS-Basis via PDA eingeführt. Seit Anfang des Monats können Autofahrer den neuen Dienst mit dem T-Mobile MDA und einem entsprechenden CarKit nutzen. Bei T-D1 NaviGate handelt es sich um eine von Tegaron entwickelte dynamische Offboard-Navigation auf Basis der Satellitenortung (GPS). Die Fahrtrouten werden unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage ermittelt und via GPRS schnell an den T-Mobile MDA übertragen. Der Navigationsdienst wird über die Mobilfunkrechnung von T-Mobile

abgerechnet. T-D1 NaviGate informiert den Nutzer über Verkehrsrouten, anstehende Fahrmanöver und weitere Details mittels Symbolen und Textdarstellungen auf dem Display des T-Mobile MDA. Präzise und knappe Sprachanweisungen kündigen Manöver, angepaßt an die Fahrgeschwindigkeit, frühzeitig an. Nach der Erstabfrage erhält der Fahrer via GPRS eine Route, die ihn abhängig von der Verkehrslage auf dem schnellsten Weg ans Ziel bringt.

Mit dem T-D1 NaviGate CarKit ist eine komfortable Nutzung des neuen Dienstes möglich. Das CarKit besteht aus einer Cockpithalterung für den MDA, einer GPS-Maus für die Satellitenortung, in die Sender und Empfänger integriert sind, einem Kabel für die Stromversorgung über den Zigarettenanzünder und einer CD-ROM mit der erforderlichen Software. Diese muß vor der ersten Benutzung auf den MDA übertragen werden. Die Halterung und die magnetische GPS-Maus sind problemlos in jedes Autocockpit zu integrieren. T-Mobile bietet das T-D1 NaviGate CarKit für 379 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) an. Bei der Nutzung des Dienstes werden für die Routenerstabfrage 1,99 Euro berechnet. Darin enthalten sind Updates und Neuberechnungen bei Fehlfahrten. Das Angebot gilt zunächst bis zum 31. März 2003. Hinzu kommen die in der jeweiligen Tarifoption üblichen GPRS-Verbindungspreise.

### Cellway Seminare zur Diebstahlprävention

Mehr als 80 Prozent aller Inventur-Differenzen sind nach Schätzungen des Handels auf Diebstähle zurückzuführen. Rund drei Millionen Euro Schaden entstand dem Handel alleine im letzten Jahr

durch Kunden- und Mitarbeiterdiebstähle. Im Rahmen der Cellway Workshops „Diebische Kundschaft – nicht bei mir“ (18.10., Hamburg; 24.10. Köln; 7.11., Frankfurt; 13.11., München) und „Trust the staff“ (17.10., Hamburg; 21.10. Köln; 6.11., Frankfurt; 12.11., München) informiert die Cellway Kommunikationsdienste GmbH, Hallbergmoos, ihre Fachhandelspartner über die richtige Vorgehensweise zur Diebstahlprävention. Ein renommierter Sicherheitsberater des Einzelhandels zeigt den Fachhändlern die Denkweise und die Motive von Tätern auf und erläutert die rechtlichen Hintergründe zu Diebstahl, Betrug und Urkundenfälschung. Anhand von Originalaufnahmen werden Kunden- und Mitarbeiterdiebstähle analysiert. In Rollenspielen üben die Teilnehmer dann den richtigen Umgang mit dem Täter. Infos zu den Workshops sowie die Unterlagen zur Seminaranmeldung erhalten Fachhändler im Internet unter [www.cellway.de](http://www.cellway.de) oder über den Vertriebsinnendienst bei Cellway.

### Mehr Durchblick mit dem T-Online TV-Guide

Schnelle und einfache Orientierung in der Vielfalt des täglichen Fernsehprogramms bietet ab sofort der neue TV-Guide von T-Online. Die interaktive Datenbank unter [www.t-movies.t-online.de](http://www.t-movies.t-online.de) liefert Informationen zu den Angeboten von über 80 TV-Sendern und wird ständig aktualisiert. Der TV-Guide ist für Kunden personalisierbar und kann in den Grundfunktionen von allen Internet-Usern kostenlos genutzt werden. Die Nutzer können entweder über eine schnelle Direktsuche oder nach persönlichen Vorgaben im Fernsehprogramm recherchieren. Die User können ihr Profil nach verschiedenen Rubriken wie zum Beispiel Unterhaltung, Reportagen, Sport, Kinder, Spielfilme, Kultur und Serien definieren. Weiter kann das Profil verfeinert werden nach Genres, Filmtiteln, Schauspielern, Wochentagen, Uhrzeit oder im Programm einzelner Sender. Insgesamt stehen jedem Nutzer drei Profile zur Verfügung. Auf diese Weise können auch unterschiedliche Gewohnheiten wie zum Beispiel die Nutzung unter der Woche oder an den Wochenenden berücksichtigt werden. Die Profile werden in einer Datenbank gespeichert und können jederzeit geändert werden. Weitere Features: Zu jeder beliebigen TV-Sendung können für 0,05 Euro fertig formatierte Videoetiketten heruntergeladen und anschließend gedruckt werden. In den kommenden Wochen stellt T-Online seinen Kunden darüber hinaus personalisierte TV-Programme als PDF-Download zur Verfügung. Dieses Angebot wird 0,25 Euro pro Exemplar kosten. Der Service wird bis Ende des Jahres weiter ausgebaut. Geplant sind hier mobile Dienste wie zum Beispiel ein WAP-Angebot des T-Online TV-Guides oder ein Erinnerungsservice per SMS.

### DSL-Flatrate speziell für Studenten und Wissenschaftler

DFN@home heißt ein neuer Internetzugang, den mediaWays in Zusammenarbeit mit dem DFN-Verein für Studierende und Wissenschaftler anbietet. DFN steht für Deutsches Forschungsnetz, dem Hochleistungsnetz für die Wissenschaft in Deutschland. Der DFN-Verein ist das Sprachrohr für die Wissenschaft bei netzrelevanten Themen. Ab sofort ist die Einwahl ins Intranet der Hochschulen über die DFN@home DSL-Flatrate für 14,95 Euro/Monat volumen- und zeitunabhängig möglich. Auch der bestehende, alternative Schmalbandzugang DFN@home Dial In wurde von mediaWays im Preis reduziert. Mit 0,99 Cent/Minute rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche ist dies aktuell nach Angaben des Anbieters der günstigste Call by Call Zugang für Studierende und Wissenschaftler in Deutschland. Dabei fallen keine Einwahl- oder Grundgebühren an. Bei einem ISDN-XXL Anschluß ist der Zugang ins Intranet der Hochschulen an Sonn- und Feiertagen mit DFN@Home XXL sogar kostenlos. Mit DFN@home DSL bietet mediaWays Studierenden und Wissenschaftlern nicht nur den Zugang zum weltweiten

Netz mit großer Bandbreite, sondern öffnet auch die Tür für interne Dienste ihrer Universität. Dies ermöglicht in Zukunft beispielsweise, Vorlesungsmitschnitte vom Hochschulserver auf den heimischen Schreibtisch zu holen oder die Sprechstunden von Professoren über Videokonferenzen zu verfolgen. Weiterhin können etwa kostenlos umfangreiche Lizenzprodukte heruntergeladen und am heimischen Rechner genutzt werden. Auch mit DFN@home Dial In steht den Studenten ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, Online-Datenbanken zu nutzen und dadurch Volltextzugriff auf Fachzeitschriftenkataloge zu bekommen und entsprechende Artikel komplett herunterzuladen. Klausurergebnisse können virtuell eingesehen werden, und Vorlesungsunterlagen stehen zum Download zur Verfügung. Weiterhin ist ein geschützter Zugriff auf Seminar-, Haus- und Diplomarbeiten der Lehrstühle möglich. Die Anmeldung für den günstigen, sicheren und unkomplizierten Zugang zum Netz der Hochschule erfolgt bei mediaWays online unter [www.dfnhome.de](http://www.dfnhome.de).

**Hört selten!**

**Hört meistens!**

**Hört auf's Wort!**

**UNIVERSAL CAR COMMUNICATOR AUDIO 3000**

**Freisprechen**

**Sprachsteuerung**

**Datenschnittstelle**

**Schneller Halterwechsel**

**Umrüstbar**

**auf viele Handytypen**

**Notrufmanagement**

Ein Unternehmen der Funkwerk AG  
**Funkwerk**  
**Dabendorf GmbH**  
[www.funkwerkdabendorf.de](http://www.funkwerkdabendorf.de)  
 Telefon 03377 / 31 62 85

**POC Neuheiten**

**Audio 3000 kommt in überarbeitetem Design**



Der auf der CeBIT angekündigte Universal Car Communicator Audio 3000 aus dem Hause Funkwerk Dabendorf steht dem Handel ab sofort zur



Verfügung. Der Universal Car Communicator Audio 3000 erleichtert die Nutzung verschiedener Mobiltelefone in ein und demselben Auto. Ein vollkommen neu entwickeltes Haltermodell sorgt



für einen noch schnelleren Wechsel der unterschiedlichen Handytypen. Zu den Standardausstattungsmerkmalen gehören weiterhin Freisprechen, automatische Radiostummschaltung, Nutzung der Radiolautsprecher, intelligente Ladeelektronik und hohe Klangqualität durch Echokompensation und Geräuschunterdrückung.

Wesentlich überarbeitet gegenüber den Vorgängermodellen wurde bei der Audio 3000 das Design. So präsentiert sich der Universal Car Communicator jetzt bei allen sichtbaren Komponenten im sogenannten VDA-Design, d. h. die Bestimmungen zur Sicherheit im Kopf- und Knieaufschlagbereich hatten wesentlichen Einfluß auf die Konstruktion.

Eine Reihe von Bedienelementen ist an der Grundplatte angeordnet, auf der die verschiedenen Handy-

halter eingeklinkt werden. So kann jetzt die Lautstärke unabhängig vom Mobiltelefon über zwei Tasten geregelt werden. Eine Aktionstaste dient zum Annehmen und Beenden von Gesprächen sowie zur Aktivierung der Sprachsteuerung. Der Sprachbaustein erlaubt es, bis zu 30 Einträge mit Namen im Telefonbuch der Audio 3000 zu hinterlegen und anzurufen. Alle notwendigen Kommandos sowie die Wahl von Ziffern erfolgen sprecherunabhängig. Die Bedienung kann auch über ein optional erhältliches Bedienteil erfolgen. Für den Einsatz von Notebook, PDA etc. bringt die Audio 3000 außerdem eine Datenschnittstelle mit.

**Nachwuchs in Grundigs DECT-Telefonfamilie**



Mit den beiden schnurlosen Einsteigergeräten BS 3200 und BS 3205 TAD werden die bisherigen Modelle durch eine neue Linie im Handy-Look ergänzt. Die neuen Telefone sind in den Farben Ice Blue und Anthrazit zu haben und bieten zahlreiche Funktionen, die laut Hersteller Lust auf Telefonieren machen sollen. Beide Einstiegs-



modelle haben bereits einen Kopfhörer-Anschluß für „freihändiges“ Telefonieren. Darüber hinaus kann die neue DECT-Range dank einer speziellen Wandhalterung vielseitig im Wohnraum plaziert werden. Die Mobilteile beider Telefone wiegen jeweils nur 120 Gramm und bieten durch einen NiMH-Akku eine Sprechzeit von zwölf Stunden und eine Standby-Zeit von fünf Tagen. Nicht angenommene Gespräche werden in einer Anruferliste mit bis zu 20 Einträgen versehen. Dabei wird im dreizeiligen Display auch der Name des Anrufers angezeigt, sofern die Nummer im internen

Telefonbuch (40 Speicherplätze) eingetragen ist. Eine Wahlwiederholung für zehn Einträge erleichtert das Telefonieren. Beim Grundig BS 3205 TAD steht zusätzlich ein integrierter digitaler Anrufbeantworter mit 8,5 Minuten Aufnahmekapazität bereit. Beide Geräte sind ab sofort zu haben.

**Fritz!Software in Version 3.03 ist jetzt zu haben**



Die Fritz!-Software in der Version 3.03 steht ab sofort bei AVM zum Download bereit. Alle Module von Fritz!data bis Fritz!web bieten neue Funktionen für ISDN-Nutzer. Fritz!fax und Fritz!fon verzahnen ISDN und Internet noch stärker, indem sie Fax- und Sprachnachrichten auf Wunsch als Mail weiterleiten. Für Poweruser steht zusätzlich eine Archivfunktion zur Verfügung. Die Einwahlsoftware Fritz!web soll mit einer automatischen Providerwahl sowie Begrenzungen für Zeit- und Datenvolumen die Online-Kosten reduzieren.

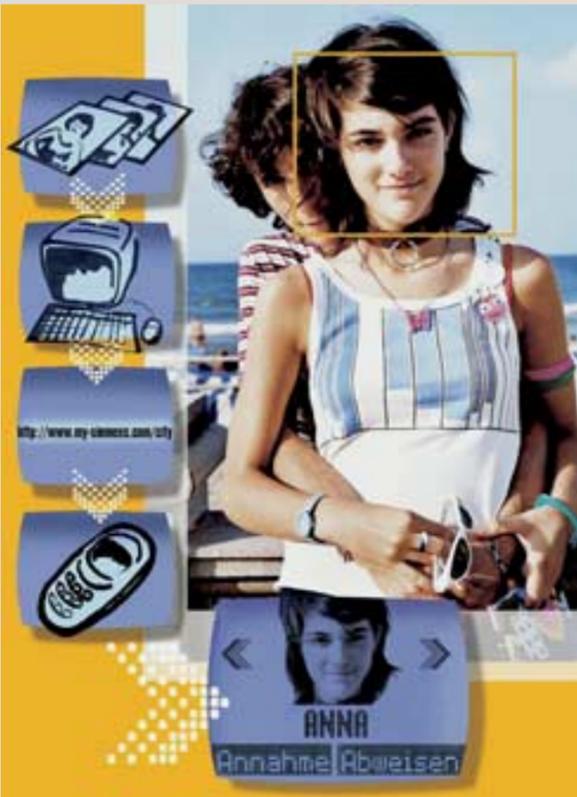


Fritz!data erlaubt ab sofort auch einen Datentransfer mit FTP-Gegenstellen.

**Siemens Photo Community unterstützt den Bildversand aufs Handy**



Um Fotos per Handy zu verschicken, ist nicht unbedingt ein MMS-Gerät notwendig. Mit Siemens Mobiltelefonen ist es beispielsweise möglich, Bilder an alle EMS-Handys zu verschicken. Neue Services und Funktionen sollen bei Siemens das mobile Telefonieren zum visuellen Erlebnis machen – jetzt kostenlos zum Ausprobieren mit jedem neuen Siemens M50. Basis des neuen Fotoangebotes ist die Siemens Photo Community. Der Online-Service, den Siemens ab sofort



anbietet, macht digitale Bilder mobil – mit dem Siemens M50 lassen sich den Bildern, wie zum Beispiel den Fotos der besten Freunde, Einträge im Adreßbuch zuordnen. Beim Anruf erscheint dann automatisch das Foto des An-



rufers als Bitmap im Display. Mit der EMS-Funktion (Enhanced Messaging Service) können Bilder an Nachrichten angehängt und verschickt werden. Dabei ist es gleichgültig, welches Handy der Empfänger hat, solange es ebenfalls EMS-fähig ist. Anders als mit MMS können die Bilder auch an ältere Handys verschickt werden. Bearbeiten und verwalten kann der User seine Bilder über die Siemens Photo Community. Um Mitglied zu werden, muß er sich zunächst auf der Siemens-Website www.my-siemens.de unter dem Link „Photo Community“ registrieren. Nach wenigen Sekunden empfängt das Handy einen Zugangscode, mit dem der Nutzer direkt seine Lieblingsbilder (jpg- oder gif Format) vom eigenen PC auf die Seite der Photo Community laden und bearbeiten kann. Als Funktionen stehen hier unter anderem Ausschnittvergrößerungen und Schärfen zur Verfügung. Verschickt wird das Bild nach Eingabe einer PIN per 0190-Nummer. Mitglieder der Siemens Photo Community können darüber

hinaus ihre Bilder online speichern, um sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu versenden oder anderen zugänglich zu machen. In der privaten „My-Gallery“ werden die eigenen Bilder gespeichert. Durch Markieren einer entsprechenden Option können die privaten Schnappschüsse Freunden zugänglich gemacht werden, die diese dann über den Link „Friends-Gallery“ betrachten und als registrierte User auch weiterversenden können. So kann man seinen Freunden nicht nur einzelne Bilder zuschicken, sondern kann sie online an einer ganzen Bildergalerie teilhaben lassen. Zusätzlich gibt es eine Star-Gallery mit Bildern von Stars, die ebenfalls versendet werden können. Die Nutzung der Siemens Photo Community ist ebenso kostenlos wie das Verschicken von Einladungen an Freunde, sich die Bilder-Galerie anzusehen. Erst wenn ein Bild an ein Handy verschickt wird, muß der Absender zahlen. Die Siemens Photo Community steht ab sofort im Internet und über WAP bereit – und mit dem Voucher, der jedem neuen M50 beiliegt, kann man sich das erste Bild kostenlos auf das Display ziehen.



# DER MEISTVERKAUFTE BEKOMMT EINEN NACHFOLGER

## SCHON GEHÖRT?

# TOSHIVISION<sup>®</sup>

by TOSHIBA

### ... alle Erwartungen übertroffen!

Memphis II 43 VJ 13 P war der bislang erfolgreichste und meistverkaufte Großbild-TV von Toshiba. Als Testsieger von "Video" gekürt, fand dieses Top-Modell ganz schnell seinen Abnehmermarkt.

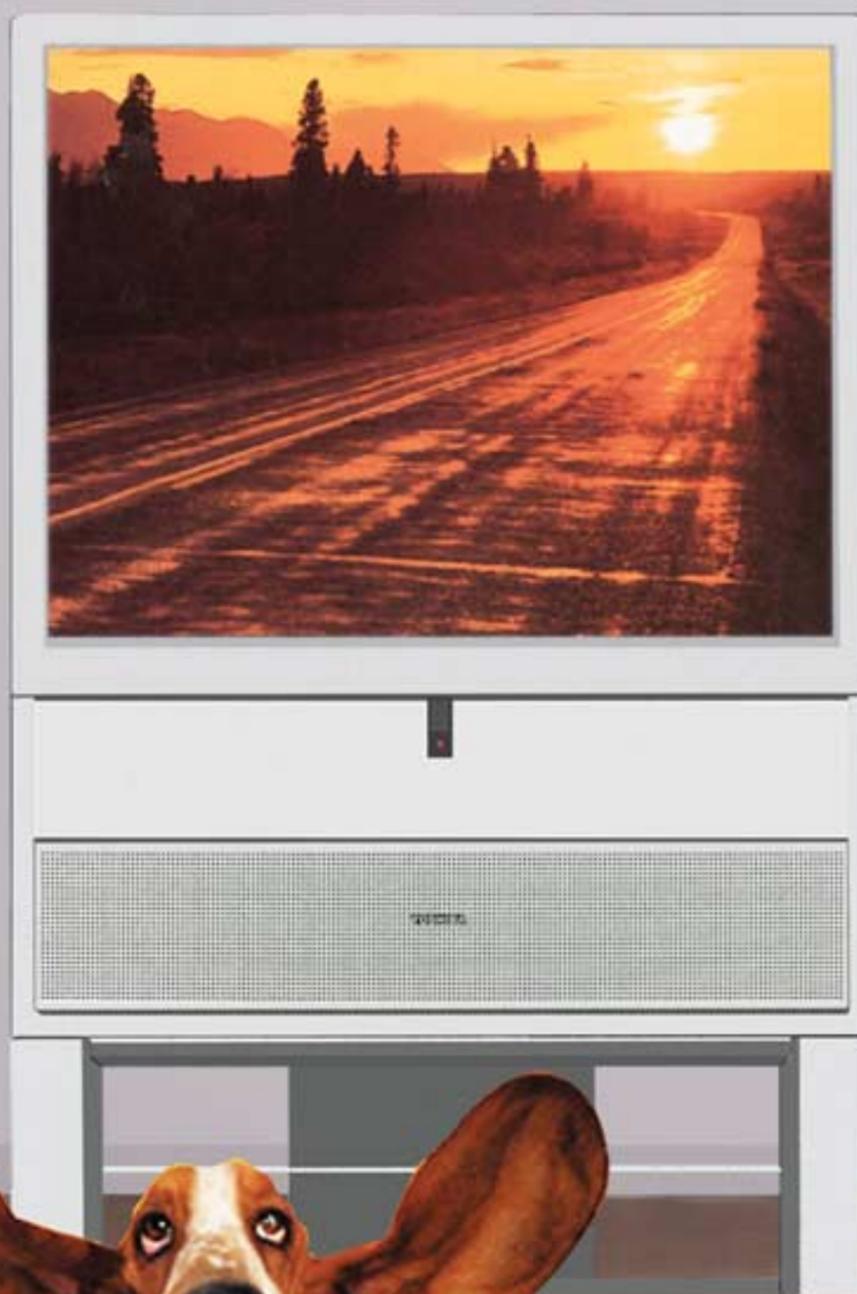
In Kürze wird es nun einen würdigen Nachfolger geben. Memphis III 43 VJ 22 P mit neuen Frontdesign und weiter optimierten Leistungsdaten für den erfolgreichen Start in die Saison.

### MEMPHIS III 43 VJ 22 P

- 110 cm Bildschirmdiagonale / 4:3
- New Black Stripe Screen
- Top Text
- Rauschunterdrückung (NR)
- Intelligent Tuning System (ITS)
- 2 x 65 Watt Musikleistung
- Bassverstärker
- 3 x Scart
- Front AV + S-Video
- Smart Panel - seitliches Bedienpanel
- Optionaler Unterschrank MV 43 VJ 22 P

MODERN ART ■  
Design

New  
Black Stripe Screen  
spiegelungsfrei



In Touch with Tomorrow

# TOSHIBA

[www.toshiba.de/consumer](http://www.toshiba.de/consumer)

## POS Aktuell

### Fachhandels-Webshop neu bei Demuth & Dietl

Der Distributor Demuth & Dietl + Co. hat seinen neuen WebShop im Fachhandel vorgestellt. Das System erlaubt den angeschlossenen 4.500 Fachhändlern aus dem gesamten Bundesgebiet den Zugriff auf das Produktportfolio des Unternehmens, zu dem insbesondere GSM-Hardware, Festnetzprodukte und Zubehörartikel zählen. Die direkte Anbindung an das Warenwirtschaftssystem erlaubt es, Artikelverfügbarkeiten online zu prüfen, und es berücksichtigt individuelle händlerspezifische Rabatte bzw. Sonderpreise. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich laufende Aufträge sowie bereits abgeschlossene Online- und Offline-Bestellungen bis zu einem Vierteljahr im nachhinein noch detailliert anzeigen zu lassen.

### HanseNet baut seine Infrastruktur weiter aus

Nokia und die HanseNet Telekommunikation GmbH haben einen Rahmenvertrag über die Lieferung einer weiteren digitalen Vermittlungsplattform DX 220 für das Hamburger Stadtnetz von HanseNet unterzeichnet. Der Vertrag umfaßt darüber hinaus auch den technischen Support und Wartungsdienste für die nächsten zehn Jahre. Die Lieferungen haben bereits begonnen, und das System soll in diesem Monat in Betrieb genommen werden. Die Zusammenarbeit zwischen Nokia Networks und HanseNet begann schon 1998, als Nokia die ersten DX 220 Vermitt-

### E-Plus informiert im Internettreff women's net über Mobilfunkthemen

Im Internettreff women's net unter [www.womensnet.de](http://www.womensnet.de) von Henkel finden sich ab sofort auch Informationen rund um die Welt des Mobilfunks. Der Düsseldorfer Netzbetreiber E-Plus informiert auf der Website für kosmetik- und lifestyle-interessierte Frauen und Männer nicht nur über das eigene Angebot, sondern auch über Mobilfunk-News und Handy-Trends. Die Nutzerzahlen beweisen, daß Handys Kult sind. Mehr als 55 Millionen Deutsche telefonieren heute mobil. Neben dem Handy ist auch der Mobilfunk mit seinen vielfältigen Services zu einem Life-Style-Produkt geworden – also perfekt geeignet, im women's net darüber zu sprechen. In dem Informations-, Beratungs- und Kommunikationsportal findet der Interessierte jede Menge hilfreiche Tips, Antworten auf viel gestellte Fragen rund um den Mobilfunk

und spannende Berichte über die Servicewelt von E-Plus. Monatlich wechselnde Themen berichten über neueste Trends und Mobilfunk-Innovationen. Dabei steht das umfangreiche Professional Angebot von E-Plus für Businesskunden im Vordergrund. Den Anfang macht die einzigartige Tarifautomatik von E-Plus, mit der Geschäftskunden immer automatisch im günstigsten Tarif telefonieren. In den nächsten Monaten wird zusätzlich eine umfangreiche Beratungsrubrik in das women's net implementiert. User werden damit über interaktive Tools auf die Suche nach dem passenden E-Plus Tarif und dem optimalen Handy gehen können. Sukzessive werden weitere Beratungs- und Informationsservices für die Lifestyle-Welt von Henkel aufgebaut.

lungssysteme an den neuen Hamburger Citycarrier lieferte. Die aktuelle DX 220 Liefervereinbarung ermöglicht es HanseNet, diese Infrastruktur weiter auszubauen. Die 1995 gegründete HanseNet Telekommunikation GmbH ist eine der führenden regionalen Telekommunikationsgesellschaften in Deutschland. Das Unternehmen betreibt im Wirtschaftsraum Hamburg ein über 900 Kilometer langes Glasfaser-Stadtnetz und bietet breitbandigen IP-Netzanschluß, Internetdienste und Telekommunikationsdienste sowie Festnetz- und Datenverbindungen für derzeit mehr als 50.000 Kunden. An der HanseNet Telekommunikation GmbH sind die Mailänder e.Biscom mit 80 Prozent und die Hamburgischen Electricitäts-Werke AG (HEW) mit 20 Prozent beteiligt.

### AVM stellt Portal für BlueFritz ins Internet

AVM baut mit einem neuen Dienst sein Service-Angebot weiter aus. Ab sofort sind für die Kunden der Bluetooth-Produkte BlueFritz! Neuentwicklungen, Treiber und



Informationen umfassend und übersichtlich auf einer eigenen Seite zusammengefaßt. Im ersten Schritt stellt AVM Service-Portale für die Produkte BlueFritz! USB und BlueFritz! AP-X bereit. Weitere Portale für ISDN- und DSL-Produkte folgen.

Die neuen Portale sind mit einem Klick direkt von der AVM Homepage aus zu erreichen. Sie bieten auf einer Seite aktuelle Informationen zur Entwicklung, Praxistips und einen umfassenden Downloadbereich. Die Seiten sind nach Angaben des Unternehmens übersichtlich gestaltet und schnell ladbare. Erstmals bietet AVM auch die Möglichkeit, bei den innovativen Bluetooth-Produkten Beta-Down-

loads zu nutzen. So steht aktuell ein Bluetooth-Profil für die Kommunikation zwischen BlueFritz! USB und Mobiltelefonen mit Bluetooth-Schnittstelle bereit. Alternativ zum Link auf der

AVM-Homepage sind die neuen Portale im Internet auch unter [www.avm.de/bluefritz-usb/service](http://www.avm.de/bluefritz-usb/service) und [www.avm.de/bluefritz-apx/service](http://www.avm.de/bluefritz-apx/service) zu erreichen.

### T-Mobile erhält den CCF Quality Award

T-Mobile Deutschland erhält den CCF Quality Award und wird damit für seinen hohen Qualitätsstandard im Bereich Geschäftskundenservice ausgezeichnet. Der Award wird vom CallCenter Forum Deutschland (CCF), der größten Branchenvereinigung, in Kooperation mit der Fachzeitschrift Teletalk in diesem Jahr erstmals vergeben.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung von neutraler Seite,“ so Holger Kranzusch, Geschäftsführer Personal und Recht sowie Kundenbetreuung. „Der CCF Quality Award belohnt unseren hervorragenden Kundenservice und zeigt uns, daß wir mit den intensiven Bemühungen, unsere Servicequalität und Kundenzufriedenheit stetig zu erhöhen, auf dem richtigen Weg sind.“

Die Jury – Branchenexperten großer Unternehmen aus den Sparten Consulting, Finanzwirtschaft und CallCenter Dienstleister – bewertete für die Vergabe des ersten CCF Quality Awards speziell den Aspekt Kundenzufriedenheit. So mußten zum Beispiel alle Bewerber transparent machen, welche Vorgaben sie von ihren Auftraggebern bekommen, wie das Beschwerdemanagement organisiert ist und welche Maßnahmen sie festlegen, um eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung bei der Kundenbetreuung sicherzustellen. Entscheidend für die Jury:

Eine klare Qualitätsstrategie und nachhaltiges Monitoring der Qualitätsziele. T-Mobile landete in der Jury-Bewertung dabei auf einem klaren ersten Platz.

### T-D1 TwinCard jetzt in mehr Tarifen nutzbar

T-Mobile Deutschland bietet die T-D1 TwinCard ab sofort zusätzlich zum Tarif TellyProfi auch in den Tarifen TellySmile und TellyActive an. Damit trägt T-Mobile dem insbesondere im privaten Bereich zunehmenden Wunsch vieler Kunden Rechnung, neben dem Handy ein weiteres mobiles Endgerät einsetzen zu können und dabei weiterhin unter nur einer Rufnummer erreichbar zu sein. Egal, ob beispielsweise zusätzlich zum Handy der T-Mobile MDA oder ein Auto-telefon genutzt werden soll – mit der TwinCard erhalten Kunden zwei miteinander verknüpfte T-Mobile Karten, sind aber unter einer Rufnummer im In- und Ausland erreichbar. Das Umstecken der Karten entfällt. Für beide Karten gibt es eine gemeinsame Mobilbox. Anrufe oder Kurznachrichten werden an die jeweils aktive Karte weitergeleitet. Für die Nutzung der TwinCard wird kein zusätzlicher monatlicher Grundpreis erhoben. Die Abrechnung beider T-Mobile Karten erfolgt über eine gemeinsame Rechnung, die Verbindungspreise der Karten werden getrennt auf dem Einzelverbindungsbeleg aufgeführt. Der einmalige Bereitstellungspreis der TwinCard beträgt 24,95 Euro. Dieses Angebot ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember.

### LG Electronics baut auf Ericssons 3G-Technologie

„Als Neueinsteiger in den Handymarkt bauen wir vor allem auf die Bereitstellung der neuesten Mobilfunk-Technologien“, teilte Karina Helias, Manager Produktmarketing Mobiltelefone LG Electronics Deutschland, in einer Presseerklärung mit. „Mit Marktführer Ericsson haben wir einen starken Partner gefunden, um zukunfts-trächtige Innovationen sofort in unsere Produkte zu integrieren.“ Ziel beider Partner sei es, über neue Produkte und Serviceleistungen die Nutzung der 2,5 und 3G-Technologien im Markt voranzutreiben. Für den Benutzer bedeute das eine deutliche Steigerung der Geschwindigkeit bei Datenübertragungen und erhöhte Mobilität. Die Einführung der neuen Handset-Generation, die diese Technologien umfassend unterstützt und unter anderem mit einer integrierten Kamera und einem Ortungssystem ausgestattet ist, erfolgt laut LG Electronics im zweiten Quartal des kommenden Jahres.

## POS Neuheiten

Mobil

**T720** heißt das neue Farbhandy von Motorola. Unter der Klappe mit Außendisplay verbirgt sich ein großes Farbdisplay, das bis zu 4.096 Farben darstellt. Die Icon-basierte Menüführung soll den Handy-Nutzer schnell zu allen wichtigen Features bringen – zum Telefonbuch ebenso wie zu EMS (Enhanced Messaging Service) oder den vorinstallierten Spielen MotoGP, Tetris und Breakout. Der Handy-Nutzer kann dank Java-Technologie Spiele sowie Business-Anwendungen aus dem Internet herunterladen. Diese sind auf dem großen Farbdisplay gut darstellbar. Über EMS 5.0 verschickt und empfängt der Handy-Nutzer animierte Icons und mehrstimmige Melodien in MIDI-Qualität. Über WindowsCE, NT 4.0, Psion 5 und 3COM Palm OS können Daten mit dem PDA (Personal Digital Assistant) abgeglichen werden. Das große Farbdisplay mit 120 x 160 Pixeln stellt nicht nur die Anwendungen farbig dar: Für Startdisplay und



### Motorolas neues Handy T720 hat ein Farbdisplay

Hauptmenü stehen dem Handy-Nutzer jeweils drei verschiedene Hintergrundfarben zur Verfügung. Neben der farblichen Gestaltung des Startdisplays kann der Nutzer auch sein Hauptmenü individuell anordnen. Dazu wählt er einfach die Funktionen aus, die er häufig braucht. Statt in einer Liste sind die Menüpunkte durch Icons dargestellt. Über die große Navigationstaste des T720 hat der Nutzer schnellen Zugriff auf alle Features, die ihm wichtig sind. Damit das Handy zu seinem Besitzer paßt, bietet Motorola austauschbare Ober- und Unterschalen in den Farben Classic Red, Black, Blue, Metallic Green und Dot Com an. Ab November bietet Motorola für das T720 ein Digitalkamera-Zubehörpaket inklusive der notwendigen Software an, das den Versand der Bilder per MMS ermöglicht.



Hauptmenü stehen dem Handy-Nutzer jeweils drei verschiedene Hintergrundfarben zur Verfügung. Neben der farblichen Gestaltung des Startdisplays kann der Nutzer auch sein Hauptmenü individuell anordnen. Dazu wählt er einfach die Funktionen aus, die er häufig braucht. Statt in einer Liste sind die Menüpunkte durch Icons dargestellt. Über die große Navigationstaste des T720 hat der Nutzer schnellen Zugriff auf alle Features, die ihm wichtig sind. Damit das Handy zu seinem Besitzer paßt, bietet Motorola austauschbare Ober- und Unterschalen in den Farben Classic Red, Black, Blue, Metallic Green und Dot Com an. Ab November bietet Motorola für das T720 ein Digitalkamera-Zubehörpaket inklusive der notwendigen Software an, das den Versand der Bilder per MMS ermöglicht.

## POs-Aktuell

### mediaWays und freenet arbeiten zusammen

Der deutsche Onlinedienst freenet.de AG und die mediaWays GmbH Internet-Services haben eine Absichtserklärung zur langfristigen Zusammenarbeit im Schmal- und Breitband-Zugangsgeschäft unterzeichnet. Die Telefónica Tochter mediaWays ist nach eigenen Angaben der größte alternative IP Carrier und Betreiber einer der größten Netzplattformen in

Europa. Er verfügt sowohl über ein deutschlandweites Netzwerk für die Analog- und ISDN-Einwahl als auch über eine Plattform zur Anbindung von T-DSL-Kunden. freenet gewinnt mit der Kooperation einen zusätzlichen Netzpartner neben der MobilCom AG und realisiert gleichzeitig den angekündigten Einstieg in das Breitband-Geschäft. Die Absichtserklärung regelt die wesentlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit in zwei Punkten: zum einen die Realisierung und Abwicklung des Kunden-Wachstums im Bereich des schmalbandigen Zugangsge-

schäftes. freenet.de wird zusätzlich zur bestehenden MobilCom-Einwahlstruktur die Einwahlplattformen von mediaWays zur Abwicklung seines Internetverkehrs nutzen. Gleichzeitig erzielt freenet.de so eine höhere Flexibilität in einem für das Unternehmen sehr wichtigen strategischen Geschäftsfeld. Zum anderen wurde mit der Absichtserklärung der Einstieg von freenet.de in das DSL-Geschäft vereinbart. freenet.de kann seinen Kunden damit zukünftig einen Internet-Zugang über T-DSL auf Basis des mediaWays-Netzwerkes anbieten.

### Kai-Uwe Ricke wird Aufsichtsratsvorsitzer bei T-Online International

Der Aufsichtsrat der T-Online International AG hat Kai-Uwe Ricke zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Ricke folgt damit dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Ron Sommer, der sein Mandat zum 3. September niedergelegt hatte. Kai-Uwe Ricke ist seit Mai 2001 als Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG verantwortlich für die Bereiche T-Mobile und T-Online. Seit Oktober 2001 war er stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der T-Online International AG. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Karl-Heinz Häuser gewählt. Häuser ist Landesbezirksleiter Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Hessen.

### Neue Bereichsleiter bei der Loewe AG

Ende September wird Axel Minuth, Leiter Einkauf und Logistik der Loewe AG, in den Ruhestand gehen. Seine Funktion übernimmt dann Andreas Würke, der nach Stationen bei der Alcatel SEL AG und Schindler Deutschland zuletzt bei DeTeLine (Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH) verantwortlich für Einkauf, Logistik und Informationsverarbeitung war. Ebenfalls neu bei Loewe führt

Jens Härtel seit Juni als Bereichsleiter den Technischen Kundendienst. Härtel ist Nachfolger von Helmut Pickel, der nach 46 Jahren bei Loewe in den Ruhestand ging. Härtel ist diplomierte Elektroingenieur und arbeitete viele Jahre lang in der Computer- und Büromaschinenindustrie. Zuletzt war er für die Buderus Heiztechnik GmbH als Bereichsleiter für den Technischen Kundendienst und den Service verantwortlich.

### ICI Imagedata ernennt Katie Richardson zur Produktmanagerin Inkjet

Der britische Hersteller ICI Imagedata hat Katie Richardson zur Produktmanagerin für sein Inkjet-papiersortiment ernannt. Die Betriebswirtin mit abgeschlossenem Hochschulstudium arbeitet bereits seit 2000 für das Unternehmen, zuvor als Managerin Marketingkommunikation. Als Inkjet-Produktmanagerin ist Richardson für die Förderung des Verkaufs von Inkjet-Fotopapieren an den Handel verantwortlich – ob in Eigenmarkenverpackung oder unter dem ICI Imagedata Markennamen Olmec. Außerdem trägt sie Verantwortung für ein aktives Produktentwicklungsprogramm, zu dem unter anderem der jüngste Launch eines neuen Seidenmatt-Papiers und von Minirollen für rollengespeiste Drucker gehörten.

### Sonys vertreibt den Aibo jetzt auch in einigen europäischen Ländern im Handel

Wer in Europa bisher einen Sony Aibo kaufen wollte, bestellte ihn über die Aibo-Website oder erwarb ihn über einen Telefonvertriebskanal. Jetzt hat Sony die Distributionskanäle erweitert: Der beliebte Unterhaltungsroboter steht europaweit nun auch in ausgewählten Einzelhandelsgeschäften zum Kauf bereit. Beide aktuellen Modelle Aibo ERS-210 (silber) und ERS-220 (futuristisches Design) sind verfügbar.

Neben der Hardware bietet der Einzelhandel auch ein umfassendes Angebot von Programmen wie zum Beispiel Aibo Life, Aibo Explorer, Aibo Navigator und Aibo Messenger an. Sonys Ziel ist es, das auf künstliche Intelligenz, Interaktivität und Spaß gegründete Aibo-Kon-

zept einem breiteren europäischen Publikum zu erschließen. Einer unabhängigen Untersuchung zufolge ist der typische Aibo-Eigentümer bislang männlich, 25 bis 45 Jahre alt und ein Freund von High-Tech-Produkten.

„Die Entscheidung, Aibo auf breiterer Basis anzubieten, ist die logische Konsequenz unserer vielbeachteten Werbekampagne in Fernsehen und Printmedien, in der Aibo als Maskottchen erschien“, erläuterte Nicolas Babin, Director Sony Entertainment Robot Europe. „Speziell unsere Fernsehwerbung für verschiedene Sony-Produkte hat viele Menschen erstmals auf den Aibo aufmerksam gemacht. Ihnen gefielen die Spots so gut, daß wir regelrecht mit Anfragen überschüttet wurden, wann unser Unterhaltungs-

roboter denn in ganz Europa erhältlich sein würde.“

Nach dem ersten Sony-TV-Spot, der während der Fußball-WM ausgestrahlt wurde, kam der Aibo ab 1. Juli über zahlreiche Einzelhandelsunternehmen in Großbritannien auf den Markt. Die starke Reaktion aus diesem Land – ohnehin bereits größter europäischer Aibo-Markt für Sony – hat den Hersteller nun bewogen, den Roboter in anderen Teilen Europas ähnlich anzubieten. Im September erfolgte die Einzelhandels-Einführung in Frankreich und den Niederlanden. Auch Osteuropa hat für Sony hohe Priorität – dort soll der Unterhaltungsroboter ab 1. Oktober zunächst in der Tschechischen Republik in den Handel kommen.



Ein Multimedia Infotainment Center, das aussieht wie ein normales, wenn auch sehr edles TV-Gerät. Nur kann es eben sehr viel mehr. Als 92er bzw. 82er DVD hat es bereits einen integrierten DVD-Player; Dolby Digital sorgt für gewaltigen Kino-Sound, weitere Boxen können demnächst auch kabellos angesteuert werden. Für die zukünftige multimediale Kommunikation ist es vorbereitet.

## DIE WELT. NICHT MEHR – NICHT WENIGER. DAS LENARO-SYSTEM.

Das alles haben Sie mit einer revolutionären Fernbedienung ganz locker im Griff. Wie es sich eben gehört für ein



GRUNDIG

# Viel Platz für Bilder und Filme: Wechselspeicher, Optical Disk Laufwerke und portable Festplatten



**GCC-5240P**  
von LG Electronics:  
Portabler DVD/CD-RW Kombi mit  
24-facher Brenngeschwindigkeit und PC-Card Interface zum Anschluß an Notebooks und Laptops.

**Videofilme und Fotoaufnahmen liegen immer öfter bereits bei ihrer Aufnahme in digitalen Dateiformaten vor. Zugleich wird analog vorliegendes Bild- und Video-Material aus Gründen der sicheren und platzsparenden Archivierung zunehmend in digitale Formate konvertiert und archiviert. Im Zuge dieser technologischen Umwälzung entsteht ein gewaltiger und stetig zunehmender Bedarf an Speicherplatz. Neben zuverlässigen und preiswerten Wechselspeicher-Medien bieten sich wegen der geringen Kosten pro Megabyte auch großvolumige Festplatten als Lösung an, die seit kurzem sogar als portable Geräte mit schneller USB-Schnittstelle auf den Markt kommen.**

## Philips JR32RWDVK

„Höchstleistung für Power User“ verspricht Philips den Benutzern des externen CD-R/RW Brenners, der CD-R-Medien mit 32-facher Geschwindigkeit und CD-RW-Medien mit 10-facher Geschwindigkeit beschreiben kann. Daten-CDs liest das Laufwerk mit 40-facher, DVD-ROMs mit 12-facher Geschwindigkeit aus. Die durchschnittliche Zugriffszeit des Laufwerks liegt bei <125 ms. Das externe Laufwerk ist durch seine vielfältigen Anschluß-Schnittstellen



**Philips JR32RWDVK:**  
„Höchstleistung für Power User“ bringt „Rabbit III“, ein portables Kombilaufwerk mit 32/10 CD-R/RW Brenner und 40/12 CD/DVD-ROM Laufwerk mit USB 2.0/1.0.

sehr flexibel einsetzbar und kann zusammen mit allen verbreiteten Laptops und Desktop-Computern unter den gängigen PC- und MAC-Betriebssystemen sowie unter Linux benutzt werden. Der Philips JR32RWDVK unterstützt die beiden USB-Schnittstellen (USB 2.0 und USB1.1) sowie IEEE 1394 FireWire. Mitgeliefert wird die Brenner-Software Easy CD Creator 5 mit Direct CD und Toast. CDs mit MP3 Musiktiteln spielt das portable Laufwerk auch ohne angeschlossenen PC ab. Die mit diesem Laufwerk eingesetzte EasyWrite Technologie ist eine der einfachsten Möglichkeit zum Speichern, Übertragen und zur

gemeinsamen Verwendung großer Informationsmengen auf CD-RW und DVD+RW-Laufwerken. Die integrierte Seamless Link Funktion sichert den kontinuierlichen Datenfluß beim Schreiben von Daten und vermeidet das Auftreten eines Buffer Underrun. Die Abmessungen des Laufwerks betragen 31 x 140 x 170 mm (H/B/T). Die Markteinführung ist für das dritte Quartal 2002 angekündigt.

## Toshiba SD-R5002-Brenner für Hobbyfilmer

Die Toshiba Storage Device Division (SDD) stellt mit dem SD-R5002 ein neues Optical Disk Speichergerät vor, welches speziell für die Anforderungen der Hobbyfilmer entwickelt wurde. Der DVD-R/RW-Brenner kann bis zu 4,7 GB auf einer Disk abspeichern. Im Lieferumfang ist die Software zur Bearbeitung eigener Filme enthalten. Die damit angefertigten Videos lassen sich auf nahezu allen gängigen DVD-Playern abspielen. Der Toshiba SD-R5002 liest neben sämtlichen CD-Formaten auch DVD-Video, DVD-ROM, DVD-R und DVD-RW. Beschreiben lassen sich mit dem DVD/CD-R/RW-Brenner die Formate CD-R-, CD-RW-, High-Speed-CD-RW, DVD-R- und DVD-RW. Die erreichte Schreibgeschwindigkeit liegt je nach benutztem Medium zwischen zweifach (DVD-R) und 16-fach (CD-R). High-Speed-CD-RW-Medien beschreibt der Brenner mit zehnfacher Geschwindigkeit. Ein in das Laufwerk integrierter 2-MB Pufferspeicher soll den sicheren Datenfluß garantieren und das Risiko eines Buffer Underruns mini-

mieren. Die Zugriffszeiten auf gespeicherte Daten liegen nach Angaben von Toshiba bei 105 Millisekunden für CDs und 120 Millisekunden bei DVDs. Im Lieferumfang des Toshiba SD-R5002 eingeschlossen sind: Inter-Video WinDVD, DVD-Wiedergabe-Software und VOB Instant CD/DVD-Schreibsoftware sowie Pinnacle Studio 8 SE-Videobearbeitungs-Software. Das Retail Kit ist zu einem UVP von 499,95 € verfügbar. Spezielle Informationen: <http://www.toshiba-teg.com>

## GCC-5240P: Portabler DVD/CD-RW Kombi von LG E

Ein nur 350 Gramm leichtes, mobiles Kombi-Laufwerk zum Brennen, Beschreiben und Lesen von CD-R/RW Medien sowie zum Lesen und Abspielen von DVD-Disks stellt LG Electronics mit dem GCC-5240P vor. Das in einem flachen und elegant wirkenden Gehäuse untergebrachte Laufwerk erzielt beim Brennen und Beschreiben von Medien gleich hohe Schreibgeschwindigkeiten, wie sie bisher nur bei internen, in Rechner eingebauten Brennern erreicht wurden: CD-R Medien werden mit 24-facher Geschwindigkeit und CD-RW Medien mit 10-facher Geschwindigkeit beschrieben. Ausgelesene Daten überträgt das Kombi-Laufwerk mit einer Datenübertragungsrate von 11 MB an die über ein mitgeliefertes PC Card Interface angeschlossenen Laptops oder Notebooks. DVDs werden mit 16-facher Geschwindigkeit ausgelesen. Der UVP des GCC-5240P von LG Electronics beträgt 299,- €.

## GCC-4320B: Highspeed-Kombi von LG E

Das neue interne DVD-/CD-RW-Kombi-Laufwerk von LG Electronics erreicht gleich hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeiten, wie sie bisher nur mit reinen CD-Brennern oder DVD-ROM-Laufwerken realisiert werden konnten. CD-R Medien brennt das Kombi-Laufwerk mit 32-facher Geschwindigkeit. Für CD-RW Medien wird eine 10-fache Schreibgeschwindigkeit erzielt. Beim Auslesen von DVD-Medien kann es das LG Kombi-

Drive mit den schnellsten DVD-ROM-Laufwerken im Markt aufnehmen: Mit 16-facher Lesegeschwindigkeit werden bis zu 20 MB Daten pro Sekunde vom Laufwerk zum PC übertragen. Die erreichten mittleren Zugriffszeiten liegen bei 120 Millisekunden für DVD und 110 Millisekunden für CD-Medien. Das interne IDE/ATAPI-Laufwerk im 5,25-Zoll-Format unterstützt Ultra-DMA 33 und ist zur Sicherung des kontinuierlichen Datenflusses mit einem Pufferspeicher von 2 MB ausgestattet. Sicherheit beim Schreiben garantiert die Buffer Underrun Proof Technologie „SuperLink“. Das GCC-4320B ist als CD-Rekorder unter den Windows-Versionen XP/ME/2000/98 und Windows NT 4.0 einsetzbar, je nach verwendeten Rohlingen auch unter Windows 95. An der Front des Laufwerks befinden sich eine Stop/Eject-Taste, Betriebs-LEDs, Lautstärkeregel und Stereo-Kopfhöreranschluß. Im Lieferumfang der Retail-Version enthalten sind: CD-Brennsoftware Ahead Nero 5.5.8.3, DVD-Player PowerDVD XP 4.0 von Cyberlink, Audio- und Interface-Kabel, Befestigungsschrauben und Benutzerhandbuch. Das LG GCC-4320B ist zum UVP von 129,- € verfügbar.

## Externe USB 2.0 Festplatten von Western Digital

Mobile Festplatten mit satten Speicherkapazitäten von 40, 80 und 120 GB und der schnellen USB 2.0 Schnittstelle wird Western Digital ab November 2002 ausliefern. Die in einem handlichen und kompakten Gehäuse untergebrachten externen Festplatten sind mit ihrer USB-2.0-Schnittstelle zu bereits existierenden USB 1.1 Interfaces kompatibel und lassen sich an allen Laptops, Notebooks und Desktop-Rechnern mit einer USB-Schnittstelle und den Betriebs-

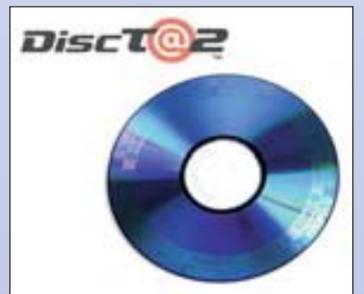


Portable Western Digital Festplatten mit 40, 80 und 120 GB und USB 2.0/1.0 Schnittstelle ab 4. Quartal 2002

systemen Windows 98 SE oder Mac-OS X (oder höher) betreiben. Die auf WD-Caviar Harddisks basierenden Laufwerke eignen sich besonders zur Speicherung großer Datenmengen, wie sie bei der Nutzung digitaler Camcorder, Kameras und MP3-Player anfallen, können aber auch hervorragend für Backups bereits existierender interner Laufwerke genutzt werden. Auf die neuen USB-Produkte gewährleistet Western Digital zwei Jahre Garantie. Verkaufspreise standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Informationen: <http://www.wdc.com>

## Yamaha: „Tattoos“ für CDs

Neu im Markt ist der 44fach-CDRW-Recorder Yamaha CRW-



„Tätowierte“ CDs brennt der 44-fach-CDRW-Recorder Yamaha CRW-F1

F1, der mit seiner weltweit einmaligen „Disc T@2-Funktion“ das Einbrennen von attraktiven Grafiken auf der CD-Unterseite möglich macht. CD-Rs werden mit 24-facher Recording-Geschwindigkeit gebrannt. CD-RW Medien beschreibt das Laufwerk mit 24-facher Geschwindigkeit. CD-ROMs werden mit 44-fachem Tempo ausgelesen.

Auch bei Digital Audio Extraction (Audio Grabbing) wird eine 44-fache Geschwindigkeit erreicht. Für höchste Audioqualität sorgt die Funktion Advanced Audio Master Quality Recording. Das Risiko von Buffer Underruns minimiert „SafeBurn“. Das „Mount Rainier“ Format wird bereits unterstützt. Die interne IDE/ATAPI-Version des CRW-F1 ist zum UVP von 189,- Euro verfügbar.

Externe Varianten des CRW-F1 mit Firewire-, USB-2.0- und SCSI-Schnittstelle sollen in Kürze folgen. *evo*

## POS Aktuell

### Programmvertrag zwischen Premiere und Universal

Premiere und Universal haben einen mehrjährigen Programmvertrag geschlossen. Dieser Vertrag sichert Premiere den direkten Zugriff auf Kino-Filme und TV-Produktionen des US-Studios. „Der Abschluß des Vertrages mit Universal bedeutet für Premiere den Durchbruch bei den Neuverhandlungen mit den Hollywood-Studios“, so Premiere Geschäftsführer Dr. Georg Kofler. Nach Fox und Dreamworks ist Universal das dritte Hollywood-Studio, mit dem sich Premiere in einem direkten Vertrag auf neue Konditionen verständigt hat. Auch mit anderen Studios steht der Abonnenten-Sender in Verhandlungen. „Wir werden mit großer Wahrscheinlichkeit noch vor Weihnachten mit einem oder zwei weiteren Hollywood Majors abschließen“, so Kofler. Mit dem neuen Vertrag kann Premiere seinen Abonnenten schon ab Oktober eine außergewöhnliche Reihe von großen Kino-Highlights anbieten. Dazu gehören Titel wie „Gladiator“, „Hannibal“, „Die Mumie kehrt zurück“ oder „American Pie“.

### ElectronicPartner strebt größere Marktbedeutung an

„ElectronicPartner ist trotz der anhaltend schwierigen Weltwirtschaftslage bestrebt, weiter an Marktbedeutung zu gewinnen“, so Hartmut Haubrich, Vorsitzender der ElectronicPartner Geschäftsführung. Die Umsatzerlöse der EP Zentrale (Einkaufserlöse der EP Mitglieder über die Zentrale ohne Mehrwertsteuer) lagen per 30. Juni bei 661 Mio. Euro – mit Minus 1,2 Prozent leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres-Zeitraums (669 Mio. Euro). Der Umsatz aller Mitglieder (EP Mitgliederumsatz zu Endverbraucherpreisen inklusive Mehrwertsteuer) wird per 30. Juni auf 1.418 Mio. Euro geschätzt und liegt damit ebenfalls um Minus 1,2 Prozent knapp unter dem Vorjahres-Halbjahr (1.435 Mio. Euro). „ElectronicPartner wird dennoch weiter an Marktbedeutung gewinnen und die Position als größte europäische Kooperation der Consumer Electronics Branche auch zukünftig ausbauen“, erklärte Haubrich.

### Philips sieht keine Zukunft für den CD-Kopierschutz

Philips, Erfinder der CD und selbst Inhaber eines Musikkonzerns, sieht für Audio-CDs mit Kopierschutz-Mechanismen keine Zukunft. Die Beschwerden über Probleme beim Abspielen der geschützten Tonträger und Inkompatibilität zu zahlreichen den CD-Standards entsprechenden Geräten würden sich häufen. Außerdem treffe der Kopierschutz die falschen, nämlich den Kunden. Wie Firmensprecher Klaus Petri gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters ausführte, könnte Philips als Verwalter der weltweit

erteilten Patente auf die CD-Technologie die Produzenten von CDs mit Kopierschutz gerichtlich verklagen, weil diese Produkte nicht den zugrundegelegten Standards entsprechen. Philips sieht jedoch eine Klage als überflüssig an. „Der Konsument wird die Sache selbst in die Hand nehmen, so daß der Markt das schneller regeln kann als die Gerichte“, führte Petri aus. Eine zunehmende Anzahl von Verbrauchern beklagen sich über Probleme mit den geschützten Scheiben. In Großbritannien wäre es zu massenhaften Reklamationen gekommen. Jetzt sei der CD-Kopierschutz dort kein Thema mehr. „Die Händler haben sich einfach geweigert, noch

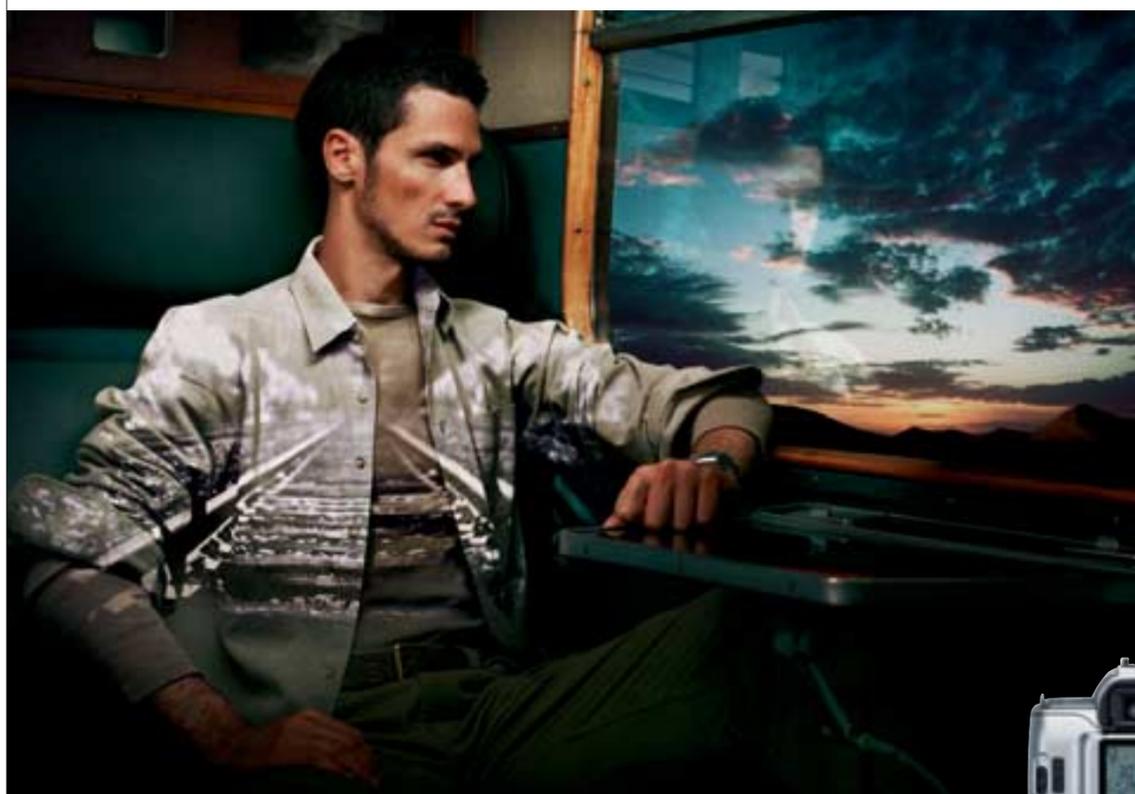
solche CDs zu verkaufen. Man hat mit diesen CDs nicht mehr die Sicherheit, daß sie auf allen Geräten abgespielt werden können“, sagte Philips-Sprecher Petri. Philips hatte vor etwa 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem japanischen Sony die CD-Technologie bis zur Serienreife entwickelt.

### Jamo Lautsprechersystem mit EISA Award ausgezeichnet

Das THX Ultra2 zertifizierte Jamo D 7 Lautsprechersystem wurde mit dem „European High End Home Theater 2002–2003“ Award ausgezeichnet. Zur Begründung der Auszeichnung für das D 7 System hieß es sei-

tens der internationalen Experten-Jury: „Aufbauend auf dem erfolgreichen System Two gelingt Jamo mit dem D 7 System der nächste Schritt hin zu absoluter Heimkino Exzellenz.“ Ein Jamo D 7 System besteht aus fünf Hauptlautsprechern D 7LCRs (Front Left/Center/Right und Surround Back Left/Right), zwei Dipol Surround-Lautsprechern D/SURs (Left/Right) und ein oder zwei D7SUB Motional Feedback Subwoofern. Die Wahlmöglichkeit zwischen entweder einem oder zwei Subwoofern erleichtert die Anpassung des Systems an kleinere und größere Räume und wird somit individuellen Bedürfnissen und Wünschen gerecht.

Andere knipsen. Sie fotografieren.



## EOS 300V

Ganz egal wohin die Reise geht – für perfekte Fotos sollten Sie die neue EOS 300V stets im Gepäck haben. Neben ihrem High-Tech-Design überzeugt sie durch perfekte Ergonomie und herausragende SLR-Technik.

- ▶ Neuer ergonomischer Griff für bessere Bedienung
- ▶ Schnellster Autofokus\* seiner Klasse: 7-AF-Messfelder mit aktiven Messfeldindikatoren
- ▶ Intelligente 35-Zonen-Mehrfeldbelichtungsmessung
- ▶ Großes beleuchtetes LC-Info-Display
- ▶ 12 Aufnahmeprogramme für kreatives Fotografieren

\*Stand: August 2002.

[www.canon.de](http://www.canon.de)

Besuchen Sie uns in Halle 2.2, Köln, 25.-30. September 2002.

**pholokina**  
world of imaging

you can  
**Canon**

PoS-MAIL

DA-5630: Home Cinema Set, bestehend aus DVD-Receiver mit RDS-Tuner und komplettem 6 Boxen-Lautsprecher-Set mit 6 x 50 Watt und 80 Watt Subwoofer. UVP: 599,- €.



# Starkes Blatt: **Neues** **DVD-Video-Quartett** von **LG Electronics**

Mit vier neuen Produkten trägt LG-Electronics dem vorherrschenden Trend zum Home-Cinema Rechnung und stellt damit deutliche Weichen in Richtung DVD für den häuslichen Bereich. Weitgehend unberührt vom übrigen Marktgeschehen verzeichnet der DVD-Bereich weiter stabiles Wachstum und bietet damit Herstellern von nachfragegerechten Produkten und Partnern im Einzelhandel in diesen Zeiten besonders willkommene Umsatzchancen.

## DVC-5935: DVD/VCR-Kombi

In dem schlank wirkenden Gehäuse mit den Abmessungen eines konventionellen VHS-Videorecorders sind ein DVD-Spieler und ein VHS-Videorecorder untergebracht. Beide Komponenten entsprechen, mit Ausnahme des gemeinsamen Gehäuses, kompletten und leistungsfähigen Stand Alone-Geräten



DVD/VCR-Kombi von LG Electronics mit DVD-Player, Audio-CD und MP3 Wiedergabe plus VHS-Recorder mit Überspielfunktion (Dubbing). UVP: 499,- €.

der jeweiligen Klasse. Deshalb können sie bei Bedarf auch, jedes für sich und voneinander unabhängig, gleichzeitig für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt werden. So kann z. B. eine Fernsehsendung auf dem VHS-Videorecorder aufgezeichnet werden, während ein DVD-Film abgespielt wird. Selbstverständlich läßt sich eine Überspielfunktion vom DVD-Spieler zum VHS-Recorder aktivieren (Dubbing). Bei dieser Funktion wird der Macrovision-Kopierschutz voll unterstützt.

## Mehrformat- DVD-Player

Der DVD-Player des DVC-5935 spielt DVD-Filme ab und darüber hinaus die Formate Audio-CD, MP3-CD, CD-R(W) und Video-CD. Der Regional Code ist 2. Abgespielt werden DVD-Videofilme mit den Videosignal-Normen PAL, NTSC und Video-CD 2 (VCD) und auch selbst gebrannte CD-R/RW Scheiben. Die aufwendige elektronische Audio-Signalverarbeitung unterstützt Dolby Digital, Digital Theater Sound (DTS), Dolby Pro Logic, ver-

fügt über einen Audio Digital-Analog Konverter mit 96 KHz/24 Bit und stellt das Audiosignal als 3D Dolby Surround Sound am Ausgang zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt komfortabel mittels der mitgelieferten Fernbedienung auf einer grafischen, in den Bildschirm eingebundenen Benutzeroberfläche. Zur Verfügung stehen die Bedienfunktionen Zoom bis max. x16, Markierungen setzen und suchen, Bildschirmschoner, Statuspeicher, weicher Suchlauf, sehr schneller Suchlauf, weiche Zeitlupe.

## Mit 4-Kopf VCR, Show View und VPS

Der in den DVC-5935 Kombi integrierte 4-Kopf VHS-Recorder empfängt mit seinem kabeltauglichen Hyperband-Tuner Fernsehsignale nach PAL-BG, besitzt 88 Programmspeicherplätze und unterstützt automatischen Sendersuchlauf. Mit Show View und VPS lassen sich sieben Programmaufträge für die Aufzeichnung von Sendungen definieren. Auch NTSC Aufnahmen werden wiedergegeben. An Bedienfunktionen stehen zur Verfügung: schnell vor und zurück, Standard Play, Long Play, automatische Spurlagenregelung, schnelle Rückspulfunktion. Bei Netzausfall und im stromlosen Zustand bleiben die eingestellten Daten ein Jahr lang gespeichert. Die Ausstattung des Kombigeräts umfaßt Kindersicherung, Auto-Play und Auto-Dimmer. Auf dem auf der Rückseite befindlichen Anschlußterminal finden sich Anschlüsse für: Scart 1 (FBAS/RGB), Scart 2 (Durchschleifbetrieb), Cinch Video-Ausgang, optischer und koaxialer digitaler Audio-Ausgang, analoger Audio-Ausgang (2x Cinch) und Antennen Ein- und Ausgang. Bequem an der Frontseite angeordnet

steht ein zusätzlicher Audio/Video-Eingang mit 3x Cinch zur Verfügung. Der DVC-5935 mit den Abmessungen 430x300x98 mm (B/T/H) wiegt 5,3 kg. Der UVP beträgt 499,- €.

## Sprechender VHS-HiFi-Recorder

Der mit „Magic Talk“ ausgestattete LV-2786 erklärt dem Benutzer auf Wunsch hilfsbereit die anwählbaren Menüpunkte, denn er verfügt über eine Sprachausgabe-Funktion. Hektisches Suchen nach der verlegten Bedienungsanleitung gehört damit der Vergangenheit an. Der 6-Kopf-HiFi-Stereo-VHS-Videorecorder mit „Magic Talk“-Menü-Sprachausgabe (verbale Kurzerklärung der anwählbaren Menüpunkte) und kabeltauglichem Hyperbandtuner ist mit einem mittels Show View und VPS pro-

LV-2786: 6-Kopf VHS Video-Recorder mit kabeltauglichem Hyperband-Tuner, Show View, VPS und „Magic Talk“, einem Bedienungsmenü mit Sprachausgabe. UVP: 299,- €

grammierbaren Timer für sieben verschiedene Aufzeichnungsaufträge ausgestattet. Empfangen werden Fernsehprogramme in PAL und Secam-BG. Verfügbare Sender können auf 80 Programmspeicherplätzen angelegt werden. Auch NTSC Aufnahmen werden wiedergegeben. Im Audio-Bereich werden Mono/HiFi, Stereo und Audio-Mix angeboten. An Bedienfunktionen stehen zur Verfügung: schnell vor und zurück, Standard Play, Single Play, Long Play, automatische Spurlagenregelung, Schnellstart-Laufwerk, schnelle Rückspulfunktion, Einzelbild/Standbild-Weiterschaltung, Sprung-Suche. Die Datenpufferung bei Netzausfall überbrückt 1 Minute. Die Ausstattung umfaßt Kindersicherung,

Magic Talk Sprachausgabe, Aufnahme und Wiedergabe im Format 16:9, Selbst-Diagnose, Echtzeit-Zählwerk, Optimum Picture Resp., Energiespar-Modus und Easy Power Off / Easy Repeat Funktion. Auf dem auf der Rückseite befindlichen Anschlußterminal befinden sich 2 Anschlüsse für Scart, von denen einer für Dekoderbetrieb ausgelegt ist, und ein Audio-Ausgang (2x Cinch). An der Frontseite angeordnet steht ein zusätzlicher Audio-/Video-Eingang mit 3x Cinch zur Verfügung. Der LV-2786 VHS-HiFi-Videorecorder mit den Abmessungen 360x270x95 mm (B/T/H) wiegt 3,4 kg. Der UVP beträgt 299,- €.

## DA-5630/DA-3630: DVD-Receiver mit 6 Boxen

Die neuen DVD-Receiver von LG-Electronics, mit ihren wohl abgestimmten, aus je sechs Boxen bestehenden Lautsprecher-Sets, verfügen beide über den gleichen



Bedienkomfort und weitgehend identische Ausstattungsmerkmale. Unterschiede finden sich bei der Ausgangsleistung der Endverstärker und der entsprechenden Auslegung der Lautsprecher-Konstruktionen. Der DVD-Player der die in sich kompletten Home-Cinema-Systeme unterstützt: DVD-Wiedergabe (PAL & NTSC), Audio-/

Video-CD-Wiedergabe, CD-R(W)-Wiedergabe, MP3-Audio-Wiedergabe. Der Regional Code ist 2. Beide Receiver sind mit einem integrierten RDS-Radioempfangsteil für UKW/MW mit 30 Stations Speichern ausgestattet und besitzen einen eigenen Surround-Sound-Decoder und Sechskanal-Verstärker mit Unterstützung der 3D Raumton Soundformate Dolby Digital, DTS (Digital Theatre Sound) und Dolby ProLogic. Über eine grafische Benutzeroberfläche auf dem angeschlossenen TV-Gerät oder Großbildschirm ist eine Vielzahl komfortabler Bedienfunktionen abrufbar: Zoom-Funktion (x4,x16), Markierungen setzen, Markierung suchen, Untertitel, Szenenspeicher, weicher Suchlauf, sehr schneller Suchlauf (max. x100), Zufallswiedergabe (Audio-Titel), Programmwiedergabe (Audio-Titel), Anzahl programmierbarer Titel: 20, Wiederholung Titel/alles, Bildschirmschoner. Die erweiterten Bedienfunktionen umfassen: Sleep-Timer, Fluoreszenzanzeige, Funktionswahl: CD/DVD, Tuner, Video 1, Video 2. Auf dem rückseitigen Anschlußterminal befinden sich 2 Video/Audio Eingänge, 1 Video/Audio Ausgang, S-Video Ausgang, Antennenanschluß, Sub-Woofer-Vorverstärker-Ausgang und 6 Lautsprecher-Klemmanschlüsse sowie (nur DA-5630) ein digitaler optischer Ausgang. Die unverbindlichen Preisempfehlungen der beiden DVD-Receiver Heimkino-Anlagen betragen: DA-5630 mit je 50 Watt Ausgangsleistung für die Front-, Mitten-, Hinten-Lautsprecher und 80 Watt für den Subwoofer-Lautsprecher, UVP: 599,- Euro. Für den DA-3630 mit je 35 Watt Ausgangsleistung der Front-, Mitten-, Hinten- und Subwoofer-Lautsprecher, UVP: 499,- €. *evo*

DA-3630: Home Cinema Set, bestehend aus DVD-Receiver mit RDS-Tuner und komplettem 6 Boxen-Lautsprecher-Set mit 6 x 35 Watt und 35 Watt Subwoofer. UVP: 499,- €.



## POS Aktuell

### Neuer Vodafone-Dienst gewährt Profis mobilen Zugang zu Firmendaten

Vodafone führt unter dem Namen „MobileOffice Professional“ einen neuen Dienst für professionelle Anwender ein. Das Produkt richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen und ermöglicht den Mitarbeitern einen komfortablen und mobilen Zugriff auf Firmendaten. Beispielsweise können E-Mails, Dateien, Termine und Adressen ortsunabhängig über Handy, PDA oder Laptop abgerufen werden. MobileOffice Professional läßt sich mit Microsoft Outlook synchronisieren. Kleinen und mittelständischen Unternehmen werden dadurch kostenintensive Investitionen in zusätzliche IT-Infrastruktur erspart, ohne daß die Mitarbeiter auf die Vorteile des mobilen Zugriffs auf Firmendaten verzichten müssen.

„Die Grundidee von MobileOffice Professional ist so einfach wie vielseitig: Statt alle wichtigen Informationen – wie E-Mails, Adressen, Telefonnummern, Termine

und häufig genutzte Dateien oder Dokumente – separat im Laptop, PDA oder Handy zu speichern, werden sie in der jeweils aktuellen Fassung zentral auf dem Vodafone-Webserver vorgehalten und verschlüsselt übertragen“, erläuterte Dr. Oliver Mauss, bei Vodafone für das Produktmarketing zuständig, den Vorteil des neuen Services.

MobileOffice Professional ist ideal für Geschäftskunden, die beispielsweise ihre Dateien unterwegs oder von zu Hause ergänzen oder ändern möchten. Sie haben mit MobileOffice Professional per Knopfdruck Zugriff auf Firmendaten. Sämtliche Informationen werden mit einer 128 bit SSL (Secure Socket Layer) Verschlüsselung sicher übertragen.

Auch die mobile Teamarbeit soll mit MobileOffice Professional erleichtert werden. Die zentrale Speicherung der Daten auf dem Vodafone-Server ermöglicht die Bereitstellung von Dateien, Terminen und Adressen zur gemeinsamen Nutzung. Durch Vergabe unterschiedlicher Zugangsrechte lassen sich verschiedene Nutzergruppen definieren. Innerhalb der Gruppe können dann gemeinsame

Kalender, Kontakte, Projektdateien, aber auch SMS sowie Benachrichtigungsfunktionen verwendet werden. So lassen sich Arbeitsabläufe effizienter organisieren.

Vodafone bietet den Dienst derzeit zu einem zusätzlichen monatlichen Basispreis von 4,95 Euro (plus Mehrwertsteuer) pro Vodafone-Karte an. Die einmalige Anschlußgebühr beträgt 9,95 Euro (zzgl. MwSt). Weitere Informationen sind im Internet unter [www.vodafone.de/business](http://www.vodafone.de/business) oder beim Vodafone-Business Team unter 0800/1721234 erhältlich.

### 100Hz-Fernseher dominieren den Großbild-Bereich

Nach Angaben der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu) entfallen gut 70 Prozent der 2,9 Mrd. Euro, die im laufenden Jahr für Fernsehgeräte in Deutschland ausgegeben werden, auf 100 Hz-Geräte. Die Tendenz sei weiter steigend. Im Jahre 1986 kam die 100Hz-Technologie auf den Markt, das heißt, daß hier die Halbbilder hundertmal pro Sekunde auf den Bildschirm geschrieben werden. Dabei ent-

steht ein scharfes und flimmerfreies Bild. Inzwischen ist die Entwicklung schon einige Schritte weitergegangen. Es gibt zusätzliche Bildverbesserungssysteme, mit denen vor allem die Kontraste differenzierter wiedergegeben werden können.

Heute – das zeigte eine Untersuchung der gfu bei den größten deutschen TV-Anbietern – übertrifft der Anteil von 100Hz- den der 50Hz-Geräte bei weitem. Allerdings nur bei Großgeräten. Im Bereich der in Deutschland besonders gefragten 70/72 cm-Geräte beträgt er 64 Prozent, bei Bildschirmdiagonalen von 82 und mehr cm bereits 84 Prozent. Bei den kleineren Bildschirmen bis 60 cm würde die Ausstattung ohnehin keine besondere Qualitätsverbesserung einbringen.

### K. K. Löhle wird Canon Manager Marketing Communications

Kai Kester Löhle (35), bisher Produktmanager Consumer Electronics der Canon Deutschland GmbH, Krefeld, wurde zum Manager Marketing Communications Canon Consumer Imaging er-

nannt. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann und diplomierte Betriebswirt zeichnet damit als Abteilungsleiter für den Bereich des gesamten Werbemarketings des Segmentes konsumentenorientierter Imaging Produkte verantwortlich. Vor seiner Tätigkeit bei der Canon Deutsch-



land GmbH war Löhle als Assistent der Geschäftsleitung und später als Key Account im Vertriebsinnendienst der Sony Deutschland GmbH, Köln, beschäftigt. 1999 kam er zu Canon und war bei der damaligen Canon Euro-Photo GmbH, Willich, zunächst im Verkaufsbereich Video tätig und wechselte dann als Produktmanager in den Bereich Consumer Electronics.

**AQUOS**  
SHARP LCD-TV

**SCHÖN GROSS UND BRILLANT.**

**MIT 76 CM BILDSCHIRM-DIAGONALE!**

www.sharp.de

Den weltweit größten verfügbaren LCD-Fernseher für 16:9 Wiedergabe finden Sie natürlich in der umfassenden Produktrange von Sharp! Unser neuestes Highlight heißt Aquos LC-30HV2E und bringt Ihren Umsätzen mit 76 cm Bildschirmdiagonale gleich doppelten Nutzen! Als TV-Gerät bietet er das ultimative Heimkino-Feeling in jedem Wohnzimmer. Und als Flachbild-Display macht er zusammen mit PC oder Notebook jede geschäftliche Präsentation zu einem Erlebnis der Extraklasse! Sie erreichen also mit dem Aquos LC-30HV2E von Sharp alle kaufkräftigen Zielgruppen und setzen Ihre Top-Kompetenz für die Zukunft des Fernsehens gleich richtig ins Bild! Jetzt anrufen: 040-2376-2844!

**Am POS für Sie aktiv: Einzeldisplay im Life-Style-Design!**

**SHARP**

# Toshiba weiter „Nummer eins“ im Notebook-Markt

**Auch im 2. Quartal 2002 setzte sich die Toshiba Europe GmbH an der Spitze des deutschen Notebook-Marktes durch und behauptet dort weiter Platz eins. Laut Dataquest-Erhebungen wurden von Anfang April bis Ende Juni 2002 in Deutschland 403.126 mobile PCs verkauft. Das entspricht, ganz entgegen dem zur Zeit stagnierenden oder nur gering anwachsenden Gesamt-IT-Markt, einem Anstieg der Verkaufszahlen um 24,7 Prozent. Mit einer Anzahl von 46.521 verkauften Notebooks gelang es Toshiba, sich ein 11,5 Prozent großes Stück aus dem Kuchen herauszuschneiden.**

B2C-Segment sowie unser permanentes Streben nach Innovation und Qualität bei günstigen Preisen wider. Außerdem bestätigt der sich fortsetzende Trend zum Desktop-Replacement durch Notebooks unsere Strategie.“ Auch im europäischen Notebook Gesamtmarkt nimmt Toshiba mit einem Marktanteil von 13,9 Prozent die Spitzenposition ein. Mit 16,0 Prozent Marktanteil in Frankreich, 18,2 Prozent in Großbritannien sowie 19,5 Prozent in Spanien ist Toshiba in diesen Ländern Marktführer. Toshibas europäische Fertigungsstätte für Notebooks, Desktop Systeme und Server befindet sich in Regensburg. Dort sind 1.051 Mitarbeiter der weltweit 176.000 Beschäftigten des Technologiekonzerns tätig. Der bayerische Standort wurde 1990 eröffnet und zählt neben Ome/Japan zu den bedeutendsten Toshiba Fertigungsstätten. Deutscher Firmensitz ist Neuss.

günstigen Angebotspreis von 399,- € anbieten. Das Toshiba Software-Bundling wird parallel in MediaMarkt Flyern und mit Saturn Klickern beworben. Eine der beiden Vollversionen des Software-Pakets ist „Picture Viewer IA Album“, ein leistungsfähiges Bildbearbeitungsprogramm, das professionellen wie privaten Anwendern das effektive Organisieren, schnelles Durchsuchen, Kennzeichnen und Beschriften sowie das Versenden und Publizieren von Bildern ermöglicht. Die zweite Software-Vollversion ist „Mobile router Navigon 2002“, eine Routenplanung mit Anzeige der Wegbeschreibung auf dem Display des e310. Zur Verfügung stehen dem Anwender die Weg- und Straßendaten für Deutschland, Österreich, die Schweiz sowie die der französischen und italienischen Alpen. Ganz gleich, ob man zu Fuß oder mit einem Fahrzeug unterwegs ist, Mobile router Navigon kennt den Weg zum Ziel oder Flughafen so zuverlässig wie zum nächsten Restaurant. Der Routenplaner beherrscht die Berechnung der schnellsten und kürzesten Route, die Anzeige von Fahrzeit und Kilometern, Eingabe mehrerer Zwischenziele und unterstützt unterschiedlich einstellbare Kartenmaßstäbe.

## 206 MHz Intel StrongARM Power

Im eleganten, silberfarbenen Gehäuse des Pocket PC e310 arbeitet ein 206 MHz Intel StrongARM Prozessor mit 400 MHz Front Side Bus, unterstützt von 32 MB SDRAM Arbeitsspeicher. Das 3,5 Zoll TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung und reflective Technologie stellt bis zu 64.000 Farben dar. Als Betriebssystem kommt Microsoft PocketPC 2002 zum Einsatz. Verbindung zur Außenwelt hält der Pocket PC e310 über ein Cradle als Dockingstation zu einem Desktop-Rechner oder mit 115 Kbps über die integrierte Infrarotschnittstelle nach IrDA. Außerdem steht ein SD-Card-Slot zur

*Toshiba Pocket PC e310 mit 206 MHz Intel StrongARM Prozessor und 400 MHz Front Side Bus, 32 MB SDRAM Arbeitsspeicher und 3,5 Zoll TFT-Farbdisplay im attraktiven Bundle-Angebot mit umfangreichem Software-Paket zum UVP von 399,- €.*



## Dual-install: Windows XP Professional und Windows 2000

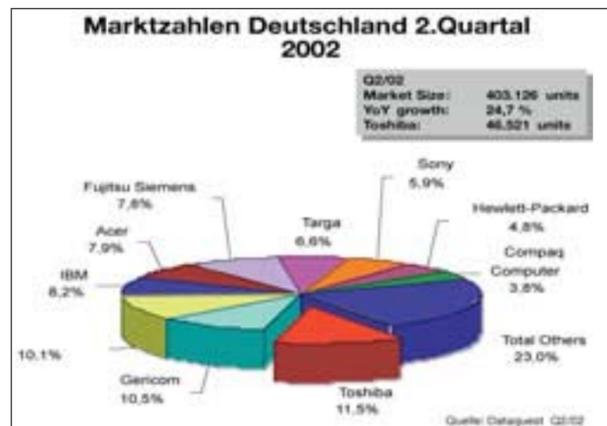
Im Dual-install vorinstalliert sind die Betriebssysteme Windows XP Professional und Windows 2000 sowie Toshiba Hibernation Utility, PC Card Management Software, Hypertext Online Hilfe, SPANworks 2000, Bluetooth Stack for Windows by Toshiba, Win DVD 3.2, Drag'n Drop CD 2.0 (nur bei Modell mit CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk). Für die Systemwiederherstellung mitgeliefert wird eine Recovery CD.

## Kontaktfreudig auf allen Frequenzen

Das neue Toshiba Satellite Pro 6100 nimmt bei Bedarf über alle gängigen Schnittstellen und Übertragungsprotokolle Kontakt zu anderen Rechner-Systemen auf. Die bereits fest im System integrierte Connectivity ist umfassend: Mit 10/100 Ethernet LAN über Intel 10/100 BASE-TX Ethernet-Chipsatz, Fast Infrared und integriertem V.90 Daten-/Faxmodem (56K Daten; 14,4K Fax), Infrarot-Schnittstelle (FIR = IrDA1.1: 4Mbps), Wireless LAN Standard 802.11b, USB-Hub oder Bluetooth, Version 1.1, findet dieses Notebook garantiert jeden gewünschten Kontakt. Über ein Common Docking-Konzept ist das Notebook mit einem Slim SelectBay CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet und verfügt außerdem über einen Port-Replikator.

## Akku-Laufzeiten, Varianten, Abmessungen

Das flexible Konfigurationskonzept der Satellite Pro 6100 Modellreihe erlaubt eine Vielzahl unterschiedlichster Konfigurations-Varianten. So läßt sich z. B. ein Modell mit 14,1 Zoll Display oder 1,6 MHz CPU, kleinerer Festplatte und ohne Bluetooth-Schnittstelle wählen, was sich in geringeren Verkaufspreisen auswirkt. Mit einem vollen Lithium-Ionen-Akku werden im Vollbetrieb bis zu zwei Stunden Laufzeit erreicht. Die Wiederaufladezeit über den Wechselstromadapter mit automatischer Spannungserkennung von 100 bis 240 Volt für den weltweiten Einsatz beträgt im abgeschalteten Zustand 2,0 Stunden. Die Abmessungen des Satellite Pro 6100 betragen 330 x 289 x 34,8/37,1 mm (B/T/H) und das Gewicht 2,8-3,1 kg (abhängig von der Konfiguration). Der empfohlene Verkaufspreis des Satellite Pro 6100 beträgt 4.099,- € (inklusive 2 Jahre internationale Garantie). *evo*



*Toshiba behauptet auch im ersten Halbjahr 2002 im wachsenden Notebook-Markt den Platz 1.*

## Notebook-Absatz weiter ansteigend

Auf den nächsten Rängen im deutschen Notebook-Marktsegment folgen Gericom (10,5 Prozent), Dell (10,1 Prozent), IBM (8,2 Prozent), Acer (7,9 Prozent), dicht gefolgt von Fujitsu-Siemens-Computers (7,8 Prozent), Targa (6,6 Prozent) und Sony (5,9 Prozent). „Wir konnten unsere verkauften Stückzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 38,6 Prozent steigern und uns somit auch im zweiten Quartal 2002 die Spitzenposition im mobilen Markt sichern“, erläutert Thomas Kissel-Müller, Marketingdirektor Toshiba Europe GmbH, Computer Systeme Deutschland/Österreich. „Besonders freuen wir uns über das mit 24,7 Prozent überaus positive Wachstum des Notebook-Marktes, bei dem wir unsere Konstanz ein weiteres Mal unter Beweis stellen konnten. Hier spiegeln sich die kontinuierliche Erweiterung unserer Produktpalette im B2B- und

## Mit dem Pocket PC e310 Bundling in den Spätsommer

Mit dem interessanten Bundling eines Toshiba Pocket PC e310 mit einem Software-Paket, das aus Bildbearbeitungsprogramm, Routenplaner sowie 30 verschiedenen Freeware Programmen besteht, startet Toshiba in den Spätsommer. Interessierte Retail-Märkte können ihren Kunden den Pocket PC e310 zusammen mit der kompletten Software-CD im Wert von 78,- €, zum

# Caplio

Digitalkamera RR30

**RICOH**  
Image Communication

**Der schnelle Weg zum  
perfekten Bild...**



## **RICOH** Caplio RR30

- **0.22 Sek. Auslösereaktion**
- 3.2 Mega Pixel
- 3x optisches + 3.4x digital Zoom
- 1 cm Makro
- Batterie: 2x AA Alkaline
- 350 Serienbilder mit optionalem Lithium-Ionen Akku



**...und zu mehr Rendite!**

# Bei Fujitsu und Lexmark:

Als „die einfache Art, Geld zu sparen“, beschreiben Fujitsu Siemens Computers und Lexmark ihre am 9. September zum zweiten Mal gestartete Cashback-Aktion, bei der PCs und Drucker zu attraktiven Preisen angeboten werden und die Käufer sich nach Einsendung der Rechnungskopien zusätzlich einen Scheck über 25,- bis 50,- € zuschicken lassen können.



zwischen allen Modellen der Fujitsu-Siemens Desktop-Reihen Scaleo und Standardline oder einem beliebigen Amilo Notebook. Der Kunde kann sich die seinen Wünschen und Bedürfnissen am besten entsprechende Kombination zusammenstellen und entscheidet selbst, wo und zu welchem Zeitpunkt er seine Einkäufe tätigt.

In jeder PC-Verpackung von Fujitsu Siemens Computers liegt eine Broschüre mit dem Rücksendeschein. Diesen sendet der Käufer bis spätestens 15.1.2003 zusammen mit den beiden Rechnungskopien an: „Cashback“, Fujitsu Siemens Computers/Lexmark, Sylvesterstraße 1, D-83661 Lenggries/Anger.

Jeder Kunde kann den Cashback-Bonus nur einmal in Anspruch nehmen. Alle PC-Kartons sind ab Werk mit einem Cashback-Aufkleber versehen und machen potentielle Käufer schon im Geschäft auf die Aktion aufmerksam. Die Cashback Info-Broschüre liegt außerdem in den Geschäften aus. Die jeweiligen Produkte von

Fujitsu Siemens Computers und Lexmark sind bei Mediamarkt, Saturn, Karstadt, den T-Punkten und allen gängigen Retail-Märkten oder per Mailorder verfügbar.

Weitere Informationen unter: [www.fujitsu-siemens.de/cashback](http://www.fujitsu-siemens.de/cashback) und [www.lexmark.de](http://www.lexmark.de) oder telefonisch unter 01805-372 100. *evo*

# „Cashback“

Die Cashback-Aktion läuft ausschließlich in Deutschland und dauert bis zum Ende dieses Jahres. An dieser attraktiven Aktion können private Endkunden teilnehmen, die innerhalb dieses Zeitraums einen Consumer PC von Fujitsu Siemens Computers und dazu oder danach einen Lexmark Tintenstrahl-Drucker erwerben. Ist der Drucker ein Lexmark Z54, Z55, Z65, Z65n oder ein X75, erhalten die Cashback-Kunden einen Scheck über 25,- Euro. Wird als Drucker ein Lexmark Multifunktionsgerät X85 oder X125 gekauft, erhält der Käufer einen Scheck über 50,- Euro zugesandt.

## Freie Auswahl statt Bundling

Im Gegensatz zu Bundling-Angeboten haben Kunden bei der Cashback-Aktion die freie Wahl

## PC-Neuheiten

### FSC Scaleo 800Si mit Intel Pentium 4



„Der“ Game PC, die Ultimate Edition, „the true no compromise machine“, so lauten einige der Superlative, mit denen Fujitsu Siemens Computers seinen Scaleo 800Si schmückt. „Keine Kompromisse mehr, kein Warten, kein Streß“, verspricht der Hersteller. Den Scaleo 800Si mit Intel Pentium 4 CPU gibt es in verschiedenen Konfigurationen, die sich alle durch hohe Geschwindigkeit und starke Performance auszeichnen und, mit den besten Einzelkomponenten bestückt, über üp-



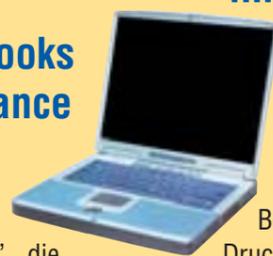
igste Ausstattung, perfekte Verarbeitung und ein atemberaubendes Design verfügen.

### Amilo D Serie: Notebooks mit Desktop-Performance



Die Amilo D Serie besteht aus leistungsstarken Notebooks mit SXGA

Displays von bis zu 15“, die trotz ihrer kompakten Abmessungen über uneingeschränkte Desktop-Leistung verfügen und mit einem integrierten Diskettenlaufwerk und wahlweise DVD oder DVD-Combolaufwerk ausgestattet sind. Standardmäßig sind bereits S-Video, IEEE 1394 und Modem und LAN Schnittstellen integriert. Für die Rechenleistung sorgen je nach Konfiguration ein Intel Pentium 4 Prozessor mit 2,0 GHz oder 2.4 GHz oder ein Intel Celeron Prozessor mit 2,0 GHz. Windows XP Home und WorksSuite 2002 werden mitgeliefert.



## Neue Maßstäbe im Bereich Fotoqualität



Mit einer neuen Generation von Tintenstrahl-druckern setzt Lexmark deutlich höhere Maßstäbe bei der Fotoqualität und komfortablen Bedienung. Dank der neuen Drucktechnologien „Precision Sense“ und „PrecisionPhoto“ beherrschen die Modelle Z65 und Z55 professionelles Drucken. Variable Tropfengrößen sorgen für höchste Detailgenauigkeit und weiche Farbübergänge in der Bildwiedergabe. Die lasergefertigten Druckköpfe können drei und zehn Pikoliter kleine Tintentröpfchen punktgenau ausstoßen und verfügen mit bis zu 604 Feinstdüsen über dreimal mehr Druckdüsen als bisher. Auflösungen von bis zu 4.800 dpi und Druckgeschwindigkeiten von bis zu 21 Seiten pro Minute übertreffen alle bisher gewohnten Leistungsmerkmale in der Preisklasse bis 180 Euro. *evo*

# Hitachi bringt neue High Performance LCD-Monitore



Mit sieben völlig neuentwickelten LCD-Monitoren stellt Hitachi eine neue High Performance Modellreihe vor, deren TFT-Displays sich durch höchste Farbreinheit, besonders hohe Kontrastwerte und komfortabel weite Betrachtungswinkel auszeichnen. Um insgesamt neun neue Modelle erweitert sich die Angebotspalette der Hitachi Slim-Line Desktop-Monitore, die sich nun vom 15 Zoll Einsteiger-Modell bis zum 20 Zoll High End Business Display erstreckt und mit ihren feinen und sinnvollen Abstufungen die Auswahl des perfekt geeigneten Modells für den jeweiligen Einsatzzweck leicht macht. „Desktop Monitore und Displays sind Schlüsselprodukte unseres Gesamtangebots“,

erläutert Mark Wilkin, Group Executive – Product Marketing Hitachi, und detailliert: „Wir sind bestrebt, unserer europäischen Kundschaft das bestmögliche Produkt zum günstigsten Preis-/Qualitäts-Verhältnis zur Erfüllung der beim jeweiligen Einsatzbereich gestellten Anforderungen zu liefern. Mit unserer breiten Angebotspalette können wir für jeden potentiellen Kunden das optimale Angebot bereitstellen, vom PC-Erstkäufer bis zum professionellen High End Benutzer im Bereich der elektronischen Bildbearbeitung, des grafischen Designs und der Video-Applikationen.“ Und ergänzend fügt Wilkin hinzu: „Zusammen mit unseren Angeboten von Plasma-Displays verfügt Hitachi auf dem Markt

über eine der umfassendsten Angebotspaletten für Flach-Displays von 15 Zoll bis zu 50 Zoll Bilddiagonale.“

## Universell durch Schnittstellen-Vielfalt

Zwei der neuen Displays sind neben ihren Standard-Buchsen D-sub (15-pin) und DVI-D (25-pin) auch mit Eingängen für S-Video und Composite-Video ausgestattet und ermöglichen dem Benutzer die direkte Ansteuerung des Bildschirms mit Videosignalen. Die neuen Displays sind für die Darstellung qualitativ hochwertiger Videofilme mit hohen Auflösungen besonders optimiert. Mit bisher unerreicht schnellen Reaktionszeiten der

TFT-Zellen und hohen Kontrastwerten bis zu 500:1, verbunden mit der beeindruckenden Farbreinheit, verfügen diese Bildschirme über allerbeste Voraussetzungen für die Wiedergabe dynamischer Video-Informationen. Ideal sind diese Displays aber auch für anspruchsvolle Privat-Anwender, den Schulbereich sowie für Office-Anwendungen, bei denen die Bildschirme sowohl als PC-Monitore wie auch als Bildausgabegerät für Video- und DVD-Player eingesetzt werden sollen. Ein weiteres Einsatzgebiet ist der CCTC Security Bereich. Als Spezialist in diesem Segment hat Hitachi bei der Auslegung auch den Anforderungen im Zusammenspiel mit Time-Lapse Videorecordern und dem zugehörigen Equipment besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

## Flaggschiffe: Die neuen 19" und 20" Displays

Angeführt wird das aktuelle Hitachi LCD-Monitor Angebot von dem neuen CML200UXW-V, einem 20 Zoll High Performance Display mit 1600 x 1200 dpi natürlicher Auflösung, Video-, DVI-D and D-sub Eingängen, einem

vertikalen wie horizontalen Betrachtungswinkel von 170° und dem außergewöhnlich hohen Kontrastverhältnis von 500:1. Der CML200UXW-V ist der ideale Bildschirm für den Einsatz im anspruchsvollen und repräsentativen Business-Bereich sowie als Bildausgabegerät bei Videovorführungen. Basierend auf dem CML200UXW-V, aber ohne „V“ in der Typenbezeichnung, weil ohne zusätzliche Video-Eingänge, bietet sich das Schwestermodell CML200UXW als perfekter 20 Zöller für den professionellen Einsatz als PC-Monitor an. Direkt darunter reihen sich die dank ihres Preis-/Qualitäts-Verhältnisses besonders günstigen 19 Zoll Modelle CML190SXW und CML190SXWB mit 1280 x 1024 dpi natürlicher Auflösung ein, die sich ideal als Public Display und für Call Center Anwendungen eignen und für den Austausch von älteren CRT-Monitoren eine erste Wahl sind. Sämtliche Hitachi Monitore erfüllen (mit Ausnahme der nicht silberfarbenen Modelle) die TCO'99. Alle Geräte werden mit Drei-Jahres-Garantie und Vor-Ort-Austausch unter Einschluß des Backlights ausgeliefert. Weitere Informationen: [www.hitachidigitalmedia.com](http://www.hitachidigitalmedia.com) *evo*

# Grundig mit neuen Produkten im Bereich Car Media

## Mobiler Kinospaß

**Mit den beiden neuen Modellen Car Cine 560 und 700 macht Grundig Car InterMedia System das Heimkino mobil. Was von außen wie ein Rucksack aussieht, steckt innen voll ausgereifter Digital-Technik, Herzstück der Tragetasche ist ein DVD-Player.**

Gebettet in ein robustes Gehäuse ist der Player in der Lage, DVD, CD, CD-R, CD-RW oder MP3-CDs abzuspielen. Dank eines Adapters kann der Car Cine sowohl an einen Zigarettenanzünder als auch an die Steckdose angeschlossen werden. Bei dem Modell 560 wird das Bild über einen 5,6-Zoll LCD-TFT-Monitor sichtbar. Die beiden integrierten, neben dem Bild-



schirm platzierten Lautsprecher (2 x 1 W) liefern den Ton direkt aus der Tasche heraus. Der Car Cine 700 bietet mit einem 7-Zoll Monitor ein noch größeres Bild. Der Ton kann hier wie auch bei dem kleineren Modell über das vorhandene Car Audio Sound System übertragen werden. Beide Geräte verfügen außerdem über Anschlußbuchsen für separate Kopfhörer, so daß beispielsweise bei der Nutzung des Car Cine im PKW der Fahrer nicht abgelenkt wird und ungestört Musik hören kann.

Durch ein Gurtsystem wird das Car Cine sicher im Auto hinter dem Sitz montiert und der Monitor an der Kopfstütze befestigt. Auch an Spielkonsolen-Fans hat Grundig gedacht. Beide Car Cine Entertainment Center verfügen über Anschlüsse für die PlayStation 1 und 2 und den Nintendo Game Cube.

Bedienbar ist das Car Cine entweder direkt am Bildschirm oder über den Grundig Telepiloten 81, der auch den heimischen Grundig Fernseher ansteuern kann. Die Grundig Car Cine Infotainment Center sind ab Oktober lieferbar. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 899,- Euro für das Modell 560. Das Car Cine 700 soll 1.299 Euro kosten.

Ebenfalls neu im Grundig Car InterMedia System Sortiment sind ein neuer Car DVD-Player und eine Range von drei hochauflösenden LC-TFT-Displays.

Neben DVDs, normalen CDs, CD-Rs und CD-RWs liest der DVD 150 auch MP3-CDs. Dank der Anti-Schock Technologie gerät kein Bild-

und Tonformat ins wackeln. Auch der DVD 150 verfügt über einen zusätzlichen Anschluß für verschiedene gängige Spielkonsolen. Der DVD ist seit September lieferbar. Der UVP beträgt 499,- Euro.

Das Modell TFT 500 ist mit 5 Zoll im 4:3 Format das kleinste Mitglied der neuen LC-TFT-Display Familie. Es ist jedoch wie die größeren Modelle mit einer beleuchteten Tastatur und einem Kopfhörer-Anschluß ausgestat-

tet. Durch eine Infrarot-Schnittstelle lassen sich alle Funktionen auch per Fernbedienung steuern. Der nächstgrößere Monitor TFT 560 hat eine Diagonale von 5,6 Zoll, neben den Features des TFT 500 ist er mit zwei integrierten Lautsprechern ausgestattet (2 x 1 W).

Abgerundet wird die Serie durch den TFT 700 mit einer Diagonale von 7 Zoll. Sein Breitbildformat von 16:9 kann auch auf 4:3 umgestellt werden. *miz*

## EURO-FOTO-VERSAND

... Ihr zuverlässiger Partner, der noch mehr bietet !

Schauen Sie sich um  
...Wir stehen hinter Ihnen !

Michael Weiershaus 0421-46898-61  
Andre Nannen 0421-46898-62  
Melanie Unger 0421-46898-63  
Gaby Berglehner 0421-46898-64

FAX 0421-46898-65  
FAX / G. Berglehner 0421-46898-67  
E-mail: euro-foto-versand@t-online.de



Besuchen Sie uns auf  
der Photokina:  
**Halle 3.1, Gang L,  
Stand 6**



### Konica Revio KD 400 Z

Digitalkamera mit 4,1 Mio. Pixel (2304x1704),  
3x Zoom, 2 MB intern Speicher, SD/MM Karten,  
USB, inkl. Li-Ion Akku, Ladegerät, 16 MB MM,  
USB-Kabel, Trageschlaufe, Adobe Photoshop,  
Netzgerät, Tasche.

**479,00 €**

### Konica Lexio 70

Superkompakte Kleinbildkamera mit  
28-70 mm und Energiespar-Blitz.  
Im Set mit Tasche, Trageriemen und  
Lithium-Batterie.

**119,00 €**



**Konica ... die  
Ersten mit Dual  
Slot für SD-  
Karten und  
Memory-Sticks !**

### Konica Revio KD 310 Z

Digitalkamera mit 3,1 Mio. Pixel (2048x1536),  
3x optischer Zoom, 2x digitaler Zoom, SD Karte,  
USB, inkl. Li-Ion Akku, 16 MB SD-Karte, USB-  
Kabel, Trageschlaufe, Ladegerät,  
Software.

**399,00 €**

### Konica Centuria SUPER

Die Photokina-Neuheit 2002, bei uns sofort ab Lager  
lieferbar. **Photokina-Aktion:**

Centuria Super 100 135-12	0,98 €
Centuria Super 100 135-24	1,19 €
Centuria Super 100 135-36	1,48 €
Centuria Super 200 135-12	1,14 €
Centuria Super 200 135-24	1,37 €
Centuria Super 200 135-36	1,63 €
Centuria Super 400 135-12	1,28 €
Centuria Super 400 135-24	1,64 €
Centuria Super 400 135-36	1,97 €

*Sie kaufen 100 Filme und erhalten  
100 Aufnahmen Naturalrabatt !!!*



\*Angebot freibleibend, Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise zzgl. der gesetzl. MwSt.

Euro-Foto-Trading GmbH, Kurt-Schumacher-Allee 2, 28329 Bremen

Mit der Markteinführung des 180MT baut Philips seine MT-Modellreihe durch einen 18 Zoll TFT-Monitor mit integrierter TV-Funktionalität weiter nach oben aus. Wie schon das 15 Zoll große Schwestermodell 150MT, spricht auch der neue 180MT besonders den Kreis der Anwender an, die ein Display mit hoher Qualität und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten sowohl als Computerbildschirm, wie auch als Informations-Terminal und Bildausgabegerät für Fernsehprogramme und Videofilme nutzen möchten.

Mit der Bild diagonalen des 180MT von 18,1 Zoll (45,7 cm) steht dem Anwender eine großformatige Bildoberfläche zur Verfügung, auf der sich mit Hilfe der Picture in Picture Funktion komfortabel mehrere Anwendungen und Programmquellen gleichzeitig darstellen und verfolgen lassen. Die Größe der verschiedenen Bild in Bild-Fenster läßt sich bei den Modellen der MT-Reihe individuell einstellen. Zwischen der TV-Vollbildarstellung und den anderen, zur gleichen Zeit genutzten Anwendungen wie Textverarbeitung, Tabellenverarbeitung, Internet oder E-Mail kann blitzschnell umgeschaltet werden.

### Monitor und Fernseher im High-End Segment

Auch bei ausgeschaltetem PC oder ganz ohne einen angeschlossenen Rechner arbeitet der Philips 180MT als leistungsfähiges und voll ausgestattetes TV-Gerät mit drahtloser Fernbedienung für TV und Video. Über seine SCART- und S-Video-Eingänge kann der 180MT problemlos mit unterschiedlichsten Programmquellen wie DVD-Player, Videorecorder oder Digital-Kamera angesteuert werden. Zusätzlich ist der 180MT mit Videotext ausgerüstet und ermöglicht damit den Zugriff auf eine Fülle von zusätzlichen Informationen wie z.B. Börsenberichte und Aktienkurse.



### Alles gleichzeitig im Griff

Der 180MT ist der ideale Bildschirm für Führungskräfte, Medienleute und den Kreis derjenigen Anwender, die Informationen über das nationale und internationale Wirtschaftsgeschehen und unterschiedlichste Nachrichten aus allen Teilen der Welt ständig im Blickfeld haben möchten oder zur Erfüllung ihrer Aufgaben griffbereit halten müssen.

### „State-of-the-Art“-Eigenschaften

Basierend auf den fortschrittlichsten Display-Technologien von Philips, glänzt der 180MT mit Eigenschaften, die ihm einen State-of-the-Art Status verleihen. Hierzu zählen insbesondere der hohe Helligkeitswert von 300 cd/m<sup>2</sup> und das ausgezeichnete

# Philips 180MT: TFT-LCD mit TV-Funktion jetzt auch in 18 Zoll

Kontrast-Verhältnis von 300:1, der mit 170° horizontal wie vertikal extrem weite Betrachtungswinkel und die mit 30 ms sehr schnellen Reaktionszeiten der TFT-Zellen. Das Resultat dieser

technischen Konzeption und ihrer konsequenten Umsetzung wird durch exzellente Bildqualität im Monitorbetrieb wie beim Fernsehbild eindrucksvoll sichtbar.

### Elegantes Design als Ausdruck der Technologie

Mit seiner in elegantem Silber gehaltenen äußeren Gestaltung unterstreicht der 180MT seine hochwertigen inneren Eigenschaften und den Einsatz neuester Technologien. Das großformatige 18 Zoll Display des 180MT wirkt trotzdem extrem schlank und besticht mit seinem platzsparenden Standfuß auch optisch. Für die Liebhaber des gepflegten Designs bei technischen Gebrauchsgegenständen gibt es von Philips auch eine zum 180MT passende kabellose Tastatur.

### Ausstattung und Anschlüsse sind umfassend

Die Aufzählung der technischen Daten, Ausstattungsmerkmale, der benutzerfreundlichen Einstellungsmöglichkeiten und vielfältigen Anschluß-Schnittstellen des 180MT würden den Umfang dieses Beitrags um ein Vielfaches sprengen. Ein Blick in das Datenblatt zeigt, daß alle gültigen

Normen und Standards vorbildlich unterstützt und erfüllt werden. Eingangsseitig und ausgangsseitig zeigt sich der 180MT universell und flexibel. Neben der natürlichen Auflösung von 1280 x 1024 Bildpunkten werden sieben weitere Auflösungen unterstützt. Wie für alle Monitore bietet Philips auch für den 180MT eine dreijährige Garantie mit Vor-Ort-Service. Der 180MT ist zu einem UVP von ca. € 1.999,00 verfügbar.

### Philips 150MT: 15 Zoll LCD-Monitor und TV-Gerät



Der 150MT erschien als erstes Modell der MT-Reihe auf dem Markt und begründete Philips' erfolgreiches Konzept der Synthese aus TFT-Monitor und TV-Gerät, auf dem auch der 180MT

aufsetzt. Mit seinem reizvollen Kontrast aus Silber und Auberginefarbenen Elementen fügt sich der 150MT harmonisch in eine moderne Büroumgebung oder den häuslichen Arbeitsplatz ein. Optional und passend zum Monitor ist eine kabellose Tastatur mit Maus erhältlich. Mit Abmessungen von nur 391 x 366 x 200 mm beansprucht das elegant wirkende Display nur geringen Platz auf dem Schreibtisch. Wandmontage ist möglich.

Die natürliche Auflösung beträgt 1024 x 768 Bildpunkte, das Kontrastverhältnis 500:1 und die Helligkeit 310 cd/m<sup>2</sup>. Die Ansprechzeit ist mit ≤ 25 ms (typisch) extrem schnell. Der TFT-Monitor mit TV-Funktion Philips 150MT ist zu einem UVP von 1.199 Euro verfügbar. evo

## Neuer Philips 100 Hz-Real Flat TV mit integriertem DVD-Player

Mit dem neuen 32PW8907 präsentiert Philips einen Highend-Fernseher, der dank integriertem DVD-Player Kino-Vergnügen ohne lästiges Kabelgewirr bietet.

Der Player verfügt über sämtliche Funktionen eines Standalone-Gerätes und spielt alle gängigen Video- und Audioformate ab. Die Musikleistung von 160 Watt in 3D Surround Sound, das integrierte 6-fache Lautsprechersystem inklusive Subwoofer sowie zwei Funk-Surround Lautsprecher

sorgen für einen satten Klang. Die Philips Real Flat-Bildröhre ermöglicht einen planen Bildschirm und bietet eine naturgetreue Bildqualität. Darüber hinaus ist der 32PW8907 mit ausgereiften Bildverarbeitungsfeatures ausgestattet. Für ein flimmerfreies Bild sorgt die 100 Hz Digital Scan-Technologie. Eine neue grafische Compass-Benutzeroberfläche gestaltet die Bedienung des Gerätes noch unkomplizierter. Darüber hinaus hat Philips die Installation des TV-Sets vereinfacht. Die Cinemalink-Funktion sorgt für den einfachen Plug



& Play-Anschluß von zusätzlichen Philips-Geräten, die mit diesem Feature ausgestattet sind. Zudem können damit Audio- und Videogeräte, die mit dem Fernsehapparat zum Home Cinema System verbunden sind, über die TV-Fernbedienung und das TV-Bildschirmmenü gesteuert werden. Wird beispielsweise ein Peripheriegerät wie ein Videorecorder ausgewählt, schaltet das TV-Set automatisch in den Video-Modus. Auch der AV-Receiver zeigt direkt den korrekten Sound an.

Die HyperText und Wordsearch-Videotext-Funktionen umfassen 1.200 Seiten und eröffnen den Zugang zu einer Fülle von Informationen. Mit HyperText kann eine Rubrik ausgewählt und eine automatische Suche nach weiteren Videotext-Seiten dieser Kategorie gestartet werden. Eine noch umfangreichere Funktionalität bietet Wordsearch, mit dem über die Fernbedienung ein beliebiger Suchbegriff eingegeben werden kann. Der 32PW8907 (32 Zoll) ist ab sofort lieferbar. Der UVP beträgt 2.200 Euro. miz

# „BESTENS IM BILD“

## Thomson multimedia kann sich behaupten

**Trotz weltweiter Rezession kann Thomson multimedia auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2001 zurückblicken. Auch in der ersten Hälfte dieses Jahres konnte das Unternehmen eine positive Bilanz ziehen.**

Bei einer Umsatzsteigerung um 6,9 Prozent und einem Nettoergebnis von plus 19,8 Prozent hat der Konzern gegenüber dem Vorjahr nochmals „zulegen“ können, wie Deutschland/Österreich-Geschäftsführer Walter J. Struwe vor der Presse in Hannover ausführte.

Das Deutschland-Geschäft des weltweit viertgrößten Anbieters von Unterhaltungselektronik befindet sich seit vier Jahren im kontinuierlichen Aufwind. „Der Markenabsatz konnte seit 1998 jährlich um die 50 Prozent gesteigert werden. Das macht Thomson zu der am schnellsten wachsenden Marke im Markt“, so Struwe. Darüber hinaus sei das Unternehmen bestrebt, den Übergang in das digitale Zeitalter zu meistern. „Unser Ziel ist es, unsere Kunden in die Lage zu versetzen, in ihrem eigenen

Tempo den Übergang von analog zu einer digitalen Mediawelt zu vollziehen und ein dauerhaftes Business Modell zu schaffen“, so Struwe weiter.

### Neue Home Cinema-Produkte

Im Rahmen einer europäischen Roadshow präsentierte Thomson multimedia im August die dritte Generation seiner Home Cinema-Reihe Scenium. Die neue Range umfaßt Extra Flat-TVs im 16:9-Format, ausgestattet mit flacher Bildröhre und bester Bild- und Tontechnologie, komfortable Fernsehgeräte mit integriertem DVD-Player, großflächige Rückprojektions-TVs, DVD-Player auch für Audio-DVDs, digitale Festplattenrecorder und Home Cinema Sets mit DVD-Player und MP3-Decoder. Eine weitere Besonderheit der Scenium-Reihe ist die breite Palette an TV-Geräten und Rückprojektions-TVs mit integriertem DVD-Player. In Bildschirmdiagonalen von 36 bis 133 Zentimetern wird dem Endanwender eine umfangreiche Auswahl geboten. „Die ideal aufeinander abgestimmten Geräte lassen sich perfekt in das Wohnfeld integrieren. Design vom Feinsten, optimierte Bild- und Tontechnik, bestes Preis-/Leistungsverhältnis und benutzerfreundliche Features sind die Kriterien, die die neue Scenium-Linie ausmachen“, erklärte Emanuel-Funk-Moreau, Leiter Marketing, Thomson multimedia. Alles in allem sei das Unternehmen bestens im Bild, und Funk-Moreau zeigte sich, was den Erfolgskurs von Thomson multimedia anbetrifft, trotz der schwächelnden Märkte sehr zuversichtlich. *miz*



Walter J. Struwe, Geschäftsführer Thomson multimedia, und Emanuel Funk-Moreau, Leiter Marketing, zeigen sich im Rahmen einer Pressekonferenz in Hannover zuversichtlich, was die Zukunft des Unternehmens anbetrifft.



sehen  
hören  
erleben

## POC Neuheiten

### Toshiba 1100-Z2: Multimedia Notebook



Mit dem Satellite 1100-Z2 präsentiert Toshiba ein Multimedia-Notebook für den preisbewußten Anwender. Das kompakte und mit einem Gewicht von 2,3 kg leichte Einsteiger-Modell ist in silberfarbenem Design gefertigt. Seine hohe Rechenleistung verdankt das 1100-Z2 einem 1.33 GHz Intel Mobile Celeron Prozessor mit 256 MB SDRAM Arbeitsspeicher und einer 20 GB Festplatte. Für eine hochauflösende Bilddarstellung und 3D Grafikbeschleunigung zeichnet ein 32 UMA RAM Grafikkadaper verantwortlich, der das 14,1 Zoll TFT Display mit 1.024 x 768 Bildpunkten und 16,7 Millionen Farben ansteuert. Neben seiner hohen Rechen- und Grafikleistung überzeugt der Satellite 1100-Z2 durch seine umfangreiche Multimedia-Ausstattung. Das CD-RW/DVD-ROM-



Laufwerk verfügt über das Toshiba Bass Enhanced Sound System und einen integrierten 16-Bit Stereo-Lautsprecher. Audio CDs und DVD-Filme werden naturgetreu reproduziert. Für den Internet-Zugang sorgt ein V.90 Daten-/Faxmodem. Der 1100-Z2 wird mit Windows(r) XP Home Edition, Microsoft WorksSuite(r) 2002, Win(r)DVD sowie Drag'n Drop CD ausgeliefert. Der UVP beträgt 1.599,- Euro.

### Navigon modifiziert „MobileNavigator“

**Mobil** Navigon, Hersteller von Navigationslösungen, präsentiert eine stark überarbeitete Produktversion des MobileNavigator. Die

Software macht aus Notebooks vollwertige Navigationssysteme. Im Vergleich zur Vorgängerversion erfolgen die akustischen Fahrhinweise nun häufiger und präziser. Neu ist auch ein Abstandsbalken, der im Display zusätzlich die Distanz bis zur nächsten Richtungsänderung verbildlicht. Zudem läßt sich das Display auf Nachtblendung umstellen. Das Programm ist mit umfangreichem Kartenmaterial der Firma Tele Atlas ausgestattet. Der Datensatz umfaßt rund 1,5 Millionen Straßenkilometer in Deutschland, der Schweiz und Österreich sowie 288.000 Zusatzinformationen.

Im Lieferumfang enthalten ist neben der CD-ROM mit Software-Programm und Kartendaten der GPS-Empfänger, der an der Windschutzscheibe des Wagens angebracht und mit dem Notebook verbunden wird. MobileNavigator ist ab sofort für den Fachhandel lieferbar. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 399,- Euro.

Ein starkes Team – Metz und seine Handelspartner. Metz ist nicht nur seit vielen Jahren Fachhandelspartner Nr. 1, sondern nun auch ausgezeichnet als Topmarke 2002\*. Und das hat gute Gründe. Denn Metz Kundenvorteile bei Service und Qualität sind auch Ihr Nutzen: z.B. Zukunftssicherheit durch einfachste Nachrüstbarkeit. Bedienfreundlich durch intuitive Menüführung und individuell durch viele Ausstattungs- und Designvarianten. Mehr Informationen von Metz-Werke, Abt. CEPOS, Postfach 1267, 90506 Zirndorf.

[www.metz.de](http://www.metz.de)

\* Ausgezeichnet laut Umfrage markt intern 07/02 und Umfragen BVT/mi 01

Metz. Always first class.

# Sharp XG-C50X: Leichter, portabler Projektor mit 3000 ANSI Lumen



**Mit dem 3000 ANSI Lumen hellen, portablen LCD-Projektor XG-C50X erweitert Sharp sein umfangreiches Projektor-Angebot um ein „Next Generation“-Modell der erfolgreichen und mehrfach mit Awards ausgezeichneten C-Serie. Der Sharp XG-C50X vereint außergewöhnlich hohe Helligkeit mit geringem Gewicht und bemerkenswert guter Preis-/Qualitäts-Relation.**

Das flexibel einsetzbare Projektionssystem ist mit dem neuartigen „L-Shaped Optic“-System ausgerüstet und garantiert dem Benutzer durch seine ausgewogene Grundkonzeption bequeme Bedienbarkeit und bereits mit der Grundeinstellung des einfachen „Drei Schritt Setup“ eine optimale Bildqualität. Das neuentwickelte Modell befreit den potentiellen Käufer bei der Kaufentscheidung von dem bisher unumgänglichen Kompromiß zwischen Leistung und hoher Portabilität. Das Gerät wird mit 3000 ANSI Lumen und seinem hervorragenden Kontrastverhältnis von 400:1 auch schwierigsten Projektionsaufgaben gerecht und wiegt trotzdem nur wenig mehr als 5 kg. Mit diesen Eigenschaften erfüllt der XG-C50X spezielle Anforderungen, wie sie im Bildungs- und Hochschulbereich, bei Verwaltungsbehörden, Schulungen oder für

anspruchsvolle Firmenpräsentationen gestellt werden. Die natürliche Auflösung beträgt 1024 x 768 Pixel (XGA). Automatische Bildeinstellungsfunktionen sorgen für die jeweils optimale Reproduktion des Bildsignals, ohne daß der Benutzer auf den On Screen Dialog zugreifen muß. Das „Advanced ImageACE“ paßt unterschiedlichste Eingangssignale perfekt an und unterstützt darüber hinaus Darstellungen in den Auflösungen VGA, SVGA, XGA, SXGA+, UXGA, Mac 21“. Kompatibilität besteht zu HDTV 1.080i, 720P, 580P, 540P und 480P. Unterstützt werden die Video-Normen NTSC/NTSC 4.43, PAL/PAL (60Hz), SECAM/DTV, PAL M und PAL N.

## Separate Kühlung für jedes LCD-Panel

Das Projektionssystem besteht

aus drei 0,99 Zoll (2,54 cm) großen TFT LCD-Panels mit Poly Silicon Active Matrix. Jedes der drei LCD-Panels ist mit einem eigenen Kühlsystem ausgestattet. Dadurch wird die Lebensdauer des Systems beträchtlich erhöht und das Betriebsgeräusch auf fast unhörbare 36 dB (Standard mode) oder 33 dB (Low power mode) reduziert. Auch die 250 Watt starke UHP-Projektionslampe hat mit 2.000 Stunden (Low power mode) ungefähr das Doppelte der Lebensdauer herkömmlicher Projektionslampen.

## Wechselobjektive mit Bajonettverschluß

Das neuartige Objektivsystem mit einer präzisen Bajonettverriegelung ermöglicht den schnellen Austausch des Standard-Objektivs 1:1,27 mit Manual Zoom und Fokus von  $f = 36,5 - 46,3$  mm gegen das optional verfügbare AN-C12MZ Weitwinkelobjektiv mit Fokus von  $f = 24,5 - 30,7$  mm. Die Bild diagonale der projizierten Bilder beträgt zwischen 102 cm (40“) bis 762 cm (300“), bei

Projektionsabständen zwischen 2,54 m bis 4,70 m.

## Doppelt gegen Verlust gesichert

Gegen Entwendung oder Benutzung durch Unbefugte ist der XG-C50X gleich zweifach gesichert: Durch eine individuell zu definierende „key code activation“, die ein unveränderbares Standbild generiert, und einen „through-optic-block ceiling mount“ Sicherheits-Bolzen. Optional ist ein Sicherheitskabel für die unlösbare Verbindung mit der Halterung für die Montage unter der Decke erhältlich.

## Mit CMS Farbmanagement

Trotz der Verwendung einheitlicher Farbmodelle kommt es bei der Bildwiedergabe auf Monitoren oder Projektoren oft zu unterschiedlichen Farbdarstellungen. Um den mit dem Sharp XG-C50X projizierten Bildinhalten eine weitgehende Übereinstimmung mit der Darstellung auf anderen Bildschirmen oder Ausdrucken zu sichern, ist der

Projektor mit einem neuartigen Color-Management-System ausgerüstet, (CMS), mit dem sich für wechselnde Aufgaben oder Umgebungsbedingungen spezielle Farbprofile erstellen, abspeichern und bei Bedarf wieder aufrufen lassen.

## Anschlüsse, Abmessungen und Verfügbarkeit

Das universelle Schnittstellen-Angebot sichert hohe Flexibilität beim Anschluß unterschiedlichster Signalquellen und Peripheriegeräten: Video x 1 (RCA), S-Video x 1, Audio L/R Stereo x 1 (RCA), Computer RGB/component x 2 (15-pin mini D-Sub), Audio L/R x 1, 3,5 mm Stereo Mini Jack x 1, RS-232C Serial Port x 1 (9-pin D-Sub), Wire Remote Control x 1 (3,5 mm mini jack), 1x USB. Die Abmessungen betragen 390 x 113 x 294 mm (mit Füßen und Projektionsteilen), bei einem Gewicht von 5,1 kg.

Zum Lieferumfang gehört eine Infrarot-Fernbedienung. Der XG-C50X soll zu einem UVP von 8003,- Euro ab Ende September verfügbar sein. *evo*

## PoS Aktuell

### Fujifilm Roadshow 2002

Exklusiv für den Handel präsentiert Fujifilm auf seiner Roadshow 2002 intelligente Lösungen für die gesamte Fotoproduktion. Vom 8. Oktober bis 7. November tourt der Systemanbieter von Imaging Produkten durch neun Städte im gesamten Bundesgebiet. Für den Handel werden in Zusammenarbeit mit dem Photo- + Medienforum Kiel drei Workshops pro Veranstaltung angeboten, bei denen das digitale Know-how in Theorie und Praxis geschult wird. In Ergänzung zu den Workshops präsentiert das Unternehmen im Show-

room seine komplette Produkt-range hierzu gehören neben den digitalen und analogen Kameras vor allem die entsprechenden Foto-Services. Produktspezialisten stehen dem Fachpublikum an den Veranstaltungstagen von 14 bis 22 Uhr zur Verfügung. So haben Händler auch nach Geschäftsschluß noch die Gelegenheit, sich vor Ort über den neuesten Stand der Technik zu informieren. Besonders eingehend erläutert wird die umfassende Welt der digitalen Bilderservices von Fujifilm – bekannt unter dem Kürzel FDi. Neben der Fotobestellung über die verschiedenen Kiosk-Systeme werden diverse Ausgabemöglichkeiten wie ein Frontier System, die Digital Print Station, das Digital Photo Center oder Pictography

im Bereich High-End-Printing gezeigt. Auch die Online-Bestellung von Fotos über das Internet ist für den Handel ein wichtiges Thema, denn rund 80 Prozent dieser Bestellungen werden laut Aussage von Fujifilm im Handel abgeholt. Auch eine digitale Portraitstation wird zu besichtigen sein. Der Handel wird im September über ein Mailing über die Roadshow informiert. Weitere Informationen finden sich im Internet unter: [www.fujifilm.de/partnerlounge.html](http://www.fujifilm.de/partnerlounge.html). Termine: 8.10., Erlangen, Hotel Bayerischer Hof; 15.10., München, Forum Hotel München; 18.10., Stuttgart, Kultur- und Kongresszentrum, 21.10., Frankfurt-Sulzbach, Dorint-Hotel; 24.10., Leipzig, Hotel Inter-Continental; 29.10., Berlin, Maritim Pro-

Arte Hotel; 1.11., Hamburg, Holiday Inn; 4.11. Hannover-Lehrte, Median Hotel; 7.11., Neuss, Swisshotel Düsseldorf/Neuss.

### Yakumo PDA mit Pocket PC für 500 €

Der durch preisgünstige PCs und Peripherie bekannt gewordene Hersteller Yakumo stellt einen Handheld mit Microsofts Betriebssystem Pocket PC 2002 für weniger als 500 Euro vor. Der 143 Gramm leichte PDA mit dem Modellnamen „Alpha“ wartet mit einem beachtlichen Innenleben auf. Ein 206-MHz-StrongARM-Prozessor ist für die Rechenleistung zuständig. Die energiesparende CPU kann auf 64 MByte SDRAM Arbeitsspeicher und ein 32 MByte

großes Flash-ROM zugreifen. Ein Touchscreen mit der Auflösung von 240–320 Bildpunkten stellt Bilder und die Windows-Oberfläche mit 16-Bit Farbtiefe dar. Der Alpha verfügt über einen Steckplatz für SmartMedia Cards. Zum Lieferumfang gehört ein Erweiterungsadapter für den Einsatz von CompactFlash-Karten (Typ II). Lautsprecher und Mikrofon sind ins Gehäuse integriert. Zur Datenverbindung mit Handys, Desktop-Rechnern, Notebooks oder anderen PDAs steht eine IrDA-Schnittstelle bereit. Im Lieferumfang befinden sich außer dem Netzteil und der CompactFlash-II-Erweiterung ein USB-Cradle und eine Tasche. Der Yakumo PDA Alpha ist zu einem UVP von 469,- Euro verfügbar.

# Der „Kleine“ wird auf der photokina groß gefeiert 1.000.000 verkaufte Memory Sticks

**Unter dem Begriff „Network Imaging“ stellt Sony auf der photokina 2002 in Halle 8.2 die Welt des vernetzten und digitalisierten Alltags vor. Im Mittelpunkt steht der Memory Stick. Allein in Deutschland hat Sony zum Zeitpunkt der Weltmesse des Bildes 1 Million Memory Sticks verkauft. Zu diesem Anlaß senkt das Unternehmen ab 1. Oktober die Preise für den beliebten Wechselspeicher.**

Das Erfolgsrezept des kleinen Speichermediums ist einfach. Der Memory Stick ermöglicht den direkten Datenaustausch mit unterschiedlichen Geräten, ohne auf den PC als Medium angewiesen zu sein. So wird beispielsweise ein auf der Digitalkamera geschossenes Foto direkt auf dem Drucker mit Memory Stick-Steckplatz ausgedruckt oder kann auf dem Vaio-Notebook, Clié-Handheld, Sony Ericsson Handy oder Wega-Fernseher angesehen werden. Dateien jeglicher Art – seien es Dokumente, Präsentationen, Fotos, Audio-Files oder Filme – werden auf dem Memory Stick bis zu 128 MB gespeichert und in den Steckplatz des entsprechenden Gerätes geschoben. Damit gestalten sich technisch komplexe Vorgänge für den Anwender ganz unkompliziert. Bereits mehr als 250 Unternehmen aus den Branchen der Unterhaltungselektronik, Informationstechnologie, Software und Dienstleistung unterstützen das Wechselspeichermedium Memory Stick. In über 300 Produkten wie Camcorder, Walkman und vielen anderen elektronischen Geräten kommt der Memory Stick zum Einsatz. Den Memory Stick gibt es mit einer Speicherkapazität von bisher maximal 128 MB und in zwei technischen Varianten: In der Standard-Ausführung (MSA) und mit der Kopierschutzfunktion Magic Gate (MSG). Damit realisiert Sony bereits jetzt Lösungen für das sogenannte Digital Rights Management (DRM). Der Technologie liegt das Prinzip der nutzungsabhängigen Bezahlung zum Schutz

der Urheberrechte zugrunde und orientiert sich damit an der Direktive der EU. Demgegenüber sieht der Kabinettsentwurf der Bundesregierung eine pauschale Abgabe auf PCs und Peripheriegeräte vor. Laut Sony ist es gleich, welcher Beschluß Gültigkeit haben wird, das Unternehmen ist davon überzeugt, daß sich die Anwender, die auf Magic Gate setzen, beruhigt zurücklehnen können, da dieses Speichermedium doppelten Investitionsschutz gewährleistet. Zudem arbeitet der Memory Stick mit einheitlichen Formaten und Technologien, somit ist die Kompatibilität zwischen Hardware und Memory Stick gewährleistet.

## Sonys erster TV mit Memory Stick

Per Plug & Play überträgt der Memory Stick nun auch digitale Fotos von der Foto- oder Videokamera auf den flachen FD Trinitron Bildschirm des neuen Fernsehers KV-36FQ80. Der Anwender kann digitale Fotos, die er im JPEG-Format auf den Memory Stick gespeichert hat, direkt von einem externen



*Sony Ericsson wird nun auch das Multimedia-Mobiltelefon P800 mit einem Memory Stick Duo und einem eingebauten MP3-Player ausstatten.*

Aufnahmegerät auf den Fernseher übertragen und anschauen. Zudem sind die Geräte mit zahlreichen Features ausgestattet, die für eine brillante Bild- und Tonwiedergabe sorgen.

In den Farben Silber (KV-36FQ80) und Hellgrau (KV-32FQ80) sind die neuen TVs seit September lieferbar. Der KV-36FQ80 hat eine Bilddiagonale von 88 cm. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 4.200 Euro. Der KV-32FQ80 mit 76 cm Bilddiagonale kann zu einem UV von 2.300 Euro angeboten werden.



*Fotos von der Video- und Fotokamera können nun auch per Plug & Play von dem Memory Stick auf den flachen Bildschirm des neuen Sony Fernsehers KV-36FQ80 übertragen werden.*

## Die neuen Preise für den Memory Stick

MSA-16A (16 MB)	30 Euro
MSA-32A (32 MB)	41 Euro
MSA-64A (64 MB)	62 Euro
MSA-128A (128 MB)	110 Euro
MSG-32A (32 MB)	56 Euro
MSG-64A (64 MB)	82 Euro
MSG-128A (128 MB)	130 Euro

## Sony Ericsson P800 mit Memory Stick Duo

Zusätzlich zu den bereits von Sony Ericsson vor der CeBIT angekündigten Merkmalen wird das Multimedia-Mobiltelefon P800 mit einem Memory Stick Duo und einem eingebauten MP3-Player ausgestattet. Im P800 abgelegte Dokumente und Bilder können einfach auf den Memory Stick Duo abge-

speichert und auf den PC übertragen werden. Der Datentransfer ist auch in die andere Richtung möglich. MP3-Musik vom PC kann auch auf den Stick aufgenommen werden. Dieser wird dann in den P800 eingesteckt und per mitgeliefertem Ohrhörer ertönt die Musik aus dem Handy. Sony Ericsson liefert das P800 mit einem 16 MB-Memory Stick Duo. Mehr Daten können auf dem 12 MB-Festspeicher des Telefons abgelegt werden.

Sony hat die Einführung des Memory Stick Duo noch in diesem Jahr angekündigt. Im Gegensatz zu dem kaugummigroßen Memory Stick ist der Duo nur noch halb so groß und erlaubt den Einsatz in kleineren Endgeräten. Der Memory Stick Duo wird bis zu 128 MB Speicherkapazität geliefert und kann mit einem speziellen Adapter in allen Memory Stick-kompatiblen Geräten eingesetzt werden.

miz

**Meisterwerk** ['maɪstərˌvɛrk] das; individuelle und einzigartige Leistung, die man meistens erst im Museum bewundern kann. Am schönsten ist ein M., wenn man es wie z. B. die Produktlinie Systems nur einzuschalten braucht, um seine Wirkung unmittelbar zu erleben.



www.loewe.de

**LOEWE.**



## WLAN Infos und News

### Motorolas „Canopy“ bringt Breitband aufs Land

Motorola stellte der Öffentlichkeit das System Canopy vor, mit dem Daten über eine Distanz von mehr als 3.000 Meter und mit einer Übertragungsrate von bis zu 10 Mbps transportiert werden können. Mit Canopy zielt Motorola auf Provider, die weitab auf dem Land liegende kleinere Orte ohne DSL mit schnellem Internet versorgen wollen, und auf Provider, die Großkunden nicht per Draht anbinden wollen und deswegen eine Richtfunk-Lösung vorziehen. Generell ist bei WLAN die Überbrückung von größeren Distanzen, das sogenannte „Bridging“, mit Hilfe von speziellen Richtantennen und bei starker Bündelung des abgestrahlten Signals relativ einfach und kostengünstig zu bewerkstelligen. Fast alle WLAN-Spezialisten bieten geeignete Antennen-Modelle und Router an.

### T-Mobile entert WLAN-Geschäft

Auch T-Mobile, die Mobilfunktochter der Telekom AG, ist inzwischen mit zahlreichen Aktivitäten in das Geschäft mit öffentlich zugänglichen Funk-LANs eingestiegen. In den USA hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Hardware-Lieferanten Hewlett-Packard bereits 1.200 Filialen der US-amerikanischen Kaffeehaus-Kette Starbucks Coffee Company mit WLANs nach dem Standard 802.11b ausgestattet. Dort können sich Gäste mit ihren Notebooks oder Pocket-PCs ins Internet einklinken und mit hoher Bandbreite im Internet surfen und E-Mails abrufen. Es ist geplant, bis zum Jahresende weitere 800 Filialen mit WLAN Hotspots auszurüsten. Benutzer haben für die Verbindung zum Internet 20 US-Cent pro Minute zu zahlen oder können sich für eine pauschale Gebühr von 15,95 US-Dollar auf dem gesamten Gebiet der USA an jedem beliebigen T-Mobile Public Spot zeitlich unbegrenzt einwählen. Alle WLANs von T-Mobile USA sind jeweils über eine T1-Verbindung mit dem Internet-Backbone verbunden. Benutzer müssen für den Zugang entweder HP Wireless Connection Manager und Microsoft Windows 2000 oder Microsoft Pocket PC 2002 auf ihrem Gerät installiert haben. Modalitäten und mit Hotspots aus-

gerüstete Lokalitäten sind auf der Internetseite: [www.t-mobile.com/hotspot/](http://www.t-mobile.com/hotspot/) einzusehen. Die von der Telekom übernommene US-Mobilfunkfirma VoiceStream bietet bereits seit längerer Zeit WLAN-Zugänge an. Auch in Deutschland will man verstärkt auf WLAN setzen. In einer Verlautbarung von T-Mobile wird mitgeteilt: „Mit Blick auf eine globale Erweiterung haben Starbucks und T-Mobile außerdem ein sechsmonatiges Pilotprojekt an ausgewählten Standorten in London und Berlin in die Wege geleitet“. Und Kai-Uwe Ricke, der Vorstandsvorsitzende von T-Mobile International und Vorstand der Deutschen Telekom für Mobile und Online Services, erklärt, daß das Unternehmen mobile Datendienste verstärkt für den Massenmarkt zugänglich machen will: „Die Einführung von Wireless LAN bildet einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung dieser Zusagen und reiht sich nahtlos ein in unsere Investitionen in den Mobilfunk der dritten Generation“, führt Ricke aus. Bis zum Jahresende

2002 soll auch in Deutschland ein Netzwerk von Hot-Spots eingerichtet werden. Dafür wird bereits abwärtskompatible WLAN-Technik im 5-GHz-Band zum Einsatz kommen. Die Regulierungsbehörde hat inzwischen einen Entwurf zur Freigabe entsprechender Frequenzen vorgestellt.

### Flächendeckendes WLAN in Frankfurt

Bis Anfang 2003 plant die deutsche Innovationsforum AG, ein flächendeckendes WLAN für die Frankfurter Innenstadt einzurichten. Dazu sollen als erste Maßnahme sechs großflächige Hotspots auf den am meisten frequentierten Plätzen Frankfurts eingerichtet werden. Die Pilotphase des Projekts wird bereits im Oktober dieses Jahres beginnen. Besonders interessant: Benutzer des Frankfurter WLANs sollen problemlos und ohne Unterbrechung der Online-Verbindung von einer Funkzelle zur nächsten wechseln können. Für die dazu erforderliche Roaming-Technologie und Administration zur Steuerung der bis zum Ende der Aufbauphase zu installierenden 120 Basis-

stationen ist nach Aussage der Innovationsforum AG gesorgt.

### E-Garten.Net – WLAN im Englischen Garten

Seit dem 23. Juli 2002 kann sich jeder Besitzer eines WLAN-tauglichen Mobilgeräts im Englischen Garten von München drahtlos ins Internet einloggen. Möglich macht dies das „E-Garten.Net“, ein vorerst zeitlich begrenzter Modell-Versuch, der hauptsächlich vom Intel-Abnehmer ProNet gesponsert wird. Besucher der Biergärten Chinesischer Turm und Seehaus können über einen mobilen, kabellosen Internetzugang im Englischen Garten surfen. Mit dem Pilotprojekt „E-Garten.Net“ soll das Potential der Wireless LAN-Technik in der Öffentlichkeit demonstriert werden. Außerdem wollen die beteiligten Unternehmen im Pilotbetrieb wichtige Informationen über die Nutzung von Wireless Technik sammeln. Der Zugang zum mobilen Portal [www.e-garten.net](http://www.e-garten.net) ist für alle Besucher kostenlos. Wollen Benutzer darüber hinaus auch einen Zugang zum Internet, so kostet dies zwei Euro pro Stunde. Das Ticket

und alle Zugangsdaten gibt es in den Biergärten zu kaufen.

### Nokia setzt als zweites Standbein auf WLAN

In Anbetracht der ungewissen Zukunft von UMTS setzt auch Nokia auf die schnelle, breitbandige und wesentlich preiswertere Übertragungstechnik „Wireless LAN“. Anlässlich eines Vortrags, der die aktuellen Schwierigkeiten der großen Unternehmen der Mobilfunkbranche zum Thema hatte, erklärte Nokia-Manager Paavo Aro: „WLAN-Netze könnten den UMTS-Anbietern zwischen drei und zehn Prozent der Umsätze wegnehmen. Das ist unsere Chance.“ Mit einem Team von rund 80 Mitarbeitern plant Aro die Integration von WLAN in die globalen Telefon-Netze. Auch Nokia als Hardware-Hersteller wurde von der Stagnation im Mobilfunksektor hart betroffen. Innerhalb eines knappen Jahres wurden bei dem finnischen Unternehmen über 6.000 Stellen abgebaut. Ernstzunehmende Experten sprechen WLAN ein sehr hohes Entwicklungspotential zu. Die Datenübertragung mit Wireless LAN ist nicht nur zu wesentlich geringeren Kosten zu haben, sondern auch bis zu 25mal schneller als UMTS. Wenn aktuelle Marktanalysen Recht behalten, werden schon in naher Zukunft an zentralen Plätzen rund 100.000 Basisstationen weltweit den drahtlosen Zugang zum Internet bieten. In zahlreichen Flughäfen, in Hotellobbys und Universitäten kann jeder, der über ein Notebook mit WLAN-Karte verfügt (Preis: ca. 100 Euro), drahtlos im Internet surfen oder seine E-Mail abrufen. Inzwischen ist Nokia mit seinen WLAN-Plänen nicht mehr allein. „Jetzt werden wir mit WLAN den Erfolg des europäischen GSM-Handy-Standards vom Anfang der neunziger Jahre wiederholen“, verspricht die Managerin Lara Saulo des finnischen Mobilfunk-Unternehmens Sonera, die für den Aufbau der bislang 140 Basisstationen in Hotels, Flughäfen und auf Fähren verantwortlich zeichnet. Die British Telecom plant 4000 Basisstationen in Großbritannien, und die Swisscom will 100 Hotspots in der Schweiz installieren. T-Mobile International hat in 1200 amerikanischen Starbucks-Filialen sowie einer Niederlassung in Berlin WLAN Hotspots eingerichtet und kündigt noch für das laufende Jahr die Inbetriebnahme seiner ersten T-Mobile WLAN Hotspots in Deutschland an. evo

Zur photokina präsentiert Toshiba erstmalig in Europa eine Reihe von neuartigen Daten- und Videoprojektoren mit Wireless LAN-Schnittstellen. Die Modelle T700, T701, T500 und T501 sind die ersten Toshiba-Projektoren, deren Signaleingang auch drahtlos über Wireless LAN (nach IEEE802.11b) angesteuert werden kann. Die vorrangig für den professionellen Einsatz konzipierten Geräte der „Performance Wireless Klasse“ können sowohl mit einer Direktverbindung zu einem einzelnen, weiteren Gerät mit WLAN-Schnittstelle (Peer-To-Peer), wie auch in einer komplexen WLAN Netzwerkumgebung betrieben werden. Die neue Technologie ermöglicht ein komfortables Verfahren bei der Durchführung von Vorträgen, Schulungen und Präsentationen mit Projektoren. Ohne die unschön wirkende und oft schwierige Verlegung von Signal-Leitungen können Präsentationen und Vorführungen von Videofilmen jetzt aus Entfernungen bis zu 30 Meter gesteuert werden. Die Herstellung einer kabellosen Verbindung von Notebook und Projektor läßt sich unkompliziert und ohne Setup starten. Voraussetzung ist die einmalige Installation der mitgelieferten Software „Toshiba Projector Wireless Utility“ auf dem Rechner, von dem aus die Projektion abgefahren werden soll. Der T700 und der T701 erreichen durch die Ausstattung mit Micro-Lens Array (MLA)-Technologie eine Lichtleistung von 2.000, die beiden Schwestermodelle T500 und T501, ohne MLA, haben einen Helligkeitswert von 1.600 ANSI Lumen. Alle vier Modelle verfügen über XGA-Auflösung und erreichen das hohe Kontrastverhältnis von 400:1.

### Reichhaltige Ausstattung und neues Design

Die Modelle T701 und T501 sind mit einer zusätzlich integrierten Projektionskamera mit 810.000 Bildpunkten ausgestattet. Mit dieser nur bei Toshiba erhältlichen Zusatzeinrichtung lassen sich Dokumente und kleinere Gegenstände aufnehmen und direkt in die ablaufende Projektion einbinden. Zwischen den Signalquellen Rechner und Projektionskamera kann blitzschnell gewechselt werden. Bei beiden Projektoren kann die Kamera neben der Overlay-Funktion die Aufnahmen auch direkt per WLAN zum Notebook übertragen. Das Gewicht der neuen Projektor-Modelle beträgt 3,4 kg und 4,1 kg bei den Modellen mit der zusätzlichen Projektionskamera. Zum Lieferumfang gehören: Wireless LAN Karte, AV-, RGB- und PC-Kabel, Stromkabel, Fernbedienung mit Laserpointer, Batterien, Bedienungsanleitung mit CD ROM, Mouse Remote Receiver und Softcase. Alle Modelle sind ab Ende September bei Distributoren und im Fachhandel verfügbar. Die UVPs betragen: T700: € 6.438,-/T701: € 7.992,-/T500: € 5.788,-/T501: € 7.250,-.

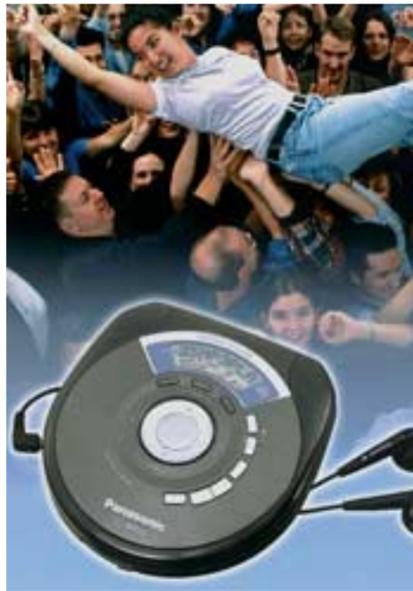
## Toshibas neue Projektor-Reihe mit WLAN



## Neuheiten

### Neue CD-Spieler von Panasonic

 Panasonic präsentiert mit den Modellen SL-MP30 und SL-MP35 zwei neue CD-Player, die neben Audio CDs auch CD-R/RWs im komprimierten Format abspielen. Mit den Maßen von 12,8 x 2,91 x 13,1 Zentimetern lassen sich die Geräte ganz leicht in die Tasche stecken. Auch in Schräglage sorgt das digitale Servo-System für die genaue Fokussierung des Lasers und sofortige Rückführung, falls er einmal die Spur verliert. Ein Anti-Skip-Memory



überbrückt durch Erschütterungen verursachte Aussetzer von bis zu 100 Sekunden bei MP3-Files und 45 Sekunden bei Audio-CDs. Vor ungewollten Verstärkungen oder unbeabsichtigtem, energieraubendem Dauerbetrieb bewahren Key-Hold-Switch und Auto-Power-Off. Das hitzebeständige Polycarbonat-Gehäuse schützt die Technik vor hohen Außentemperaturen.

Der SL-MP35 ist zudem mit einem Dot-Matrix-LC-Display ausgestattet, dessen Laufanzeige über den aktuellen Songtitel, den Interpreten und den Namen des Albums informiert.

Beide Geräte lassen sich flexibel über zwei UM3-Batterien, einen wiederaufladbaren Akku, einen Netzadapter oder mittels eines optionalen Adapters über den Zigarettenanzünder im Auto betreiben. Die portablen CD-Player SL-MP30 und SL-MP35 sind ab sofort für den Fachhandel lieferbar. Die unverbindliche Verkaufsempfehlung für den SL-MP35 beträgt 149,- Euro. Der SL-MP30 kann zu einem Verkaufspreis von 129,- Euro angeboten werden.

### Blitzschutz für WLAN-Antennen

 Im Zusammenhang mit der schnell steigenden Anzahl von WLAN Hotspots werden an den Außenseiten vieler Gebäude WLAN-Antennen angebracht. In den seltensten Fällen sind die kleinen unauffälligen Antennen-Strahler mit einem wirksamen Blitzschutz aus-

gestattet. Von der kürzlich erteilten Freigabe der neuen Frequenzen im 5 GHz-Bereich für drahtlose Netze durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post geht ein weiterer starker Impuls für die Entwicklung von Wireless Local Area Networks (WLAN) aus. Die mit einem Accesspoint verbundenen Außenantennen von WLANs sind eine Einfallspforte für Überspannungen in das gesamte dahinterliegende Netzwerk. Dieses Risiko läßt sich durch den Einbau eines wirksamen Überspannungsschutzes minimieren. Die Firma Huber+Suhner GmbH, ein führender Anbieter von Komponenten und Systemen für die Funk-, Glas-



ser- und Hochfrequenztechnik und Hersteller von WLAN-Antennen, hat mit den Slim Line Weitband-Gaskapselableitern eine leicht zu installierende Serie von Schutzkomponenten entwickelt. Die koaxial aufgebauten Elemente

der Slim Line schützen WLAN-Antennen auf der Hub- und Subscriber-Seite optimal vor Überspannung und sind sowohl für die zur Zeit verwendeten Frequenzen wie auch bis zu einer Frequenzbandbreite von bis zu 5,8 GHz ausgelegt. Die integrierte Kapsel ist mehrfach zündbar. Der Überspannungsschutz wird bevorzugt am Übergang vom äußeren zum inneren Gebäudeteil befestigt. Über eine Metallplatte, Metallwinkel oder Kabelschuh wird die Erdung vorgenommen. Das schlanke Design der Schutzkomponenten eignet sich besonders für die Funksysteme der lizenzfreien Bereiche WLAN 2,4 und 5 GHz. (<http://www.hubersuhner.de>).

# PINNACLE PCTV



## 5:0 für Sie! Die Fußball WM auf Ihrem PC.



**1:0** - mit Pinnacle PCTV Rave machen Sie aus Ihrem PC einen Fernseher mit Videorekorder.

**€ 33,-\***

**NEU!**  
Schon ab € **33,-\***

---



**2:0** - mit völlig neuen Funktionen wie „Timeshift“. Damit können Sie während der Aufzeichnung eines Fußballspiels kurz telefonieren oder in die Küche gehen. Danach verfolgen Sie das Spiel ohne Unterbrechung sofort weiter.

**3:0** - in einer Bildqualität, die Sie bei herkömmlichen Videogeräten lange suchen werden.

**4:0** - mit einem CD- oder DVD-Brenner können Sie alle Fußball Highlights platzsparend archivieren. In MPEG 2-Spitzenqualität.

**Und das Finale:**  
**5:0** - Pinnacle PCTV Pro leistet alles wie Pinnacle PCTV - plus Stereo-Radioempfang.

**€ 47,-\***

**€ 81,-\***

\* HEK inkl. 16% MwSt.

Ab sofort erhältlich bei folgenden Distributoren:



Weitere Informationen unter:  
Fax: +49 (0)189-50 20 6-570  
email: [info@pinnaclesys.com](mailto:info@pinnaclesys.com)



# GAMES

## Samsung sponsert Mega LAN-Party



**Auf der Computerspiel-Messe Games Convention, die vom 29.8. bis 1.9.2002 in Leipzig stattfand, kämpfte bei einer exklusiven LAN-Party die Creme de la Creme der Online-spieler um die deutsche Endausscheidung in Sachen Computerspiele. Die Sieger nehmen am Finale der 2. World Cyber Games in Korea teil.**

Mit Hilfe von Samsung wurde der Messestand als Wettkampfarena gestaltet. Auf 1.000 qm stellte das Elektronikunternehmen 136 vernetzte PCs mit ebenso vielen CRT-Monitoren und weiteren 26 modernen TFT-Monitoren bereit.

An dieser Hardware kämpften die Teilnehmer um die deutschen Meister-Ehren. Die Spieler traten in fünf verschiedenen Computerspielen gegeneinander an.

Die Sieger fliegen am 3.11.2002 nach Daejeon Metropolitan City in Korea. Dort wetteifern vom 29.10. bis 3.11.2002 die besten Spieler aus 50 Ländern um den Weltmeistertitel der World Cyber Games.

Neben dem Wettkampfbereich für die Profis gab es für Besucher des Mes-



sestands auch eine Free Gaming Area, wo jeder Besucher der Messe an 26 Samsung-TFT-Monitoren seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich gleichzeitig von der Qualität der Monitore überzeugen konnte. Zusätzlich hatte jeder Messegast die Chance, an einer Wireless LAN-Party teilzunehmen. Möglich wurde dies durch das neue GPRS-Handy SGH-SI00 von Samsung. Das Handydisplay kann mehr als 65.000 Farben darstellen, und dank integrierter JAVA-Technologie lassen sich rasch Spiele auf das SGH-SI00 herunterladen und spielen. Samsung lud die Standbesucher ein, sich an „den Spielen“ zu versuchen. Wer an einem Messtag die meisten Punkte einheimste, durfte eines der kleinen Multimedia-Wunder mit nach Hause nehmen.

## PlayStation baut Marktführerschaft weiter aus

Sony Computer Entertainment Deutschland (SCED) kann die Spitzenposition der PlayStation weiter ausbauen. Dies zeigt deutlich der Verkauf von über einer Million PlayStation 2-Konsolen seit November 2000 sowie über fünf Millionen PlayStation/PSone Hardware-Einheiten alleine in Deutschland. In allen PAL-Ländern wurde PlayStation 2-Hardware bis heute etwa 8,25 Millionen mal verkauft. Nicht zu vergessen sind die über 280 PlayStation 2 Software-Titel und über 1.500 Spielwelten für PlayStation/PSone, die für PlayStation 2 kompatibel sind. Bis zum Weihnachtsgeschäft wird es circa 145 weitere Veröffentlichungen geben, so daß das Portfolio vor Weihnachten auf weit über 400 PlayStation 2 Software-Titel anwachsen wird.

Um die Verkaufszahlen und die Verbreitung der PlayStation weiter zu steigern, gab Sony im Rahmen der Games Convention den neuen empfohlenen Verkaufspreis für PlayStation 2 in Höhe von 249,- Euro bekannt. Damit hat Sony die Bedeutung der Messe noch einmal besonders betont. „Wir haben sie bewußt als Startschuß für unseren neuen Preis gewählt“, so Manfred Gerdes, Managing Director SCED. „Unsere Erwartungen wurden sogar noch übertroffen.“ Insgesamt sind 500.000 PlayStation 2 und 200.000 PSone verbindlich auf der Leipziger Messe geordert worden. Dies entspricht einem Bruttohandelsvolumen von 130 Mio Euro.

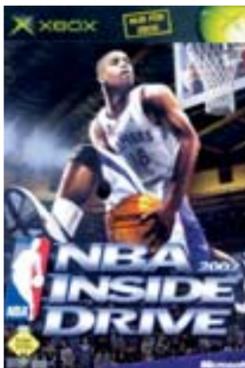
Der neue Preis wird der PlayStation 2 eine noch größere Akzeptanz im Massenmarkt garantieren. Die Marktstellung der PlayStation 2 wird zusätzlich unterstützt durch eine Vielzahl von Software-Highlights wie zum Beispiel This is Football 2003, Kingdom Hearts, Tekken 4, DTM Race Driver, die GTA-Serie, The Sims sowie Herr der Ringe, die zum Teil exklusiv für PlayStation 2 erscheinen.“



Manfred Gerdes, Managing Director SCED

## Xbox

Microsoft startet eine große Promotionaktion von xbox mit Dirk Nowitzki. Die xbox wird die derzeit laufende DNBA-Tour (Dirk Nowitzki Basketball Academy), bei der Talentscouts die größten Basketball Talente in Deutschland suchen, mit xbox Trucks begleiten. In diesen Trucks können die Besucher die Basketball-Simulation NBA Inside Drive 2002 auf der xbox testen. Bei live moderierten Wettkämpfen auf mehreren xbox Konsolen können die Spieler zahlreiche Preise gewinnen. Die einzelnen Events werden durch eine umfangreiche PR-Kampagne mit TV-Spots, Eventberichten und durch verschiedene Medienkooperationen unterstützt. Microsoft wird den



Handel in den jeweiligen Tourstädten mit besonderem PoS-Material ausstatten. Auch die Preissenkung der xbox um 50,- € auf 249,- € wird die Nachfrage im Weihnachtsgeschäft ankurbeln.

„Die Videospiele-Industrie braucht in der konjunkturschwachen Zeit einen weiteren Schub. Mit unserem nun noch günstigeren Preis gehen wir davon aus, ganz oben auf den Weihnachts-Wunschlisten der Videospiele zu stehen“, so Hans Stettmeier, Direktor Home and Retail Division Microsoft Deutschland, auf der Games Convention in Leipzig.

Bis Weihnachten sollen 200 Spieletitel für die xbox im Handel stehen. Weitere 300 Titel befinden sich in der Entwicklung.



Hans Stettmeier, Direktor Home and Retail Division Microsoft Deutschland



Nur elf Wochen nach seinem Verkaufsstart sind in Europa

## Nintendo GameCube überspringt die Eine-Million-Marke

jetzt eine Million Nintendo GameCubes ausgeliefert worden, die damit schon heute zu den erfolgreichsten Videospielekonsolen überhaupt zählen.

Nintendo heizt den Run jetzt erst richtig an: Bis Weihnachten 2002 wird gleich eine ganze Serie von Blockbuster-Titeln erscheinen.

Dazu gehören exklusive Nintendo-Titel ebenso wie Lizenznehmer-Spiele, von denen viele ausschließlich für

den Nintendo GameCube entwickelt wurden. Sie alle glänzen durch atemberaubende Grafiken und völlig neuartige Spiel-Ideen.

Den Auftakt macht einer der heiß ersehntesten Titel dieses Jahres: „Super Mario Sunshine“.

Anschließend jagt „Eternal Darkness: Sanity's Requiem“ den Nintendo GameCube-Spielern heftige Schauer über den Rücken.

Am 22. November geben weitere der

beliebtesten Nintendo-Stars ihr Debüt auf dem GameCube: In „Star Fox Adventures“ geht es Commander Fox McCloud und seiner Crew darum, ihre paradiesische Heimat gegen den schurkischen General Scales zu verteidigen.

Zu den absoluten Highlights unter den Lizenznehmer-Spielen gehört das phänomenale Grusel-Adventure „Resident Evil“, von Capcom, dessen Adaption des ersten Kapitels aus-

schließlich auf dem Nintendo GameCube spielt.

Aber nicht nur in Sachen Software, auch beim Zubehör gibt es interessante Neuigkeiten. Der drahtlose Controller „WaveBird“ ermöglicht es, das Spielgeschehen ohne Kabel aus mehr als 6 Metern Entfernung zu steuern. Dazu kommt die neue, digitale „Memory Card 251“, mit der sich die Speicherkapazität der Konsole vervierfacht.

**PoS-MAIL**  
HERAUSGEGEBEN VON DER DEUTSCHEN DRUCK- UND VERLAGS-INDUSTRIE

# Anzeigenmarkt

## Garantierte Auflage monatlich 15.500 Exemplare

Wir bieten

### Foto-/Journalisten

(auch freiberuflich und Berufsanfänger) und Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei, Fachliteratur und -informationen, u. U. Ausstellung eines Presseausweises, Beratung, Unfallschutz, Internetforum, Medienversorgung und mehr.

### Kostenlose Informationen:

**DPV Deutscher Presse  
 Verband e.V.**  
 Stresemannstr. 375,  
 D-22761 Hamburg,  
 Tel. 040/8997799,  
 Fax 040/8997779,  
 e-mail: dpv.hh@dpv.org,  
 www.dpv.org

www.fotolabor.de • 0228-623177

### Diplom Kauffrau (37 J.)

mit langjähriger B-2-B-Erfahrung in High-Tech-Unternehmen, z. Z. tätig als Manager Marketing und stellvertr. Leiter Marketing, sucht neue herausfordernde

### Führungsaufgabe im Marketing

bevorzugt Raum Rhein/Main.

**Profil:** Erfahrungen im internationalen IT/TK-Markt, Know-how im strategischen und operativen Marketing, fit im Marketing-Mix, vertraut mit Produktmanagement und Projektsteuerung

**Stärken:** engagiert, belastbar, unternehmerisch denkend, durchsetzungsfähig, kundenorientiert, kommunikationsstark, konzeptionell und kreativ. **Chiffre 4209938**

Unser Auftraggeber, ein internationaler Konzern mit Sitz der Europazentrale im Großraum Rhein/Ruhr, zählt weltweit zu den großen Unternehmen der Elektrotechnik und Elektronik. Im Bereich der digitalen und mobilen Bürokommunikation ist man führender Anbieter von innovativen Produkten und Lösungen. Gesucht wird zum schnellstmöglichen Termin ein Mitarbeiter (m/w) als

### Product-Manager

#### Ihre Aufgaben

- Definition der strategischen Produktmarketingziele
- Planung, Umsetzung und Kontrolle aller Produktmarketing-Aktivitäten
- Verantwortung für die Einführung neuer Produkte und das Life-Cycle-Management; Preisfindung und Positionierung
- Deutschland-/europaweite Markt- und Wettbewerbsbeobachtung, Analyse der Produkt- und Kundenanforderungen
- Koordinierung der deutschen/europäischen Produktplanungs-Prozesse
- Festlegung der Produktionsstückzahlen aktueller und neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Administration und Vertrieb
- Organisation von internen und internationalen Meetings, Messen, Veranstaltungen sowie aktive Teilnahme

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (BWL, Informatik oder technisch orientiert) mit Marketing-Erfahrung
- Ca. 3 Jahre Berufserfahrung als Product Manager in den Bereichen B2B oder B2C, idealerweise in der PC/Bürokommunikationsbranche
- gute Hard-/Software-Kenntnisse im Bereich Network Computing
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Alter: bis ca. 40 Jahre

Für weitere telefonische Auskünfte zur genannten Position steht Ihnen Herr Schepcke unter der Telefonnummer 0211/370601 gerne zur Verfügung.  
**Kennziffer 208**

Sind Sie an einer dieser Positionen interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer oder rufen Sie uns an. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden streng beachtet. Weitere interessante Angebote und Tips finden Sie auf unserer Website.

International operierender IT-Konzern mit Sitz im Großraum München sucht für den Bereich professionelle Grafik-Systeme den

### Sales Manager

#### Europäisches Ausland

#### Ihre Aufgaben

- Vertriebsleitung für die Gebiete Süd-, Ost- und Zentraleuropa
- Budgetverantwortung für Umsatz, Profit, Kosten, etc.
- Erreichen der geplanten Umsatzvorgaben sowie Umsetzung und Kontrolle der festgelegten Vertriebsstrategien
- Fachliche und disziplinarische Personalverantwortung
- Beratung und Produktpräsentationen bei Großkunden, Distributoren und bedeutenden Fachhändlern
- Marktbeobachtung bezüglich Preisentwicklung, Wettbewerb, Produkthanforderungen etc.

#### Ihr Profil:

- Studium der Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften oder langjährige Berufserfahrung
- Mehrjährige internationale Aktivitäten im IT-Sektor, erste Führungserfahrung
- Markt- und Produktkenntnisse aus dem Bereich der Medien-, Präsentations- und Kommunikationstechnologie
- Kommunikationsstärke, Engagement und Belastbarkeit
- Gute Englischkenntnisse, osteuropäische Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- gute PC-Kenntnisse

Für weitere Auskünfte zur genannten Position steht Ihnen Herr Schepcke unter der Telefonnummer 0211 - 37 06 01 gerne zur Verfügung.

**Kennziffer 211**

**GePeMa**

**Gesellschaft für Personal- und Marketing-Beratung mbH**  
 Florastraße 29 - 40217 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 - 370601 - Fax: 0211 - 379468  
 E-Mail: info@bestjob.de  
 Internet: http://www.bestjob.de

**T-D-C**

Technical Documentation • Communication

Technische Informationen zielgerecht vermittelt!

#### Beratung, Konzeption, Layout und Druckservice:

- Betriebsanleitungen
- Multimediale Trainingsunterlagen
- Broschüren
- Technische Datenblätter
- Lehrtafeln
- Präsentationen
- Fachartikel

Ingenieurbüro S. Kautz  
 Technical Documentation & Communication  
 Lerchenweg 21  
 40789 Monheim

Fon: +49 (0) 178.47.28.585

**LG** Digitality yours

Die LG Electronics Deutschland GmbH ist die Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden internationalen Konzerns. Unsere koreanische Muttergesellschaft ist einer der größten Hersteller von Elektronikgeräten. Ständige Innovationen und ein hoher Qualitätsanspruch haben uns in diese führende Marktposition gebracht. Um auch in Zukunft der digitalen Herausforderung gerecht zu werden, müssen wir unser Team in Willich verstärken. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Servicetechniker/in für die Qualitätskontrolle

#### Ihre Aufgabe:

Als erfahrener Techniker sind Sie in der Lage, unsere Produkte (Hausgeräte, Klimaanlage, Monitore, Mobiltelefone sowie Geräte der Unterhaltungselektronik) stichprobenartig einer Qualitätskontrolle zu unterziehen. Darüber hinaus führen Sie Produkttests unserer neuen Produkte durch. In Zusammenarbeit mit unserem koreanischen Produktmanager sind Sie verantwortlich für die Freigabe neuer Produkte in den Vertrieb.

#### Ihre Qualifikation:

Idealerweise haben Sie im Bereich der Qualitätskontrolle bereits erfolgreich gearbeitet und bringen auf diesem Gebiet fundiertes technisches Wissen mit. Eine abgeschlossene technische Ausbildung, Zuverlässigkeit sowie ein exakter Arbeitsstil sind genauso Voraussetzung wie der Umgang mit MS Office. Internationale Kontakte erfordern sehr gutes Englisch.

#### Unsere Leistungen:

Wir bieten Ihnen die sehr guten Sozialleistungen eines globalen Großunternehmens. Dies beinhaltet neben zahlreichen monetären Sonderleistungen eine flexible Arbeitszeit, ein tolles Betriebsklima und die Möglichkeit, durch Schulungen immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wir bieten Ihnen Freiräume, sich auch persönlich weiterzuentwickeln.

#### Interesse?

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung). Bitte senden Sie diese an unsere Personalabteilung:

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Frau Heidi Transier / Herr Christoph Zimmermanns  
 Jakob-Kaiser-Str. 12 • 47877 Willich  
 Tel.: 02154 / 492-2990 • Fax: 02154 / 492-134

**LG Electronics - we put people first!**

## IMPRESSUM

### PoS-MAIL

Informationen für High-Tech-Marketing  
 erscheint monatlich.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
 Postfach 12 29, 40832 Ratingen  
 Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
 Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0  
 Fax: (0 21 02) 20 27 - 90  
 Online: http://www.pos-mail.de  
 Postbank Essen,  
 Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

#### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
 H.J. Blömer, Geschäftsführer

#### Verlegerische Leitung:

Thomas Blömer, DGPh.

#### Objektmanagement:

Franz Wagner

#### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)  
 Franz Wagner  
 Dipl. Journ. Herbert Päge  
 Dipl. rer. pol. Karla Schulze  
 Birgit Hölker, M.A.  
 Lidija Mizdrak, M.A.

#### Text- und Bildbeiträge:

Michael Lanzerath,  
 Georg Reime

#### Anzeigen:

Ralf Gruna

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 3 v. 1. Januar 2002

#### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Dieter Heilenbach

#### Vertrieb:

Silke Gräbel

#### Satz und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Ratingen

#### Druck:

Druckerei Bachem  
 Köln-Mülheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:  
 Ratingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint monatlich.  
 Der Abonnementspreis beträgt  
 60,- € jährlich  
 (Ausland: 80,- €).

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1615-0635

**NO?SENSE**

Statt „Personal Computer“  
 nur noch „Computer“?

Wer kennt sie nicht, die E-Mails mit falschem Absenddatum, die sich im Eingangs-Verzeichnis ganz oben oder unten, oder noch schlimmer, in der Mitte einordnen, und die man später zufällig entdeckt, um bedauernd festzustellen, daß man das vielversprechende Angebot für eine Verabredung verpaßt, den Hauptgewinn im Preisausschreiben nicht abgeholt und die teuer erworbene Software nicht zum halben Preis eingekauft hat. Doch gelegentlich darf man sich beim Lesen freuen, weil man den Insider-Tip zum Kauf vielversprechender Aktien eines Telekommunikations-Anbieters nicht wahrnehmen konnte, denn dann wäre man heute nicht in der Lage, den Internet-Zugang zu bezahlen. Bisher war ich überzeugt, daß der pure Geiz für falsch eingestellte Systemuhren einiger Zeitgenossen verantwortlich sei, weil man auf diese Weise eine zeitlich begrenzte Shareware oder Evaluierungsversion kostenlos weiter nutzen kann. „Das wäre es mir nicht wert“, habe ich dann schon mal überheblich gedacht. Doch seit einigen Tagen versende auch ich E-Mails mit falschem Datum und erhalte auf meine Botschaften nur noch selten Antwort. Der Grund: Mein Tintenstrahldrucker überraschte mich kürzlich auf dem Bildschirm mit der Mitteilung, daß meine gelbe Tintenpatrone „verfallen“ sei und ich eine neue, für nur 39,99 € zu erwerbende Tintenpatrone mit noch gültigem Verbrauchsdatum einsetzen solle, bevor er (der Drucker) weiterdrucken könne. Da meine Arbeit nicht bis zum nächsten Tag warten konnte und die Tintenpatrone fast voll war, habe ich meinem Rechner eine Reise in die Vergangenheit verordnet, als der Timestamp der Druckertinte noch jugendlich war. Nun druckt er ohne Protest wieder schöne Seiten. Dieses Mal habe ich die Kontrolle über meinen „Persönlichen“ Computer noch mal zurückgewonnen, doch nur vorübergehend, schwant mir, denn bald wird Windows Palladium mir wahrscheinlich das Wörtchen „persönlich“ streichen.

SAMSUNG

## DigitAll *Piccolo*



2,5"-Farb-LCD-Monitor

400fach-Digitalzoom



Große Bilder brauchen nicht viel Platz: Machen Sie mit einem der kleinsten digitalen Camcorder VP-D590i Ihr ganz persönliches „Big Movie“. Sie können schon während des Filmens Ihr Werk anschauen – und der Memory-Stick speichert Ihre schönsten Fotografien. Ob schlechte Lichtbedingungen oder Dunkelheit, Night-Capture-Funktion und Infrarotsensor sorgen immer für klare Filmaufnahmen. Auch die Nachbereitung am PC ist dank des digitalen Video-Ein-/Ausgangs IEEE 1394 kein Problem. So entstehen Ihre eigenen kleinen „großen“ Meisterwerke auf technisch höchstem Niveau.

SAMSUNG DIGIT*all*  
everyone's invited™

[www.samsung.de](http://www.samsung.de)